



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Gesundheit

Krankenhausbericht für Hamburg

2000

Impressum:**Herausgeber:**

Behörde für Umwelt und Gesundheit
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Abteilung Gesundheit
Fachabteilung Versorgungsplanung - G34 -
Gesundheitsstatistik
Tesdorpfstraße 8
20148 Hamburg

Tel.: 040 42848 2556
040 42848 2024

Stand: September 2002

Der Tabellenteil wird im Internet unter www.bug.hamburg.de veröffentlicht.
Informationen zur Krankenhausplanung in Hamburg finden Sie im Krankenhausplan 2005 der Freien und Hansestadt Hamburg, BAGS (April 2001), der ebenfalls unter der o.g. Adresse angefordert werden kann.

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Drucksache wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Einleitung

Die vorliegende Publikation der Behörde für Umwelt und Gesundheit (BUG) „Krankenhäuser in Hamburg 2000“ stellt für die interessierte Fachöffentlichkeit Kennziffern aus den Hamburger Krankenhäusern in systematisch aufbereiteter Form dar.

Der Bericht beginnt mit einer differenzierten Darstellung der Daten der **Krankenhausdiagnosestatistik** der BUG aus dem Jahre 1999. Die Daten des Jahres 2000 bedürfen wegen der Umstellung von der ICD-9 auf die ICD-10 noch weitergehender Prüfung und werden bei ausreichender Validität ggf. zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Die **Krankenhausdiagnosestatistik** nach der Krankenhausstatistikverordnung vom 10. April 1990 (KHStatV) ist eine auf den Krankenhausaufenthalt bezogene Erhebung, bei der für jede aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patientin bzw. jeden vollstationären Patienten (einschließlich der im Krankenhaus Verstorbenen) ein Datensatz erhoben wird. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten wird jeder Krankenhausaufenthalt nachgewiesen. Dazu gehören auch die Patientinnen und Patienten, die nur für einen Tag im Krankenhaus vollstationär aufgenommen werden (sog. Stundenfälle). Nicht berücksichtigt werden vor- oder nachstationäre, teilstationäre oder ambulante Behandlungen.

In dieser Statistik ist die Erhebungseinheit der Krankenhausfall: Eine Patientin, ein Patient stellen während eines Krankenhausaufenthaltes auch dann nur einen einzigen Fall dar, wenn sie intern verlegt wurden. Die Verweildauer ist die Krankenhausverweildauer. Sie wird als Differenz aus Zugangs- und Abgangsdatum berechnet.

Im Mittelpunkt des Berichtes steht - wie auch in früheren Publikationen - ein umfangreiches Tabellenwerk, das auf den Belegungsdaten der Hamburger Krankenhäuser des Jahres 2000, der **Krankenhausstatistik**, basiert. Zur Herstellung des Bevölkerungsbezugs wurden die Bevölkerungsdaten des Statistischen Landesamts der Freien und Hansestadt Hamburg des Jahres 2000 genutzt.

Die Daten der Hamburger **Krankenhausstatistik** werden monatlich von den Krankenhäusern an die zuständige Landesbehörde gemeldet.

Gesetzliche Grundlage ist das Hamburgische Krankenhausgesetz vom 17. April 1991 (§15 Abs. 6 HmbKHG). Die Fälle sind in dieser Statistik als Abteilungsfälle definiert; das heißt, dass eine Patientin bzw. ein Patient bei einer Verlegung zwischen Fachabteilungen innerhalb des Krankenhauses in zwei oder mehr Abteilungsfälle aufgesplittet wird. Entsprechend wird auch die Verweildauer fachabteilungsbezogen aufgeteilt.

Informationen zu Krankenhauskosten auf Länderebene finden Sie in der Fachserie 12 des Statistischen Bundesamts (Reihe 6.3 Kostennachweis der Krankenhäuser).

Wir danken hiermit den Kolleginnen und Kollegen in den Hamburger Krankenhäusern ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Behörde für Umwelt und Gesundheit
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Abteilung Gesundheit
Fachabteilung Versorgungsplanung - G34 -
Gesundheitsstatistik
Tesdorpfstraße 8
20148 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Krankenhauszuordnung nach Trägern, Versorgungsstufen und Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung	2
Hamburger Plankrankenhäuser außerhalb Hamburgs nach Trägern, Versorgungsstufen und Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung	3
Auswertung der Hamburger Krankenhausdiagnosenstatistik 1999	4
Wohnort	4
Alter und Geschlecht	5
Tab. 1 Stationäre Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern nach Alter und Geschlecht 1999	5
Tab. 2 Auswahl der zwanzig häufigsten Diagnosen nach Organgruppen und Geschlecht 1999	6
Operationen	8
Tab. 3 Stationäre Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern nach Geschlecht und Operationen 1999	8
Behandlungstage und Verweildauer	11
Fazit	14
Tab. 4 Behandlungsanlässe mit mehr als 500 Fällen in den Hamburger Krankenhäusern 1999 - männliche Fälle, alle Altersgruppen	15
Tab. 5 Behandlungsanlässe mit mehr als 500 Fällen in den Hamburger Krankenhäusern 1999 - weibliche Fälle, alle Altersgruppen	17
Tab. 6 Behandlungsanlässe mit mehr als 10.000 Belegungstagen in den Hamburger Krankenhäusern 1999	19
Tabellen und Abbildungen der Krankenhausstatistik 2000	23
Erläuterung der Begriffe	23
1.1 Bevölkerung nach Altersklassen und Geschlecht seit 1970	25
Abb. zu 1.1 Bevölkerung Hamburgs 1970 bis 2000 und Prognose bis 2015	26
Abb. zu 1.1 Vergleich der Bevölkerungsstruktur 1970 mit 2000 und dem Prognosejahr 2015	27
Abb. zu 1.1 Bevölkerungsstruktur 2000	28
2.1 Anzahl der Frauen, die entbunden haben sowie lebendgeborene und totgeborene Kinder in Hamburg, Vergleich 1999 und 2000	29
2.2 Anzahl der lebendgeborenen Kinder in Hamburg seit 1990	30
Abb. zu 2.2 Hamburger lebendgeborene Kinder von 1970 bis 2000	31
3.1 Behandlungsfälle und Krankenhaushäufigkeit in Hamburg seit 1970	32
Abb. zu 3.1 Krankenhaushäufigkeit von 1970 bis 2000	33
Abb. zu 3.1 Behandlungsfälle von 1970 bis 2000	34

Tabellen und Abbildungen		Seite
3.2	Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern, Vergleich 1999 u. 2000.....	35
3.3	Behandlungsfälle (Neuzugänge) in Hamburger Krankenhäusern, darunter auswärtige Behandlungsfälle 2000	36
3.4	Berechnungstage in Hamburger Krankenhäusern seit 1990	37
3.5	Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen) in den Hamburger Krankenhäusern seit 1980	38
3.5a	Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen) in den Fachgebieten seit 1993.....	39
3.6	Auslastung der aufgestellten Betten in den Hamburger Krankenhäusern seit 1980	40
3.6a	Auslastung der aufgestellten Betten in den Fachgebieten seit 1993	41
	Abb. zu 3.4 - 3.6 Die Entwicklung wichtiger Krankenhauskennziffern von 1970 bis 2000	42
3.7	Vor- und nachstationäre Behandlungsfälle in den Hamburger Krankenhäusern seit 1996	43
3.7a	Ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern seit 1996.....	44
	Abb. zu 3.7 Vor- und nachstationäre Behandlungsfälle, sowie ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern seit 1996	45
3.8	Vor- und nachstationäre Behandlungsfälle in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten seit 1996	46
	Abb. zu 3.8 Vor- und nachstationäre Behandlungsfälle in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten 2000	47
3.8a	Ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten seit 1996	48
	Abb. zu 3.8a Ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten 2000	48
3.9	Vor-, nachstationäre Behandlungsfälle, sowie ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten 2000.....	49
4.1	Krankenhauskennziffern <u>Alle Fachgebiete 2000</u>	50
4.2	Chirurgie inkl. Anästhesie	51
4.3	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	52
4.4	Innere Medizin inkl. Intensivmedizin... ..	53
4.5	Kinderheilkunde inkl. -kardiologie	54
4.6	Neurologie	54
4.7	Urologie	55
4.8	Ohne abgegrenztes Fachgebiet	55
4.9	Augenheilkunde	56
4.10	Schwerbrandverletzten-Zentrum.....	56
4.11	Geriatric	56
4.12	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	57
4.13	Haut- und Geschlechtskrankheiten	57

Tabellen und Abbildungen		Seite
4.14	Lungen- und Bronchialheilkunde	57
4.15	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	58
4.16	Naturheilkunde	58
4.17	Nephrologie	58
4.18	Neurochirurgie	59
4.19	Nuklearmedizin	59
4.20	Orthopädie	59
4.21	Psychiatrie.....	60
4.22	Suchtkrankheiten	60
4.23	Psychosomatik	60
4.24	Schmerztherapie	61
4.25	Strahlentherapie	61
4.26	Querschnittsgelähmten-Zentrum	61
4.27	Schwerst-Schädel-Hirnverletzte	61
4.28	Kinder- und Jugendpsychiatrie	62
4.29	Palliativ-Einheit.....	62
4.30	Epileptologie.....	62
	Abb. zu 4.1 - 4.30 Behandlungsfälle und Berechnungstage in den Fachgebieten seit 1996.....	63
4.51	Hamburger Plankrankenhäuser außerhalb Hamburgs, Kennziffern <u>Insgesamt 2000</u>	64
	Abb. zu 4.52 - 4.57 Bettenauslastung der Fachgebiete in den Plankrankenhäusern außerhalb Hamburgs	64
4.52	Geriatric.....	65
4.53	Chirurgie	65
4.54	Lungen- und Bronchialheilkunde	65
4.55	Innere Medizin.....	65
4.56	Psychiatrie.....	65
4.57	Suchtkrankheiten	65
5.1	Anzahl der medizinisch-technischen Großgeräte in den Hamburger Krankenhäusern 2000	66
5.2	Ausbildungsplätze an den Schulen des Gesundheitswesens in Hamburg 2000.....	66
6.1	Vollkräfte in den Hamburger Krankenhäusern (im Jahresdurchschnitt) 2000	67
6.2	Patienten/innen (Fallzahl) je Vollkraft 2000.....	67
6.3	Vollkräfte in den Hamburger Krankenhäusern (im Jahresdurchschnitt) seit 1994	68

Krankenhauszuordnung nach Trägern, Versorgungsstufen und Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Krankenhaus	Krankenhausträger	Versorgungsstufe	Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - P	Öffentlich	Zentralversorgung	Teilnahme
AK St. Georg - P	Öffentlich	Zentralversorgung	Teilnahme
AK Barmbek - P	Öffentlich	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
AK Eilbek - P	Öffentlich	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
AK Altona - P	Öffentlich	Zentralversorgung	Teilnahme
AK Harburg - P	Öffentlich	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
Klinikum Nord - P	Öffentlich	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
AK Wandsbek - P	Öffentlich	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
Klinische Abteilung des Bernhard-Nocht-Instituts Hamburg - P	Öffentlich	Grund- und Regelversorgung	keine Teilnahme
Bundeswehrkrankenhaus Hamburg - P	Öffentlich	KH ohne Zuordnung	Teilnahme
Albertinen-Krankenhaus / Albertinen-Haus - P	Freigemeinnützig	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
Altonaer Kinderkrankenhaus - P	Freigemeinnützig	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	Teilnahme
Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg - P	Freigemeinnützig	KH ohne Zuordnung	Teilnahme
Westklinikum Hamburg (Krankenhaus Rissen) - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	Teilnahme
Ev. Krankenhaus Alsterdorf - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	keine Teilnahme
Diakonie Krankenhaus Alten Eichen - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	Teilnahme
Bethesda - Allgemeines Krankenhaus gGmbH, Bergedorf * - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	Teilnahme
Israelitisches Krankenhaus - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	keine Teilnahme
Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift - P	Freigemeinnützig	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
Krankenhaus Bethanien - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	keine Teilnahme

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf
P = Plankrankenhaus, aufgenommen im Krankenhausplan 2000 der Freien und Hansestadt Hamburg

Krankenhaus	Krankenhausträger	Versorgungsstufe	Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung
Krankenhaus Elim - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	keine Teilnahme
Krankenhaus Jerusalem	Freigemeinnützig	Belegkrankenhaus	·/.
Krankenhaus Mariahilf - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	Teilnahme
Krankenhaus Tabea	Freigemeinnützig	Belegkrankenhaus	·/.
Kath. Marienkrankenhaus - P	Freigemeinnützig	Schwerpunktversorgung	Teilnahme
Michaelis-Krankenhaus	Freigemeinnützig	Belegkrankenhaus	·/.
Wilhelmsburger Krankenhaus "Groß-Sand" - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	Teilnahme
Krankenhaus "Beim Andreasbrunnen"	Freigemeinnützig	Belegkrankenhaus	·/.
Endo-Klinik *	Freigemeinnützig	KH ohne Zuordnung	·/.
Richard-Remé-Haus - Klinik für Geriatrie - P	Freigemeinnützig	Grund- und Regelversorgung	keine Teilnahme
Klinik Poppenbüttel	Privat	KH ohne Zuordnung	·/.
Klinik Dr.Guth	Privat	KH ohne Zuordnung	·/.
Fachklinik Helmsweg	Privat	Belegkrankenhaus	·/.
Praxisklinik Mümmelmannsberg - P	Privat	Grund- und Regelversorgung	keine Teilnahme
Cardio CliniC Hamburg - P**	Privat	KH ohne Zuordnung	keine Teilnahme
Praxisklinik Mörkenstraße***	Privat	KH ohne Zuordnung	·/.

* Endo-Klinik, aufgenommen in den Krankenhausplan 2005 der Freien und Hansestadt Hamburg mit 125 Betten, keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung.

** Cardio CliniC, aufgenommen in den Krankenhausplan 2005 der Freien und Hansestadt Hamburg seit 04.2002 mit 25 Betten.

*** Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Hamburger Plankrankenhäuser außerhalb Hamburgs nach Trägern, Versorgungsstufen und Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Krankenhaus	Krankenhausträger	Versorgungsstufe	Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung
Krankenhaus Großhansdorf - P	Freigemeinnützig	Schwerpunktversorgung	keine Teilnahme
Fachklinik Bokholt - P	Freigemeinnützig	Grundversorgung	keine Teilnahme
Psychiatrisches Zentrum Rickling - P	Freigemeinnützig	Regelversorgung	keine Teilnahme
Heinrich-Sengelmann-Krankenhaus - P	Freigemeinnützig	Regelversorgung	keine Teilnahme
Klinik für Geriatrie der Stiftung Hamburgisches Krankenhaus Edmundsthal-Siemerswalde - P	Freigemeinnützig	Regelversorgung	keine Teilnahme

P = Plankrankenhaus, aufgenommen im Krankenhausplan 2000 der Freien und Hansestadt Hamburg

Auswertung der Hamburger Krankenhausdiagnosestatistik 1999

Die Krankenhausdiagnosestatistik wurde mit der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung vom 10. April 1990, BGBl. I S. 730) in die jährliche Routinedatenerhebung im Gesundheitswesen aufgenommen. Seit 1993 werden von allen Krankenhäusern im Bundesgebiet, die sich an der stationären Versorgung beteiligen, Daten für diese Statistik gemeldet. Für jeden Behandlungsfall werden die Merkmale Geschlecht, Alter, Hauptdiagnose nach dem internationalen Code zur Klassifikation der Krankheiten (ICD, 9. Revision) und Verweildauer sowie Krankenhaus, Fachgebiet, Operation, Sterbefall und Wohnort erhoben. Die Daten sind wichtige Grundlagen für die Krankenhausplanung in Hamburg.

Einen Rückschluss von den gemeldeten Fällen auf einzelne Patientinnen oder Patienten lassen die Daten nicht zu. Patientinnen und Patienten, die mehrmals in einem Krankenhaus behandelt werden, sind auch mehrfach als Fall in der Krankenhausdiagnosestatistik aufgeführt.

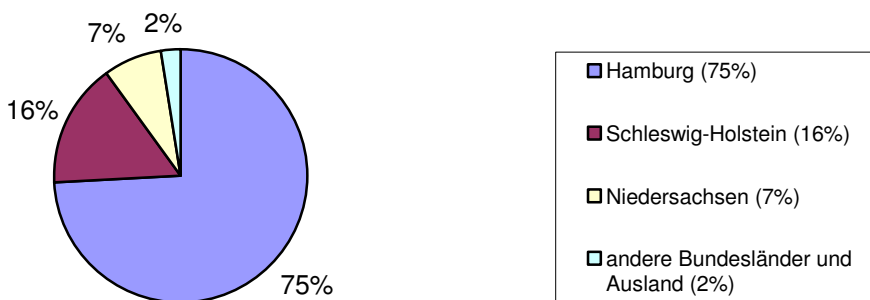
An ausgewählten Beispielen der Daten des Jahres 1999 soll in diesem Text ein Überblick über die häufigsten Diagnosen bei Männern und Frauen, die in Hamburger Krankenhäusern behandelt wurden, gegeben werden. Im Anschluss an eine Auswertung nach Wohnort und Alter der Behandlungsfälle werden die Diagnosen differenziert nach Geschlecht und Operation sowie nach Behandlungstagen und Verweildauer betrachtet.

Insgesamt sind 1999 in den 37 berichtspflichtigen Hamburger Krankenhäusern auf hamburgischem Staatsgebiet 391.355 Fälle im Rahmen einer stationären Behandlung statistisch erfasst. Bei 99,9% der Fälle liegen Angaben zu Alter, Geschlecht, Diagnose und Verweildauer vor. Für 99,1% der Fälle ist auch die Angabe zum Wohnort in der Statistik enthalten.¹

Wohnort

Rund 75% der Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern kommen aus Hamburg, rd. 16% aus Schleswig-Holstein und rd. 7% aus Niedersachsen. Rund 2% der Fälle kommen aus anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland.

Abb. 1: Stationäre Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern nach Wohnort - 1999



Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

¹ Unterschiede in der Zahl der fehlenden Angaben bei den Parametern Alter, Geschlecht, Diagnose und Verweildauer bedingen auch Abweichungen der Gesamtfallzahl bei den Auswertungen, die in den Tabellen dargestellt sind.

Alter und Geschlecht

Es werden mehr Frauen als Männer stationär behandelt (Tab. 1). Deutliche Unterschiede gibt es in der Verteilung auf die Altersgruppen: Die Gruppe der 15 bis 35jährigen und der über 65jährigen ist bei den Frauen deutlich größer als bei den Männern. Bei den 15 bis 35jährigen Frauen nehmen die Entbindungen als Diagnose für einen stationären Aufenthalt einen großen Anteil ein. Bei der älteren Bevölkerungsgruppe (65 Jahre und älter) kommt die höhere Alterserwartung von Frauen zum Tragen, die auch mit häufigeren Krankenhausaufenthalten verbunden ist. Auffallend ist ein höherer Anteil der bis unter 15jährigen männlichen Behandlungsfälle.

Tab. 1: Stationäre Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern nach Alter und Geschlecht - 1999

Altersgruppe	Geschlecht				Gesamt	
	männlich		weiblich		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
bis unter 15	19.692	11,2%	14.956	7,0%	34.648	8,9%
15 bis unter 35	23.956	13,6%	43.779	20,4%	67.735	17,3%
35 bis unter 65	78.141	44,4%	77.109	35,8%	155.250	39,7%
65 und älter	54.191	30,8%	79.246	36,8%	133.437	34,1%
	175.980	100,0%	215.090	100,0%	391.070	100,0%

Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Tabelle 2 gibt einen Überblick über die 20 häufigsten Diagnosen bei Männern und Frauen, die zu einer stationären Behandlung geführt haben. Eine Übersicht aller Diagnosen mit mehr als 500 Fällen befindet sich in den Tabellen 4 und 5 am Ende dieses Textes.

Bei Männern und bei Frauen nehmen die Herz-Kreislaufkrankungen den größten Anteil des Diagnosespektrums ein. Mit Abstand der häufigste Behandlungsanlass bei Männern sind chronisch ischämische Herzkrankheiten (Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße, ICD 414) mit 9.038 Fällen. Dem folgen in der Gruppe der fünf häufigsten Behandlungsanlässe der Leistenbruch (ICD 550), allgemeine Symptome (ICD 780), Herzrhythmusstörungen (ICD 427) und der Herzinfarkt (ICD 410). Werden die Behandlungsanlässe nach Organgruppen betrachtet, zeigen sich - neben den Herz-Kreislaufkrankungen - Schwerpunkte bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege-/organe, bei Erkrankungen des Skelett- und Stützapparates und bei neurologisch/psychiatrischen Diagnosen.

Auffallend ist bei den Männern die häufige Angabe einer Alkoholabhängigkeit als Hauptdiagnose (2.230 Fälle). Zusammen mit den Fällen, die mit der Diagnose Alkoholpsychose (531 Fälle) und der Diagnose chronische Lebererkrankung und Leberzirrhose (795 Fälle) (vgl. Tab. 4 am Ende des Textes) in die Statistik eingehen, erhöhen sich die Behandlungsanlässe, bei denen eine Alkoholerkrankung primär zu einer stationären Behandlung geführt hat, auf 3.556 männliche Fälle (entspricht Rangplatz 4). Dabei sind die Behandlungsfälle, bei denen eine Alkoholproblematik als Co-Faktor eine Rolle spielt, noch nicht berücksichtigt. Da die Krankenhausdiagnosestatistik nur Krankenhausfälle beinhaltet, aber keine Rückschlüsse auf einzelne Patienten zulässt, lassen die Ergebnisse keinen direkten Schluss auf die Häufigkeit dieser Krankheit in der Hamburger Bevölkerung zu. Es können aber Aussagen zur Inanspruchnahme der Hamburger Krankenhäuser durch Alkoholerkrankungen gemacht werden.

Tab. 2: Die zwanzig häufigsten Diagnosen nach Organgruppen und Geschlecht - 1999²

	männlich		weiblich	
	Fälle	Rang	Fälle	Rang
Atemwege/-organe				
Pneumonie durch nicht näher bezeichnete Erreger (Lungenentzündung) (ICD 486)	1.933	17		
Bösartige Neubildung der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge (ICD 162)	2.382	8		
	4.315			
Ableitende Harnwege/-organe				
Bösartige Neubildung der Prostata (ICD 185)	2.267	10		
Bösartige Neubildung der Harnblase (ICD 188)	2.060	15		
Nieren- und Harnleitersteine (ICD 592)	2.570	6		
	6.897			
Skelett- und Stützapparat				
Innere Kniegelenksschädigung (ICD 717)	2.015	16		
Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden) (ICD 722)	2.105	13		
Osteoarthritis und entsprechende Affektionen (Verschleißkrankheiten der Gelenke) (ICD 715)	2.432	7	4.459	3
Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch) (ICD 820)			2.638	12
	6.552		7.097	
Neurologische/psychiatrische Diagnosen				
Schizophrene Psychosen (ICD 295)	2.069	14		
Alkoholabhängigkeit (ICD 303)	2.230	12		
Epilepsie (ICD 345)	2.234	11		
	6.533			
Herz/Kreislauf				
Arteriosklerose (Arterienverkalkung) (ICD 440)	1.849	19		
Akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten (akuter Schlaganfall) (ICD 436)	1.861	18	2.746	11
Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche) (ICD 428)	2.337	9	3.058	8
Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt) (ICD 410)	2.627	5		
Herzrhythmusstörungen (ICD 427)	3.453	4	3.235	6
Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten (Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße) (ICD 414)	9.038	1	3.609	5
Essentielle Hypertonie (Bluthochdruck) (ICD 401)			2.108	16
Varizen der unteren Extremitäten (Krampfadern) (ICD 454)			3.103	7
	21.165		17.859	
Weibliche Geschlechtsorgane				
Uterusleiomyom (gutartige Gebärmuttergeschwulst) (ICD 218)			2.018	17
Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse (Brustkrebs) (ICD 174)			8.322	2
			10.340	
Diagnosen im Zusammenhang mit der Entbindung				
Normale Entbindung (ICD 650)			12.036	1
Vorzeitige oder drohende Wehen (ICD 644)			2.311	15
Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen anderweitig nicht klassifiziert (ICD 669)			2.516	13
			16.863	

² ohne Behandlungsanlässe nach V-Klassifikation: Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens führen.

	männlich		weiblich	
	Fälle	Rang	Fälle	Rang
Verdauungsorgane				
Sonstige Symptome, die das Abdomen und das Becken betreffen (ICD 789)			1.866	20
Diabetes mellitus (ICD 250)			1.910	19
Cholelithiasis (Gallensteinleiden) (ICD 574)			3.006	9
			6.782	
Weitere				
Komplikationen, die bestimmten näher bezeichneten ärztlichen Maßnahmen eigentümlich sind (ICD 996) ^a			1.949	18
Katarakt (Grauer Star) (ICD 366)	1.812	20	4.046	4
Allgemeine Symptome (ICD 780)	3.715	3	2.943	10
Leistenbruch (ICD 550)	3.860	2		
Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes (Mandelentzündung) (ICD 474)			2.316	14
Gesamt der zwanzig häufigsten Diagnosen	54.849		70.195	
Diagnosen insgesamt	175.977		215.090	
Anteil der zwanzig häufigsten Diagnosen an den Diagnosen insgesamt	31%		32%	

a) Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen im Zusammenhang mit Prothesen oder anderen Hilfsmitteln

Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Auch bei den Frauen liegen die Herz-Kreislaufkrankungen mit insgesamt 17.859 Fällen an erster Stelle des Diagnosespektrums, gefolgt von den stationären Aufenthalten im Zusammenhang mit der Entbindung (10.340 Fälle). Weitere Schwerpunkte liegen bei Erkrankungen der Verdauungsorgane und des Skelett- und Stützapparates.

Werden die Einzeldiagnosen betrachtet, finden sich an erster Stelle die Entbindungen, gefolgt von Brustkrebs (ICD 174) an zweiter Stelle. Die folgenden Diagnosen in der Gruppe der fünf häufigsten Diagnosen bei den Frauen sind Verschleißkrankheiten der Gelenke (ICD 715), grauer Star (ICD 366) und chronisch ischämische Herzkrankheiten (ICD 414).

Vergleicht man die Hamburger Ergebnisse mit denen der Krankenhausdiagnosestatistik im gesamten Bundesgebiet für 1999³, zeigt sich eine vergleichbare Situation. Auch im gesamten Bundesgebiet sind Herz-/Kreislaufkrankungen die häufigsten Diagnosen, die zu einem stationären Krankenhausaufenthalt führen, gefolgt von einem zu Hamburg vergleichbaren Diagnosespektrum.

³ Statistisches Bundesamt : Gesundheit Fachserie 12 , Reihe 6.2. Diagnosedaten der Krankenhauspatienten 1999, S. 12

Operationen

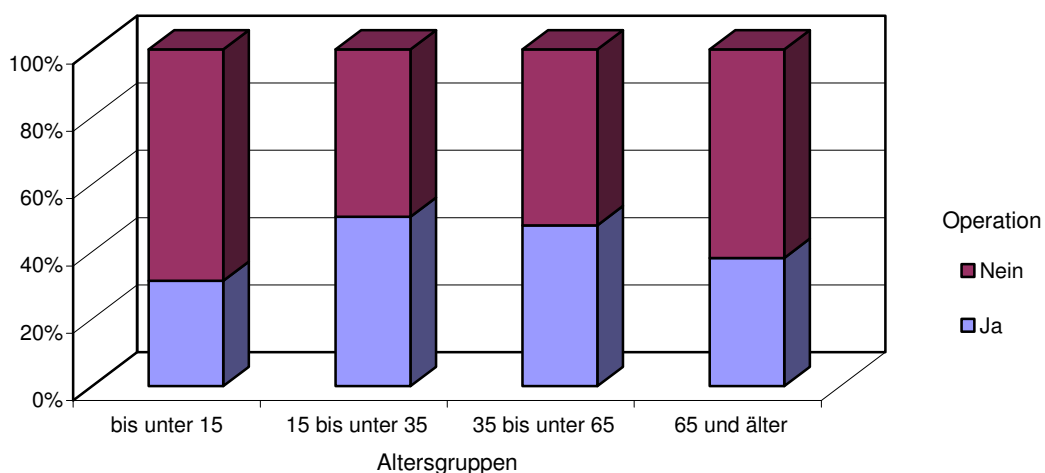
Eine **Operation** in Zusammenhang mit der Hauptdiagnose wird bei 44,9% der stationär behandelten Fälle durchgeführt (Tab.3). Der höhere Anteil bei den Frauen (46,7% gegenüber 42,8% bei den Männern) ist auf die Geburten zurückzuführen, die in dieser Statistik zu rund 99% als Operationen ausgewiesen sind. Vor diesem Hintergrund wurde eine Auswertung der operierten Fälle nach Altersgruppen unter Ausschluss der Geburten vorgenommen (Abb. 2). Hier zeigt sich, dass der Anteil der Operierten in der Gruppe der unter 15jährigen und in der ältesten Gruppe (65 Jahre und älter) niedriger ist als in der mittleren Gruppen (15 bis 65 Jahre). Für die Altersgruppe 65 Jahre und älter könnte dies einen Hinweis darauf geben, dass im höheren Alter eher internistische Fragestellungen bei chronischem Krankheitsverlauf das Diagnosespektrum bestimmen und eine Operationsindikation z.B. bei dem Bestehen von anderen Co-Erkrankungen vorsichtiger gestellt wird.

Tab. 3: Stationäre Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern nach Geschlecht und Operation - 1999

Operation	Geschlecht				Gesamt	
	männlich		weiblich		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%		
Ja	75.295	42,8%	100.444	46,7%	175.739	44,9%
Nein	100.767	57,2%	114.741	53,3%	215.508	55,1%
Gesamt	176.062	100,0%	215.185	100,0%	391.247	100,0%

Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Abb. 2: Stationäre Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern nach Alter und Operation 1999 - ohne Entbindungen



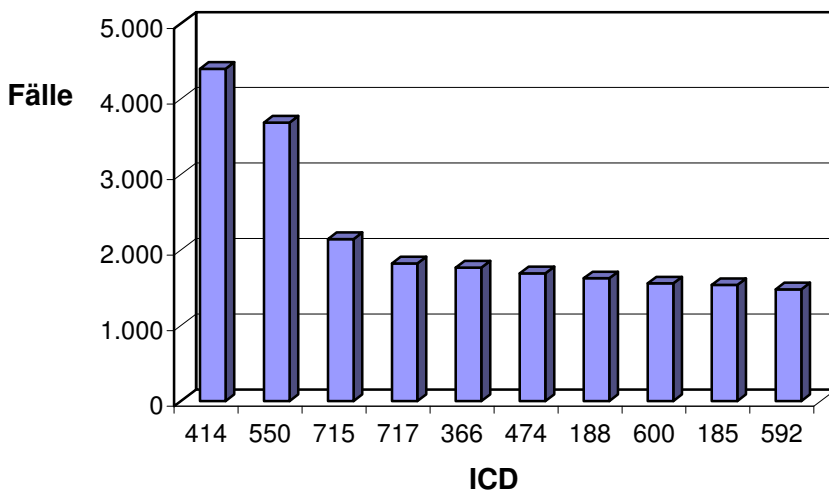
Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Weitere Erkenntnisse ergibt eine Einzelauswertung der häufigsten OP-Diagnosen (Abb. 3 und 4). Hier deckt sich bei den **Männern** bei den ersten beiden Diagnosen das Bild mit der Auswertung der häufigsten Behandlungsanlässe: Die häufigsten Behandlungsanlässe, chronische ischämische Herzkrankheiten (ICD 414) und Leistenbruch (ICD 550), sind auch die häufigsten OP-Diagnosen.

Danach verändert sich das Spektrum: Diagnosen, die insgesamt einen häufigen Behandlungsanlass bilden wie Allgemeine Symptome (ICD 780, Rang 3), Herzrhythmusstörungen (ICD 427, Rang 4) und Herzinfarkt (ICD 410, Rang 5) sind als schwerpunktmäßig internistische Erkrankungen bei den OP-Diagnosen nicht mehr vertreten. An dritter und vierter Stelle stehen Operationen am Skelett und Stützapparat (ICD 715 und 717). An fünfter und sechster Stelle finden wir Kataraktoperationen (ICD 366) und Operationen der Rachen- bzw. Gaumenmandeln (ICD 474), beides Diagnosen, die bei Männern insgesamt nicht zu den 20 häufigsten Behandlungsanlässen gehören.

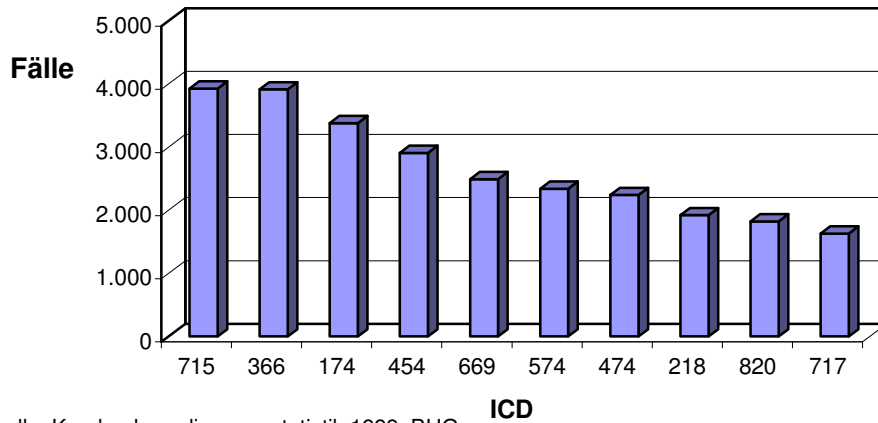
Eine weitere wichtige Gruppe von häufigen Operationen bei Männern sind Operationen der ableitenden Harnwege, hier vor allem an der Prostata (ICD 188, 600, 185, 592).

Abb. 3: Die zehn häufigsten Operationen bei Männern 1999



Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

**Abb. 4: Die zehn häufigsten Operationen bei Frauen 1999
(ohne normale Entbindungen)**



Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Erläuterung der ICD-Codes Abb. 3 und Abb. 4

- ICD 174: Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse (Brustkrebs)
- ICD 185: Bösartige Neubildung der Prostata
- ICD 188: Bösartige Neubildung der Harnblase
- ICD 218: Uterusleiomyom (gutartige Gebärmuttergeschwulst)
- ICD 366: Katarakt (Grauer Star)
- ICD 414: Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten (Durchblutungsstörungen)
- ICD 454: Varizen der unteren Extremitäten (Krampfadern)
- ICD 474: Chronische Affektionen d. Tonsillen u. des adenoiden Gewebes (Mandelentzündung)
- ICD 550: Leistenbruch
- ICD 574: Cholelithiasis (Gallensteinleiden)
- ICD 592: Nieren- und Harnleitersteine
- ICD 600: Prostatahyperplasie (gutartige Prostatavergrößerung)
- ICD 669: Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen anderweitig nicht klassifiziert
- ICD 715: Osteoarthritis und entsprechende Affektionen
(Arthrose: Verschleißerkrankungen der Gelenke insbesondere Knie, Hüften, Fingergelenke)
- ICD 717: Innere Kniegelenksschädigung
- ICD 820: Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)

Bei den **Frauen** gehören Hüft- und Kniegelenksoperationen mit der Diagnose Osteoarthritis (ICD 715: Verschleißerkrankungen der Gelenke) und Kataraktoperationen (Grauer Star, ICD 366) zu den häufigsten Operationen (Rang 3 und 4 der häufigsten Behandlungsanlässe, vgl. Tab. 2).

Brustkrebs (ICD 174), zweithäufigster Behandlungsanlass insgesamt bei den Frauen, bildet die dritthäufigste Operation. Diese Verschiebung im „Rangplatz“ ist darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der Behandlungsanlässe mit Brustkrebs Nachbehandlungen nach einer Brustkrebsoperation (Chemotherapie, Bestrahlung) darstellen.

Weitere häufige Operationen bei Frauen sind Varizen-/Krampfadernoperationen (ICD 454). Danach folgen in einem größeren Abstand Operationen im Zusammenhang mit Wehen- und Entbindungskomplikationen (ICD 669), Gallensteinoperationen (ICD 574) sowie die Operation der Rachen- oder

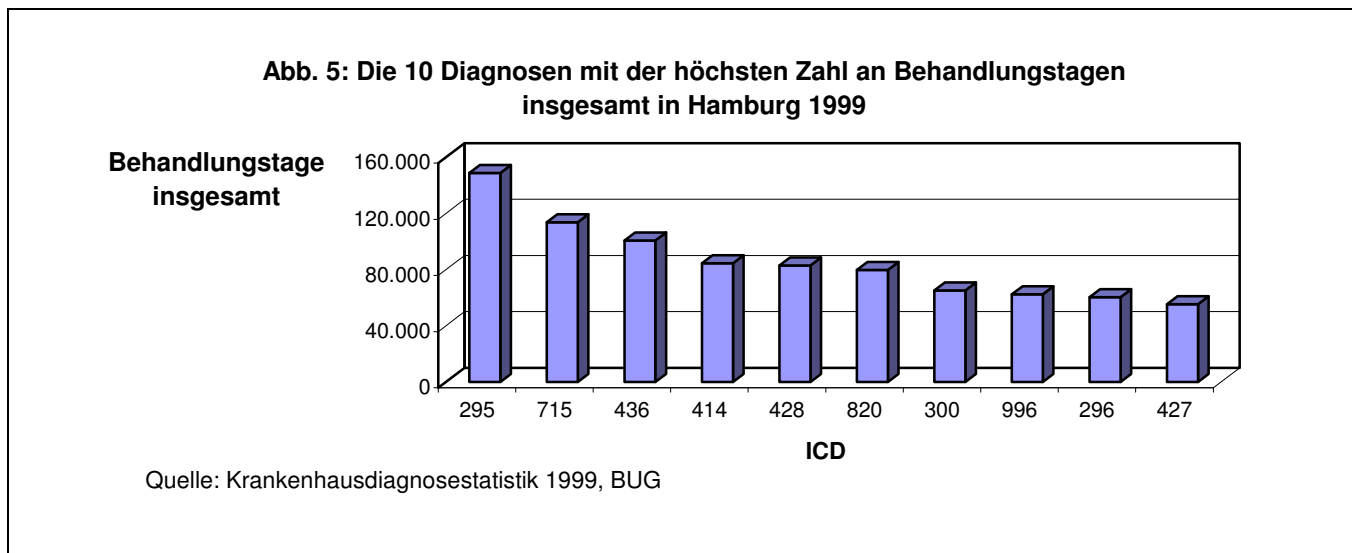
Gaumenmandeln (ICD 474). Gefolgt werden diese von der Operation einer gutartigen Gebärmuttergeschwulst (ICD 218), Operationen bei Oberschenkelhalsbruch (ICD 820) und inneren Kniegelenkschädigungen (ICD 717).

Behandlungstage und Verweildauer

Eine weitere Betrachtungsebene bezieht sich auf die Zahl der in Anspruch genommenen **Behandlungstage** im Krankenhaus insgesamt und die **durchschnittliche** bzw. **mittlere Verweildauer** bei den verschiedenen Diagnosen.

Behandlungstage

Eine Übersicht über die Diagnosen mit mehr als 10.000 Behandlungstagen im Jahr findet sich in Tabelle 6 am Ende dieses Textes. Eine Auswertung der 10 Diagnosen mit der höchsten Zahl an Behandlungstagen insgesamt zeigt Abb. 5.⁴



Erläuterung der ICD-Codes Abb. 5

- ICD 295: Schizophrene Psychosen
- ICD 715: Osteoarthritis und entsprechende Affektionen (Arthritis: Verschleißerkrankungen der Gelenke insbesondere Knie, Hüften, Fingergelenke)
- ICD 436: Akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten (akuter Schlaganfall)
- ICD 414: Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten (Durchblutungsstörungen)
- ICD 428: Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche)
- ICD 820: Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)
- ICD 300: Neurosen
- ICD 996: Komplikationen, die bestimmten näher bezeichneten ärztlichen Maßnahmen eigentümlich sind (Komplik. bei chirurgischen Eingriffen im Zusammenhang mit Prothesen oder anderen Hilfsmitteln)
- ICD 296: Affektive Psychosen
- ICD 427: Herzrhythmusstörungen

Die 10 Diagnosen mit der höchsten Zahl an Behandlungstagen machen 21% aller Behandlungstage aus (= 4.071.036 Tage; vgl. Tab. 6 am Ende dieses Textes). Mit Abstand den größten Anteil der Behandlungstage erfordern schizophrene Psychosen (ICD 295) mit 148.626 Tagen und einem Anteil von 3,7% an den Behandlungstagen insgesamt. Zusammen mit Neurosen (ICD 300) und affektiven

⁴ Hier ist zu beachten, dass es sich nicht unbedingt um die behandlungsintensivsten Diagnosen handelt. Eine hohe Zahl von Behandlungstagen kann auch durch eine hohe Zahl an Fällen mit niedriger Verweildauer entstehen.

Psychosen (ICD 296) machen diese psychiatrischen Diagnosen 6,8% des Behandlungstagevolumens aus. Dies erklärt sich durch die komplexen Erkrankungsbilder.

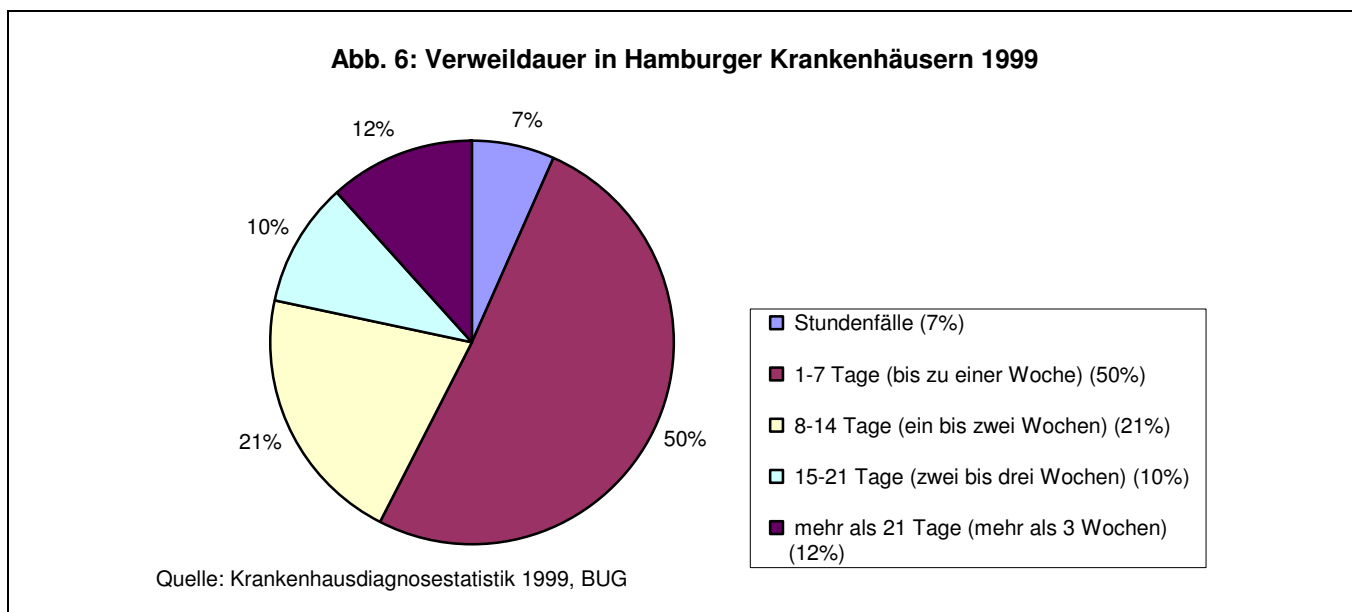
Verschleißkrankheiten der Gelenke (Osteoarthrose: ICD 715) und der akute Schlaganfall (ICD 436) sind weitere z.T. sehr intensive Behandlungsschwerpunkte. Eine weitere Gruppe mit bis zu 80.000 Behandlungstagen im Jahr bilden ischämische Herzkrankheiten (ICD 414) und Herzinsuffizienz (ICD 428) sowie der Oberschenkelhalsbruch (ICD 820).

Die letzte Gruppe der Einzeldiagnosen mit einem hohen Behandlungstagevolumen sind Neurosen (ICD 300) und affektive Psychosen (ICD 296) sowie Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen im Zusammenhang mit Prothesen oder anderen Hilfsmitteln (ICD 996) und Herzrhythmusstörungen (ICD 427).

Verweildauer

Die durchschnittliche Verweildauer der Krankenhausfälle ist von vielen Einflussfaktoren abhängig und kann je nach Behandlungsart (z.B. Operation, Nachbehandlung) bei ein und derselben Diagnose sehr unterschiedlich sein. Die durchschnittliche Verweildauer aller Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Hamburger Krankenhäusern in 1999, berechnet als arithmetisches Mittel, liegt bei 11 Tagen. Da das arithmetische Mittel sehr stark von einzelnen extremen Werten beeinflusst ist, wird zur Abschätzung der mittleren Verweildauer der Median zugrundegelegt.⁵ Der Median der Verweildauer über alle Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) liegt bei 7 Tagen: 50% der Fälle sind bis zu 7 Tage im Krankenhaus, 50% der Fälle sind 7 und mehr Tage im Krankenhaus.

Zunächst wird die Verweildauer aller Fälle gruppiert nach Behandlungstagen betrachtet (Abb. 6). Der größte Anteil der Behandlungen erfolgt innerhalb von 1 bis 7 Tagen (50%), 21% der Behandlungen erfordern ein bis zwei Wochen und nur noch 10% zwei bis 3 Wochen. 12% der Behandlungsfälle sind mehr als 3 Wochen im Krankenhaus. Der Anteil der Stundenfälle (Behandlung ohne Übernachtung im Krankenhaus) liegt bei 7%.



⁵ Median oder 50. Perzentil ist der Wert, der in der Mitte einer Zahlenreihe liegt und eine Verteilung in zwei gleich große Hälften teilt.

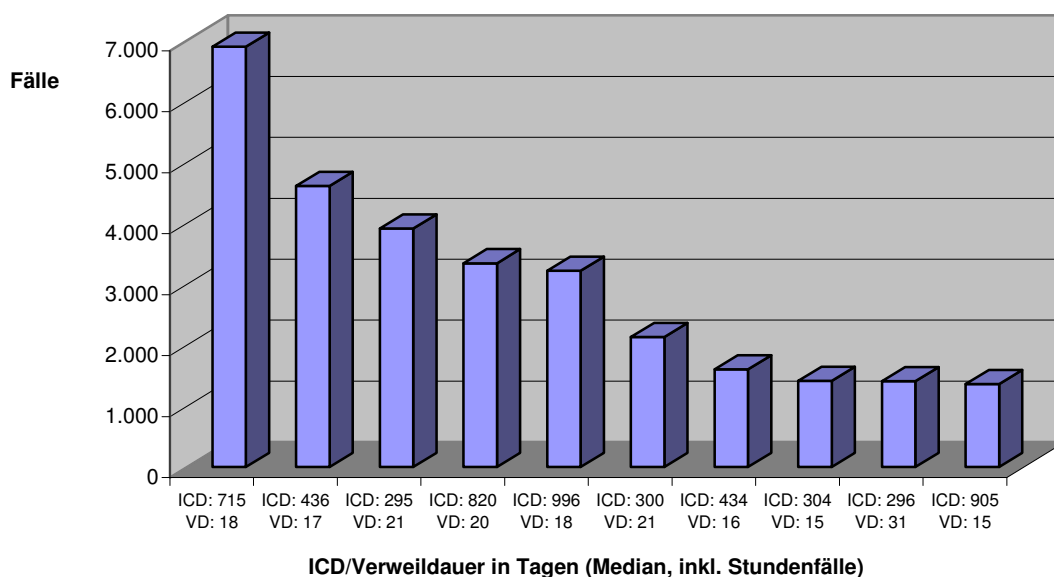
Um die Verweildauer für einzelne Diagnosen zu analysieren, wurden, entsprechend der obigen Auswertung, von allen Diagnosen mit einer mittleren Verweildauer von mehr als 14 Tagen die zehn häufigsten Diagnosen ausgewählt. (Abb.7) (vgl. auch Tab 6 am Ende des Textes: Verweildauer der Einzeldiagnosen inkl. Stundenfälle).

Mit Ausnahme von drei Diagnosen finden sich in dieser Gruppe die gleichen Diagnosen wie in der Auswertung der höchsten Zahl der Behandlungstage (vgl. Abb. 5). Vertreten in dieser Gruppe der Diagnosen mit einer mittleren Verweildauer von mehr als 14 Tagen sind Krankheiten des Skelett- und Stützapparates, Herz-Kreislaufkrankungen, neurologisch/ psychiatrische Diagnosen sowie Behandlungsanlässe im Zusammenhang mit Komplikationen und Spätfolgen.

Diese Auswertung ermöglicht eine Betrachtung der einzelnen Diagnosen in Bezug auf die mittlere Verweildauer und die zugrundeliegende Fallzahl:

- Bezogen auf die **Fallzahl** stehen auch hier in der Gruppe der Diagnosen mit einer mittleren Verweildauer von mehr als 14 Tagen die Gelenkverschleißerkrankungen (ICD 715) mit weit über 6.000 Fällen an der Spitze. Es folgen mit einem größeren Abstand der akute Schlaganfall (ICD 436) mit 4.607 Fällen und schizophrene Psychosen (ICD 295) mit 3.909 Fällen.
- Die höchste **Verweildauer** zeigt sich bei den affektiven Psychosen (ICD 296) mit 31 Tagen, wobei es sich hier um vergleichsweise geringe Fallzahlen handelt. Es folgen mit einem größeren Abstand Diagnosen mit einer mittleren Verweildauer von 21 bzw. 20 Tagen wie schizophrene Psychosen (ICD 295), Neurosen (ICD 300) und der Oberschenkelhalsbruch (ICD 820).

Abb. 7: Die zehn häufigsten Fälle mit einer Verweildauer von mehr als 14 Tagen



Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Erläuterung der ICD-Codes Abb. 7

- ICD 715: Osteoarthrose und entsprechende Affektionen
(Arthrose: Verschleißerkrankungen der Gelenke insbesondere Knie, Hüften, Fingergelenke)
- ICD 436: Akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten (akuter Schlaganfall)
- ICD 295: Schizophrene Psychosen
- ICD 820: Fractura colli femoris (Oberschenkelhalsbruch)
- ICD 996: Komplikationen, die bestimmten näher bezeichneten ärztlichen Maßnahmen eigentümlich sind
(Komplik. bei chirurgischen Eingriffen im Zusammenhang mit Prothesen oder anderen Hilfsmitteln)
- ICD 300: Neurosen
- ICD 434: Verschluss zerebraler Arterien
- ICD 304: Medikamenten- und/oder Drogenabhängigkeit
- ICD 296: Affektive Psychosen
- ICD 905: Spätfolgen von Verletzungen des Muskel- und Skelettsystems sowie des Bindegewebes

Fazit

In der vorliegenden Analyse wurde ein kurzer Überblick über die Diagnosefallzahlen der Hamburger Krankenhausdiagnosestatistik 1999 nach Wohnort, nach Alter und Geschlecht, nach Hauptdiagnose und Operation sowie nach der Verweildauer gegeben. In weiterführenden Auswertungsschritten können einzelne Fragestellungen nach unterschiedlichen Indikatoren differenziert betrachtet werden. Dabei darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich nicht um einzelne Patientinnen oder Patienten, sondern um Krankenhausfälle handelt und die Krankenhausdiagnosestatistik damit keine Einschätzung über die Häufigkeit einzelner Krankheiten in der Hamburger Bevölkerung zulässt. Aus den Ergebnisse lassen sich jedoch Ansätze für weiterführende Auswertungen und Diskussionen im Bereich der Versorgungsplanung ableiten.

Tabelle 4: Behandlungsanlässe mit mehr als 500 Fällen in den Hamburger Krankenhäusern 1999 - männliche Fälle, alle Altersgruppen

(ohne Behandlungsanlässe nach V-Klassifikation: Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen)

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	männliche Fälle	in %	% kum.
1	414 Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten	9.038	5,1	5,1
2	550 Leistenbruch	3.860	2,2	7,3
3	780 Allgemeine Symptome	3.715	2,1	9,4
4	427 Herzrhythmusstörungen	3.453	2,0	11,4
5	410 Akuter Myokardinfarkt	2.627	1,5	12,9
6	592 Nieren- und Harnleitersteine	2.570	1,5	14,4
7	715 Osteoarthritis und entsprechende Affektionen	2.432	1,4	15,7
8	162 Bösartige Neubildung der Luftröhre, d. Bronchien u. d. Lunge	2.382	1,4	17,1
9	428 Herzinsuffizienz	2.337	1,3	18,4
10	185 Bösartige Neubildung der Prostata	2.267	1,3	19,7
11	345 Epilepsie	2.234	1,3	21,0
12	303 Alkoholabhängigkeit	2.230	1,3	22,2
13	722 Intervertebrale Diskopathien	2.105	1,2	23,4
14	295 Schizophrene Psychosen	2.069	1,2	24,6
15	188 Bösartige Neubildung der Harnblase	2.060	1,2	25,8
16	717 Innere Kniegelenksschädigung	2.015	1,1	26,9
17	486 Pneumonie durch nicht näher bezeichnete Erreger	1.933	1,1	28,0
18	436 Akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	1.861	1,1	29,1
19	440 Arteriosklerose	1.849	1,1	30,1
20	366 Katarakt	1.812	1,0	31,2
21	474 Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	1.771	1,0	32,2
22	600 Prostatahyperplasie	1.722	1,0	33,2
23	250 Diabetes mellitus	1.718	1,0	34,1
24	850 Commotio cerebri	1.567	0,9	35,0
25	413 Angina pectoris	1.450	0,8	35,8
26	574 Cholelithiasis	1.274	0,7	36,6
27	996 Komplikationen, die bestimmten näher bezeichneten ärztlichen Maßnahmen eigentümlich sind	1.267	0,7	37,3
28	153 Bösartige Neubildung des Dickdarmes	1.254	0,7	38,0
29	470 Nasenscheidewandverbiegung	1.240	0,7	38,7
30	454 Varizen der unteren Extremitäten	1.194	0,7	39,4
31	540 Akute Appendizitis	1.128	0,6	40,0
32	789 Sonstige Symptome, die das Abdomen und das Becken betreffen	1.109	0,6	40,7
33	473 (Chronische) Nebenhöhlenentzündung	1.093	0,6	41,3
34	786 Symptome, die die Atmungsorgane und den Brustkorb betreffen	1.089	0,6	41,9
35	009 Mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungssystems	1.081	0,6	42,5
36	401 Essentielle Hypertonie	1.077	0,6	43,1
37	202 Sonstige bösartige Neubildungen des lymphatischen und histiozytären Systems	1.052	0,6	43,7
38	411 Sonstige akute oder subakute Formen von ischämischen Herzkrankheiten	1.050	0,6	44,3
39	491 Chronische Bronchitis	1.046	0,6	44,9
40	577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	1.040	0,6	45,5
41	154 Bösartige Neubildung des Rektums, der Übergangsstelle des Colon sigmoideum in das Rektum und des Anus	985	0,6	46,1
42	365 Glaukom	972	0,6	46,6
43	388 Sonstige Affektionen des Ohres	940	0,5	47,1

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	männliche Fälle	in %	% kum.
44	304 Medikamenten- und/oder Drogenabhängigkeit	929	0,5	47,7
45	724 Sonstige und nicht näher bezeichnete Affektionen des Rückens	920	0,5	48,2
46	682 Phlegmone und Abszeß sonstigen Sitzes	912	0,5	48,7
47	905 Spätfolgen von Verletzungen des Muskel- und Skelettsystems sowie des Bindegewebes	890	0,5	49,2
48	530 Krankheiten der Speiseröhre	859	0,5	49,7
49	186 Bösartige Neubildung des Hodens	856	0,5	50,2
50	434 Verschuß zerebraler Arterien	808	0,5	50,7
51	571 Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	795	0,5	51,1
52	813 Fraktur des Radius und der Ulna	775	0,4	51,5
53	802 Fraktur der Gesichtsknochen	772	0,4	52,0
54	307 Spezielle, nicht anderweitig klassifizierbare Symptome oder Syndrome	751	0,4	52,4
55	300 Neurosen	731	0,4	52,8
56	728 Affektionen der Muskeln, Bänder und Faszien	723	0,4	53,2
57	151 Bösartige Neubildung des Magens	702	0,4	53,6
58	820 Fractura colli femoris	702	0,4	54,0
59	578 Magen-Darm-Blutung	701	0,4	54,4
60	824 Knöchelfraktur (Malleolarfraktur)	700	0,4	54,8
61	553 Sonstige Eingeweidebrüche ohne Angabe einer Einklemmung oder Gangrän	676	0,4	55,2
62	765 Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n.bez.Geburtsuntergewicht	671	0,4	55,6
63	435 Zerebrale ischämische Attacken	630	0,4	56,0
64	788 Symptome, die die Harnorgane betreffen	630	0,4	56,3
65	596 Sonstige Affektionen der Harnblase	625	0,4	56,7
66	726 Periphere Enthesiopathien und ähnliche Syndrome	610	0,3	57,0
67	478 Sonstige Krankheiten der oberen Luftwege	588	0,3	57,4
68	482 Sonstige bakterielle Pneumonien	586	0,3	57,7
69	560 Darmverschuß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	576	0,3	58,0
70	562 Darmdivertikel	576	0,3	58,3
71	157 Bösartige Neubildung der Bauchspeicheldrüse	569	0,3	58,7
72	599 Sonstige Krankheiten der Harnröhre und der Harnwege	568	0,3	59,0
73	823 Fraktur der Tibia und der Fibula	563	0,3	59,3
74	441 Aortenaneurysma	556	0,3	59,6
75	189 Bösartige Neubildung der Niere sowie sonstiger und n.n.bez. Harnorgane	550	0,3	59,9
76	598 Harnröhrenstriktur	542	0,3	60,2
77	493 Asthma bronchiale	541	0,3	60,5
78	451 Phlebitis und Thrombophlebitis	533	0,3	60,9
79	291 Alkoholpsychosen	531	0,3	61,2
80	455 Hämorrhoiden	529	0,3	61,5
81	211 Gutartige Neubildung sonstiger Teile des Verdauungssystems	528	0,3	61,8
82	362 Sonstige Netzhautaffektionen	527	0,3	62,1
83	361 Netzhautablösung und -defekte	519	0,3	62,3
84	382 Eitrige und n.n.bez. Otitis media	519	0,3	62,6
85	239 Neubildung unbekanntes Charakters	517	0,3	62,9
86	466 Akute Bronchitis und Bronchiolitis	503	0,3	63,2
	Summe der Behandlungsanlässe mit mehr als 500 Fällen (männliche Fälle)	111.257	63,2	
	Behandlungsfälle insgesamt (männliche Fälle)	175.977		

Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Tabelle 5: Behandlungsanlässe mit mehr als 500 Fällen in den Hamburger Krankenhäusern 1999 - weibliche Fälle, alle Altersgruppen

(ohne Behandlungsanlässe nach V-Klassifikation: Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen)

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	weibliche Fälle	in %	% kum.
1	650 Normale Entbindung	12.036	5,6	5,6
2	174 Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	8.322	3,9	9,5
3	715 Osteoarthritis und entsprechende Affektionen	4.459	2,1	11,5
4	366 Katarakt	4.046	1,9	13,4
5	414 Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten	3.609	1,7	15,1
6	427 Herzrhythmusstörungen	3.235	1,5	16,6
7	454 Varizen der unteren Extremitäten	3.103	1,4	18,0
8	428 Herzinsuffizienz	3.058	1,4	19,5
9	574 Cholelithiasis	3.006	1,4	20,9
10	780 Allgemeine Symptome	2.943	1,4	22,2
11	436 Akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	2.746	1,3	23,5
12	820 Fractura colli femoris	2.638	1,2	24,7
13	669 Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen, anderweitig nicht klassifiziert	2.516	1,2	25,9
14	474 Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	2.316	1,1	27,0
15	644 Vorzeitige oder drohende Wehen	2.311	1,1	28,1
16	401 Essentielle Hypertonie	2.108	1,0	29,0
17	218 Uterusleiomyom	2.018	0,9	30,0
18	996 Komplikationen, die bestimmten näher bezeichneten ärztlichen Maßnahmen eigentümlich sind	1.949	0,9	30,9
19	250 Diabetes mellitus	1.910	0,9	31,8
20	789 Sonstige Symptome, die das Abdomen und das Becken betreffen	1.866	0,9	32,6
21	295 Schizophrene Psychosen	1.840	0,9	33,5
22	717 Innere Kniegelenksschädigung	1.815	0,8	34,3
23	722 Intervertebrale Diskopathien	1.808	0,8	35,2
24	486 Pneumonie durch nicht näher bezeichnete Erreger	1.797	0,8	36,0
25	183 Bösartige Neubildung des Ovariums und sonstiger Adnexe	1.634	0,8	36,8
26	345 Epilepsie	1.630	0,8	37,5
27	153 Bösartige Neubildung des Dickdarmes	1.556	0,7	38,3
28	410 Akuter Myokardinfarkt	1.501	0,7	38,9
29	300 Neurosen	1.401	0,7	39,6
30	242 Thyreotoxikose mit oder ohne Struma	1.384	0,6	40,2
31	365 Glaukom	1.339	0,6	40,9
32	724 Sonstige und nicht näher bezeichnete Affektionen des Rückens	1.296	0,6	41,5
33	009 Mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungssystems	1.286	0,6	42,1
34	850 Commotio cerebri	1.263	0,6	42,7
35	440 Arteriosklerose	1.247	0,6	43,2
36	592 Nieren- und Harnleitersteine	1.205	0,6	43,8
37	162 Bösartige Neubildung der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge	1.190	0,6	44,3
38	540 Akute Appendizitis	1.122	0,5	44,9
39	618 Prolaps weiblicher Geschlechtsorgane	1.077	0,5	45,4
40	813 Fraktur des Radius und der Ulna	1.074	0,5	45,9
41	241 Knotenstruma ohne Thyreotoxikose	1.069	0,5	46,4
42	388 Sonstige Affektionen des Ohres	1.039	0,5	46,8
43	625 Schmerzen und sonstige Symptome in Verbindung mit weiblichen Geschlechtsorganen	1.037	0,5	47,3
44	735 Erworbene Deformitäten der Zehen	1.029	0,5	47,8

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	weibliche Fälle	in %	% kum.
45	413 Angina pectoris	1.018	0,5	48,3
46	354 Mononeuropathie der oberen Gliedmaßen und Mononeuritis multiplex	1.016	0,5	48,8
47	812 Fraktur des Humerus	983	0,5	49,2
48	491 Chronische Bronchitis	963	0,4	49,7
49	296 Affektive Psychosen	960	0,4	50,1
50	627 Klimakterische und postklimakterische Störungen	953	0,4	50,5
51	202 Sonstige bösartige Neubildungen des lymphatischen und histiozytären Systems	930	0,4	51,0
52	824 Knöchelfraktur (Malleolarfraktur)	917	0,4	51,4
53	626 Menstruationsstörungen und sonstige abnorme Blutungen aus dem weiblichen Genitaltrakt	906	0,4	51,8
54	562 Darmdivertikel	905	0,4	52,3
55	620 Nichtentzündliche Affektionen von Ovarien, Eileiter und des Ligamentum latum uteri	888	0,4	52,7
56	560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	880	0,4	53,1
57	611 Sonstige Krankheiten der Brustdrüse	878	0,4	53,5
58	154 Bösartige Neubildung des Rektums, der Übergangsstelle des Colon sigmoideum in das Rektum und des Anus	866	0,4	53,9
59	656 Sonstige fetale und plazentare Störung, die den Zustand der Mutter beeinträchtigen	858	0,4	54,3
60	473 (Chronische) Nebenhöhlenentzündung	856	0,4	54,7
61	303 Alkoholabhängigkeit	826	0,4	55,1
62	610 Gutartige Dysplasie der Brustdrüse	822	0,4	55,4
63	290 Senile und präsenile organische Psychosen	810	0,4	55,8
64	434 Verschluß zerebraler Arterien	793	0,4	56,2
65	786 Symptome, die die Atmungsorgane und den Brustkorb betreffen	764	0,4	56,5
66	805 Fraktur der Wirbelsäule ohne Angabe einer Rückenmarksschädigung	763	0,4	56,9
67	239 Neubildung unbekanntes Charakters	757	0,4	57,3
68	646 Sonstige Schwangerschaftskomplikationen, anderweitig nicht klassifiziert	754	0,4	57,6
69	435 Zerebrale ischämische Attacken	752	0,3	58,0
70	682 Phlegmone und Abszeß sonstigen Sitzes	746	0,3	58,3
71	632 Missed abortion	709	0,3	58,6
72	188 Bösartige Neubildung der Harnblase	698	0,3	59,0
73	599 Sonstige Krankheiten der Harnröhre und der Harnwege	696	0,3	59,3
74	451 Phlebitis und Thrombophlebitis	695	0,3	59,6
75	530 Krankheiten der Speiseröhre	694	0,3	59,9
76	340 Enzephalomyelitis disseminata	688	0,3	60,2
77	578 Magen-Darm-Blutung	684	0,3	60,6
78	553 Sonstige Eingeweidebrüche ohne Angabe einer Einklemmung oder Gangrän	661	0,3	60,9
79	482 Sonstige bakterielle Pneumonien	657	0,3	61,2
80	577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	639	0,3	61,5
81	726 Periphere Enthesiopathien und ähnliche Syndrome	636	0,3	61,8
82	558 Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	632	0,3	62,1
83	220 Gutartige Neubildung des Ovariums	621	0,3	62,3
84	301 Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien, Charakterneurosen)	621	0,3	62,6
85	535 Gastritis und Duodenitis	619	0,3	62,9
86	564 Funktionelle Verdauungsstörungen, anderw.nicht klassifiziert	609	0,3	63,2
87	765 Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n.bez.Geburtsuntergewicht	606	0,3	63,5
88	276 Störung des Flüssigkeits-, Elektrolyts- und Säure-Basen-Gleichgewichts	605	0,3	63,8
89	437 Sonstige und mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	603	0,3	64,1

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	weibliche Fälle	in %	% kum.
90	590 Infektiöse Nierenkrankheiten	603	0,3	64,3
91	362 Sonstige Netzhautaffektionen	599	0,3	64,6
92	493 Asthma bronchiale	599	0,3	64,9
93	571 Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	596	0,3	65,2
94	211 Gutartige Neubildung sonstiger Teile des Verdauungssystems	587	0,3	65,4
95	470 Nasenscheidewandverbiegung	584	0,3	65,7
96	733 Sonstige Affektionen der Knochen und Knorpel	584	0,3	66,0
97	550 Leistenbruch	565	0,3	66,2
98	614 Entzündungen von Ovarien, Eileiter, Beckenzellgewebes und Bauchfells	559	0,3	66,5
99	285 Sonstige und nicht näher bezeichnete Anämien	525	0,2	66,7
100	378 Strabismus und sonstige Störungen der Augenmotilität	520	0,2	67,0
101	823 Fraktur der Tibia und der Fibula	520	0,2	67,2
102	531 Magengeschwür	516	0,2	67,5
103	727 Sonstige Affektionen der Synovialis, Sehne und Bursa	510	0,2	67,7
104	555 Regionale Enteritis	509	0,2	67,9
	Summe der Behandlungsanlässe mit mehr als 500 Fällen (weibliche Fälle)	146.147	67,9	
	Behandlungsfälle insgesamt (weibliche Fälle)	215.090	100,0	

Quelle: Krankenhausdiagnosestatistik 1999, BUG

Tabelle 6: Behandlungsanlässe mit mehr als 10.000 Behandlungstagen in den Hamburger Krankenhäusern 1999

(ohne Behandlungsanlässe nach V-Klassifikation: Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen)

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	Fälle	davon %-Anteil Stundenfälle	Behandlungstage insgesamt	Behandlungstage %	Behandlungstage kum. %	Verweildauer arithmetisches Mittel	Verweildauer Median
1	295 Schizophrene Psychosen	3.909	2,6	148.626	3,7	3,7	38	21
2	715 Osteoarthritis und entsprechende Affektionen	6.891	1,4	113.606	2,8	6,4	16,5	18
3	436 Akute, aber mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	4.607	2,5	100.701	2,5	8,9	21,9	17
4	414 Sonstige Formen von chronischen ischämischen Herzkrankheiten	12.647	3,1	84.390	2,1	11,0	6,7	3
5	428 Herzinsuffizienz	5.395	3,2	82.823	2,0	13,0	15,4	13
6	820 Fractura colli femoris	3.340	0,5	79.586	2,0	15,0	23,8	20
7	300 Neurosen	2.132	4,6	65.014	1,6	16,6	30,5	21
8	996 Komplikationen, die bestimmten näher bezeichneten ärztlichen Maßnahmen eigentümlich sind	3.216	3,1	62.356	1,5	18,1	19,4	18
9	296 Affektive Psychosen	1.404	2,5	60.380	1,5	19,6	43	31
10	427 Herzrhythmusstörungen	6.689	7,7	55.330	1,4	20,9	8,3	5
11	440 Arteriosklerose	3.096	1,8	54.381	1,3	22,3	17,6	12
12	722 Intervertebrale Diskopathien	3.913	1,6	52.960	1,3	23,6	13,5	12
13	650 Normale Entbindung	12.036	4,2	48.097	1,2	24,8	4	4
14	250 Diabetes mellitus	3.628	1,7	47.885	1,2	25,9	13,2	11
15	410 Akuter Myokardinfarkt	4.128	6,5	46.363	1,1	27,1	11,2	9,5
16	486 Pneumonie durch nicht näher bezeichnete Erreger	3.730	3,4	46.014	1,1	28,2	12,3	10

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	Fälle	davon %-Anteil Stunden- fälle	Behand- lungstage insgesamt	Behand- lungs- tage %	Behand- lungs- tage kum. %	Verweil- dauer arithmetisches Mittel	Verweil- dauer Median
17	162 Bösartige Neubildung der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge	3.572	12,6	42.783	1,1	29,3	12	8
18	174 Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	8.326	40,3	42.766	1,1	30,3	5,1	1
19	301 Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien, Charakterneurosen)	1.040	4,0	42.720	1,0	31,4	41,1	16
20	303 Alkoholabhängigkeit	3.056	4,1	39.800	1,0	32,3	13	11
21	780 Allgemeine Symptome	6.658	5,7	39.677	1,0	33,3	6	2
22	765 Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und n.n.bez.Geburtsuntergewicht	1.277	2,4	36.809	0,9	34,2	28,8	21
23	345 Epilepsie	3.864	12,4	34.385	0,8	35,1	8,9	4
24	574 Cholelithiasis	4.280	2,1	33.234	0,8	35,9	7,8	6
25	290 Senile und präsenile organische Psychosen	1.181	1,9	32.907	0,8	36,7	27,9	22
26	153 Bösartige Neubildung des Dickdarmes	2.810	6,4	32.736	0,8	37,5	11,6	4,5
27	434 Verschuß zerebraler Arterien	1.601	0,9	30.116	0,7	38,2	18,8	16
28	724 Sonstige und nicht näher bezeichnete Affektionen des Rückens	2.217	4,6	28.719	0,7	38,9	13	10
29	401 Essentielle Hypertonie	3.186	6,6	27.909	0,7	39,6	8,8	7
30	185 Bösartige Neubildung der Prostata	2.267	4,0	27.084	0,7	40,3	11,9	12
31	188 Bösartige Neubildung der Harnblase	2.758	4,2	26.995	0,7	41,0	9,8	7
32	154 Bösart. Neub.d. Rektums, d. Übergangsstelle d. Colon sigmoideum i. d. Rektum u. d. Anus	1.851	4,1	26.225	0,6	41,6	14,2	9
33	805 Fraktur der Wirbelsäule ohne Angabe einer Rückenmarksschädigung	1.214	1,4	26.093	0,6	42,2	21,5	18
34	905 Spätfolgen von Verletzungen des Muskel- und Skelettsystems sowie des Bindegewebes	1.357	3,0	26.069	0,6	42,9	19,2	15
35	454 Varizen der unteren Extremitäten	4.297	1,0	25.555	0,6	43,5	5,9	5
36	577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	1.679	2,7	24.796	0,6	44,1	14,8	11
37	824 Knöchelfraktur (Malleolarfraktur)	1.617	1,5	23.596	0,6	44,7	14,6	11
38	491 Chronische Bronchitis	2.009	4,0	23.571	0,6	45,3	11,7	10
39	550 Leistenbruch	4.425	1,5	23.012	0,6	45,8	5,2	4
40	304 Medikamenten- und/oder Drogenabhängigkeit	1.410	3,3	22.879	0,6	46,4	16,2	15
41	707 Chronisches Ulkus der Haut	642	0,8	22.429	0,6	47,0	34,9	26
42	571 Chronische Leberkrankheit und Leberzirrhose	1.391	5,0	21.920	0,5	47,5	15,8	13
43	366 Katarakt	5.858	0,8	21.660	0,5	48,0	3,7	3
44	812 Fraktur des Humerus	1.426	2,9	21.529	0,5	48,5	15,1	11,5
45	823 Fraktur der Tibia und der Fibula	1.083	1,7	21.326	0,5	49,1	19,7	15

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	Fälle	davon %-Anteil Stunden- fälle	Behand- lungstage insgesamt	Behand- lungs- tage %	Behand- lungs- tage kum. %	Verweil- dauer arithmetisches Mittel	Verweil- dauer Median
46	309 Psychogene Reaktion (Anpassungsstörung)	907	5,4	21.067	0,5	49,6	23,2	14
47	474 Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	4.087	11,1	20.836	0,5	50,1	5,1	6
48	562 Darmdivertikel	1.481	2,2	19.385	0,5	50,6	13,1	11
49	202 Sonstige bösartige Neubildungen des lymphatischen und histiozytären Systems	1.983	11,5	19.254	0,5	51,1	9,7	5
50	669 Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen, anderweitig nicht klassifiziert	2.516	0,6	18.428	0,5	51,5	7,3	7
51	218 Uterusleiomyom	2.018	1,6	18.418	0,5	52,0	9,1	9
52	682 Phlegmone und Abszeß sonstigen Sitzes	1.658	4,1	18.242	0,4	52,4	11	7
53	717 Innere Kniegelenksschädigung	3.830	1,1	17.823	0,4	52,8	4,7	4
54	733 Sonstige Affektionen der Knochen und Knorpel	1.073	2,2	17.501	0,4	53,3	16,3	13
55	431 Intrazerebrale Hämorrhagie	801	8,2	17.480	0,4	53,7	21,8	16
56	600 Prostatahyperplasie	1.722	2,0	17.378	0,4	54,1	10,1	9
57	151 Bösartige Neubildung des Magens	1.112	4,1	16.781	0,4	54,5	15,1	10
58	482 Sonstige bakterielle Pneumonien	1.243	2,0	16.713	0,4	55,0	13,4	12
59	644 Vorzeitige oder drohende Wehen	2.311	5,4	16.136	0,4	55,3	7	5
60	413 Angina pectoris	2.468	8,5	15.878	0,4	55,7	6,4	4
61	435 Zerebrale ischämische Attacken	1.382	3,3	15.863	0,4	56,1	11,5	10
62	560 Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	1.456	5,2	15.617	0,4	56,5	10,7	7
63	808 Beckenfraktur	663	0,5	15.613	0,4	56,9	23,5	18
64	388 Sonstige Affektionen des Ohres	1.979	1,6	15.423	0,4	57,3	7,8	9
65	332 Parkinson-Syndrom	710	1,1	15.238	0,4	57,6	21,5	19
66	451 Phlebitis und Thrombophlebitis	1.228	4,8	14.603	0,4	58,0	11,9	11
67	813 Fraktur des Radius und der Ulna	1.849	5,5	14.563	0,4	58,4	7,9	5
68	540 Akute Appendizitis	2.250	0,7	14.473	0,4	58,7	6,4	6
69	789 Sonstige Symptome, die das Abdomen und das Becken betreffen	2.975	11,9	14.255	0,4	59,1	4,8	2
70	592 Nieren- und Harnleitersteine	3.775	19,5	14.111	0,3	59,4	3,7	2
71	821 Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Femurs	582	1,9	13.804	0,3	59,8	23,7	19
72	365 Glaukom	2.311	1,3	13.696	0,3	60,1	5,9	4
73	578 Magen-Darm-Blutung	1.385	7,2	13.570	0,3	60,4	9,8	7
74	242 Thyreotoxikose mit oder ohne Struma	1.743	0,7	13.465	0,3	60,8	7,7	6
75	437 Sonstige und mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	1.012	4,8	13.372	0,3	61,1	13,2	11

Rang	Hauptdiagnose nach ICD-9	Fälle	davon %-Anteil Stunden- fälle	Behand- lungstage insgesamt	Behand- lungs- tage %	Behand- lungs- tage kum. %	Verweil- dauer arithmetisches Mittel	Verweil- dauer Median
76	806 Fraktur der Wirbelsäule mit Rückenmarksschädigung	220	2,3	13.238	0,3	61,4	60,2	30
77	157 Bösartige Neubildung der Bauchspeicheldrüse	1.069	7,3	13.234	0,3	61,7	12,4	7
78	473 (Chronische) Nebenhöhlenentzündung	1.949	1,1	13.061	0,3	62,1	6,7	7
79	714 Primär-chronische Polyarthrit und sonstige entzündliche Polyarthropathien	628	1,9	12.910	0,3	62,4	20,6	19
80	785 Symptome, die das kardiovaskuläre System betreffen	644	9,8	12.754	0,3	62,7	19,8	11
81	009 Mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungssystems	2.367	3,7	12.688	0,3	63,0	5,4	3
82	531 Magengeschwür	987	5,7	12.574	0,3	63,3	12,7	11
83	307 Spezielle, nicht anderweitig klassifizierbare Symptome oder Syndrome	1.098	1,5	12.076	0,3	63,6	11	1
84	415 Akute pulmonale Herzkrankheit	782	7,0	11.987	0,3	63,9	15,3	14
85	618 Prolaps weiblicher Geschlechtsorgane	1.077	1,9	11.793	0,3	64,2	10,9	11
86	424 Sonstige Krankheiten des Endokards	756	1,7	11.751	0,3	64,5	15,5	13
87	786 Symptome, die die Atmungsorgane und den Brustkorb betreffen	1.853	10,5	11.425	0,3	64,8	6,2	2
88	553 Sonstige Eingeweidebrüche ohne Angabe einer Einklemmung oder Gangrän	1.337	2,2	11.415	0,3	65,0	8,5	7
89	189 Bösart. Neub. der Niere sowie sonst. und n.n.bez. Harnorgane	998	8,1	11.219	0,3	65,3	11,2	9
90	530 Krankheiten der Speiseröhre	1.553	16,0	11.105	0,3	65,6	7,2	5
91	239 Neubildung unbekanntes Charakters	1.274	5,0	11.068	0,3	65,9	8,7	5
92	599 Sonstige Krankheiten der Harnröhre und der Harnwege	1.264	7,3	10.842	0,3	66,1	8,6	6
93	470 Nasenscheidewandverbiegung	1.824	1,1	10.723	0,3	66,4	5,9	6
94	340 Enzephalomyelitis disseminata	1.021	1,5	10.494	0,3	66,6	10,3	8
95	205 Myeloische Leukämie	574	20,6	10.419	0,3	66,9	18,2	7
96	183 Bösartige Neubildung des Ovariums und sonstiger Adnexe	1.634	33,4	10.324	0,3	67,2	6,3	2
97	035 Erysipel	836	0,7	10.247	0,3	67,4	12,3	10
98	198 Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bez. Sitze	506	3,8	10.102	0,2	67,7	20	15
99	998 Sonstige Komplikationen durch ärztliche Maßnahmen, anderweitig nicht klassifiziert	896	2,8	10.050	0,2	67,9	11,2	7
100	485 Bronchopneumonie durch nicht näher bezeichnete Erreger	798	2,4	10.040	0,2	68,1	12,6	10
	Diagnosen mit bis zu 10.000 Behandlungstagen im Jahr	241.568		2.774.337	68,1			
	Behandlungsfälle insgesamt	391.095		4.071.036	100,0		10,4	6

Tabellen und Abbildungen der Krankenhausstatistik 2000

Die Daten der Hamburger Krankenhausstatistik werden monatlich von den Krankenhäusern an die zuständige Landesbehörde gemeldet. Gesetzliche Grundlage ist das Hamburgische Krankenhausgesetz vom 17. April 1991 (§15 Abs. 6 HmbKHG). Die Fälle sind in dieser Statistik als Abteilungsfälle definiert; das heißt, dass ein Krankenhausfall bei der Verlegung einer Patientin bzw. eines Patienten zwischen Fachabteilungen innerhalb des Krankenhauses in zwei oder mehr Abteilungsfälle aufgesplittet wird. Entsprechend wird auch die Verweildauer aufgeteilt.

Nachfolgend werden die in den Tabellen und Abbildungen der Krankenhausstatistik verwendeten Begriffe erläutert.

Erläuterung der Begriffe

Krankenhaushäufigkeit

Die Krankenhaushäufigkeit ist die Zahl der jährlichen Krankenhausfälle bezogen auf 1.000 Einwohner/innen.

$$\text{Krankenhaushäufigkeit} = \frac{\text{Zugänge} \times 1.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Verweildauer

Mit der Verweildauer wird die durchschnittliche Behandlungsdauer im Krankenhaus stationär behandelter Patienten/innen bezeichnet.

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Anzahl der Berechnungstage} \times 2}{\text{Anzahl der Zugänge} + \text{Anzahl der Abgänge}}$$

Belegungsgrad (Bettenausnutzung)

Der Belegungsgrad ist die Nutzung der Krankenhausplanbetten im Jahresmittel in Prozent.

$$\text{Bettenausnutzung} = \frac{\text{Berechnungstage} \times 100}{\text{Planbetten} \times 365}$$

Krankenhausbetten

Die Krankenhausstatistik differenziert die Betten (im Jahresdurchschnitt) nach:

- Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes.
- Krankenhäuser, die in einen Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind (Plankrankenhäuser).
- Krankenhäuser, die einen Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben.
- Sonstige Krankenhäuser.

Berechnungstage

Summe der Berechnungstage, abzüglich der direkt entlassenen Patienten/innen und zuzüglich der 24-Stunden-Fälle, soweit sie am Tag der Aufnahme entlassen wurden.

Aufgestellte Betten

Krankenhausbetten (im Jahresdurchschnitt), abzüglich der gesperrten Betten und zuzüglich der zusätzlich aufgestellten Betten.

Fallzahl

Die Fallzahl wird bestimmt durch die Patientenbewegung innerhalb des Krankenhauses bzw. des Fachgebietes. Die Fallzahl des Krankenhauses wird berechnet durch die Summe der Patientenzugänge von außen und der Patientenabgänge nach außen, dividiert durch 2. Bei der Fallzahl für die Fachgebiete werden zusätzlich die Aufnahmen aus anderen Abteilungen und die Abgänge in andere Abteilungen berücksichtigt.

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Patientenzugang} + \text{Patientenabgang}}{2}$$

Tabelle: 1.1
Bevölkerung in Hamburg nach Altersklassen und Geschlecht seit 1970

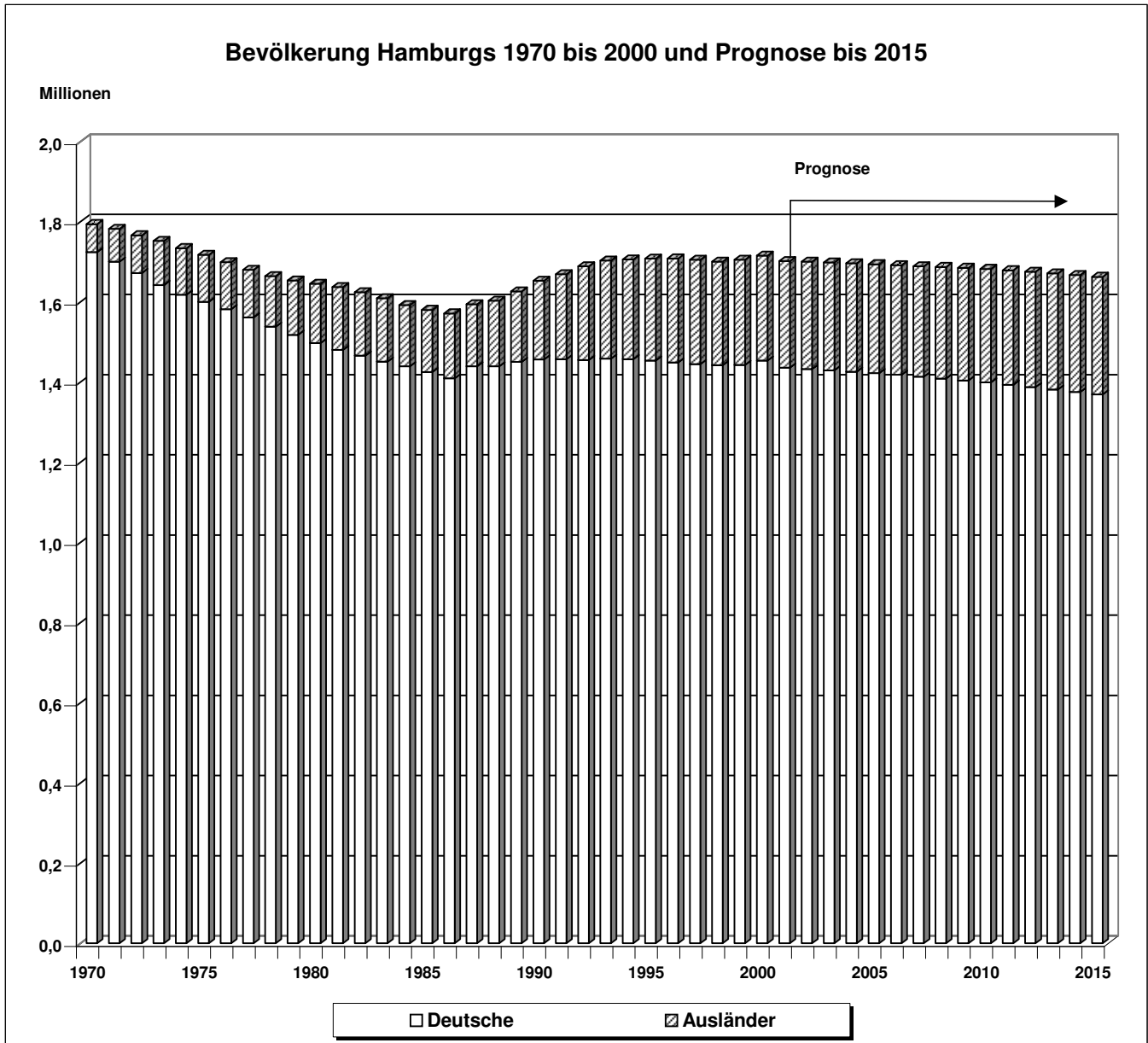
GESAMT										
Jahr	0 - <10	10 - <20	20 - <30	30 - <40	40 - <50	50 - <60	60 - <70	70 - <80	>80	Gesamt
1970	229.396	189.418	246.019	265.355	225.115	204.968	240.605	144.714	48.050	1.793.640
1975	174.528	217.541	224.047	275.123	214.074	186.696	218.319	153.421	53.634	1.717.383
1980	130.433	223.672	228.068	236.916	239.113	198.839	167.058	160.002	60.994	1.645.095
1985	121.502	172.634	251.803	218.265	248.092	191.681	155.777	150.760	69.370	1.579.884
1990	143.254	143.801	288.941	238.223	230.204	227.792	173.860	123.480	82.808	1.652.363
1995	156.859	148.712	263.817	296.582	219.102	242.816	171.328	122.181	86.504	1.707.901
2000	154.044	155.449	231.037	322.758	231.560	214.602	196.802	132.499	76.641	1.715.392

MÄNNLICH										
Jahr	0 - <10	10 - <20	20 - <30	30 - <40	40 - <50	50 - <60	60 - <70	70 - <80	>80	Gesamt
1970	117.533	96.233	125.791	135.658	100.777	85.358	101.345	50.277	16.105	829.077
1975	89.223	110.233	114.278	144.544	104.580	76.105	87.552	55.361	15.399	797.275
1980	66.160	114.106	116.407	125.310	121.157	86.748	64.541	57.033	16.089	767.551
1985	61.701	87.027	127.785	114.112	127.846	90.933	59.510	51.398	18.641	738.953
1990	73.797	74.080	146.625	122.143	117.907	113.005	72.177	42.087	22.669	784.490
1995	80.842	77.271	134.792	153.760	110.294	122.041	77.570	42.190	23.863	822.623
2000	78.930	80.388	114.915	169.201	117.275	107.060	93.209	49.838	20.409	831.225

WEIBLICH										
Jahr	0 - <10	10 - <20	20 - <30	30 - <40	40 - <50	50 - <60	60 - <70	70 - <80	>80	Gesamt
1970	111.863	93.185	120.228	129.697	124.338	119.610	139.260	94.437	31.945	964.563
1975	85.305	107.308	109.769	130.579	109.494	110.591	130.767	98.060	38.235	920.108
1980	64.273	109.566	111.661	111.606	117.956	112.091	102.517	102.969	44.905	877.544
1985	59.801	85.607	124.018	104.153	120.246	100.748	96.267	99.362	50.729	840.931
1990	69.457	69.721	142.316	116.080	112.297	114.787	101.683	81.393	60.139	867.873
1995	76.017	71.441	129.025	142.822	108.808	120.775	93.758	79.991	62.641	885.278
2000	75.114	75.061	116.122	153.557	114.285	107.542	103.593	82.661	56.232	884.167

Quelle: Statistisches Landesamt Stand: 2000, Stichtag 31.12.

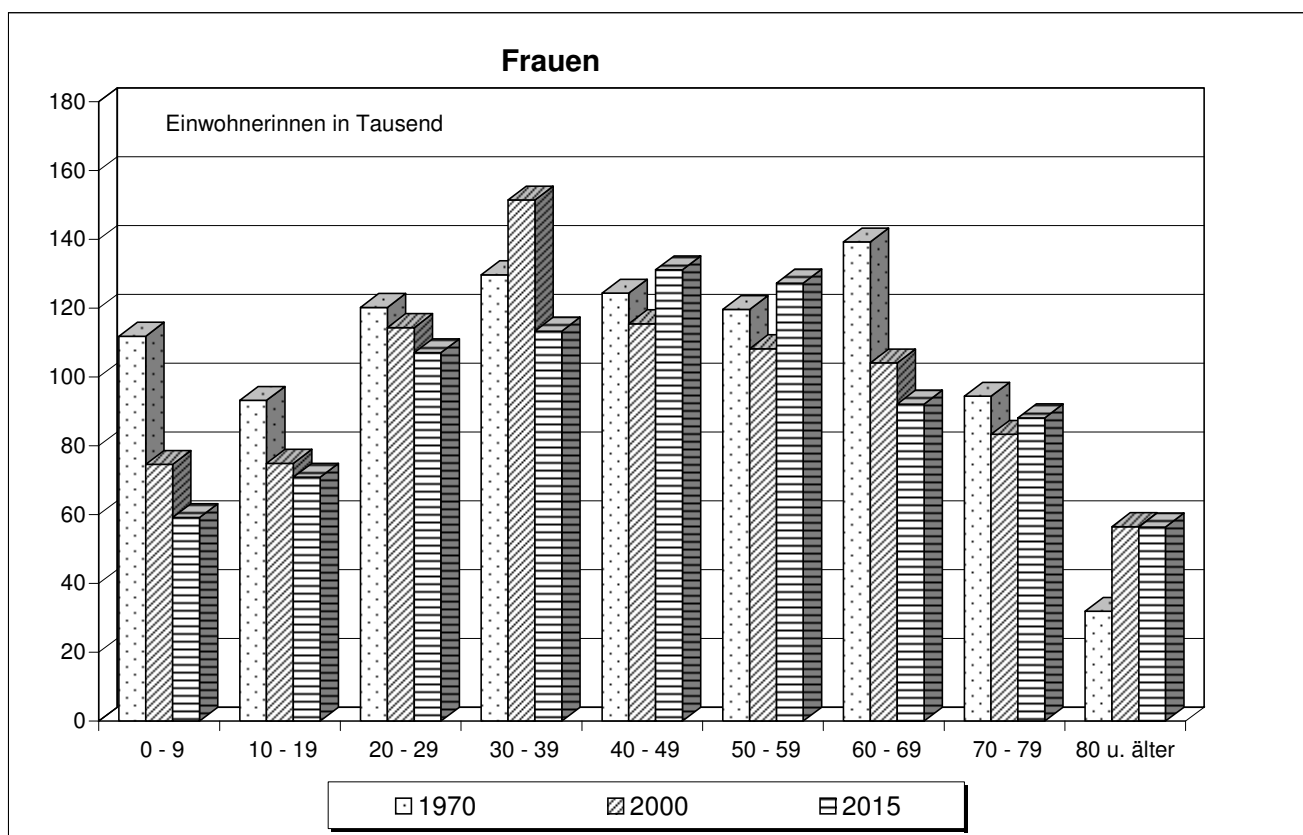
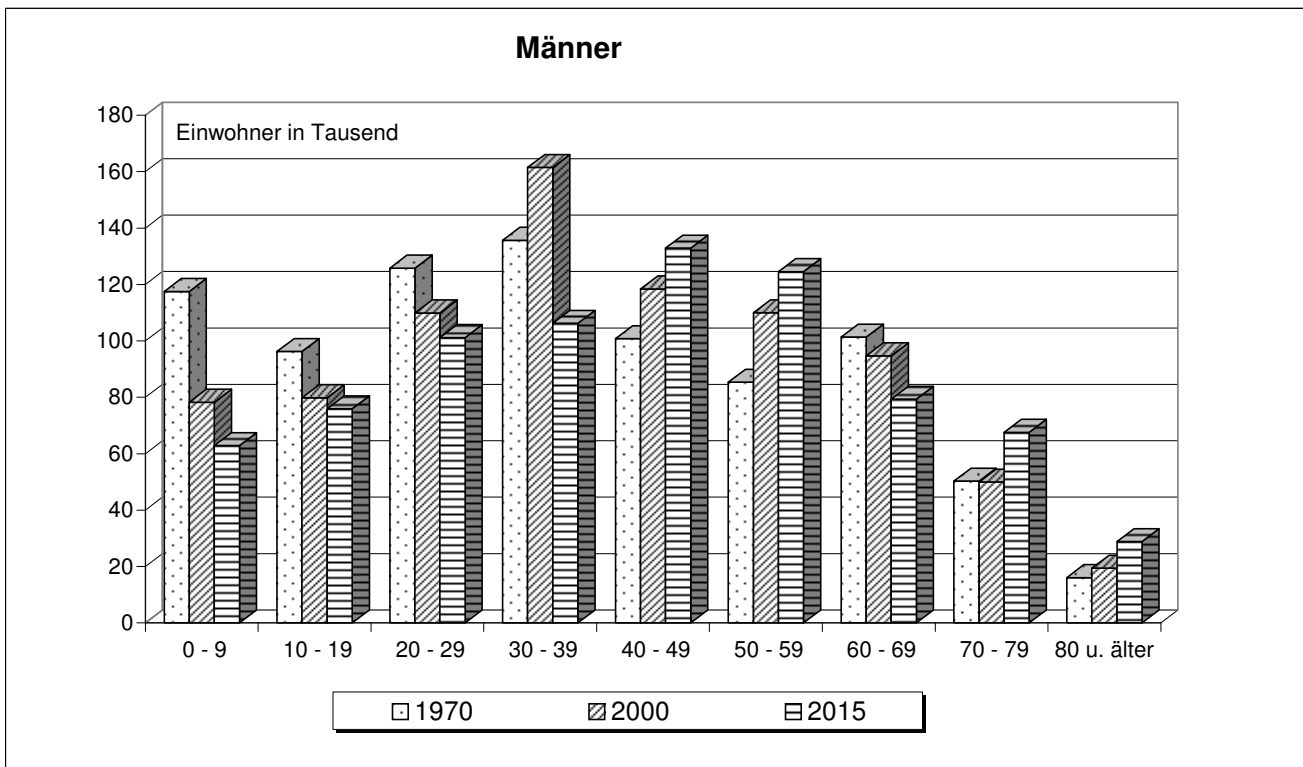
Abbildung zu Tabelle: 1.1



Quelle: Statistisches Landesamt Stand: 2000
Prognose: Bevölkerungsvorausschätzung bis 2015 des Basisdatenausschusses für Hamburg von 2/2000 auf Basis der 9. KBV des Bundes und der Länder (obere Variante)

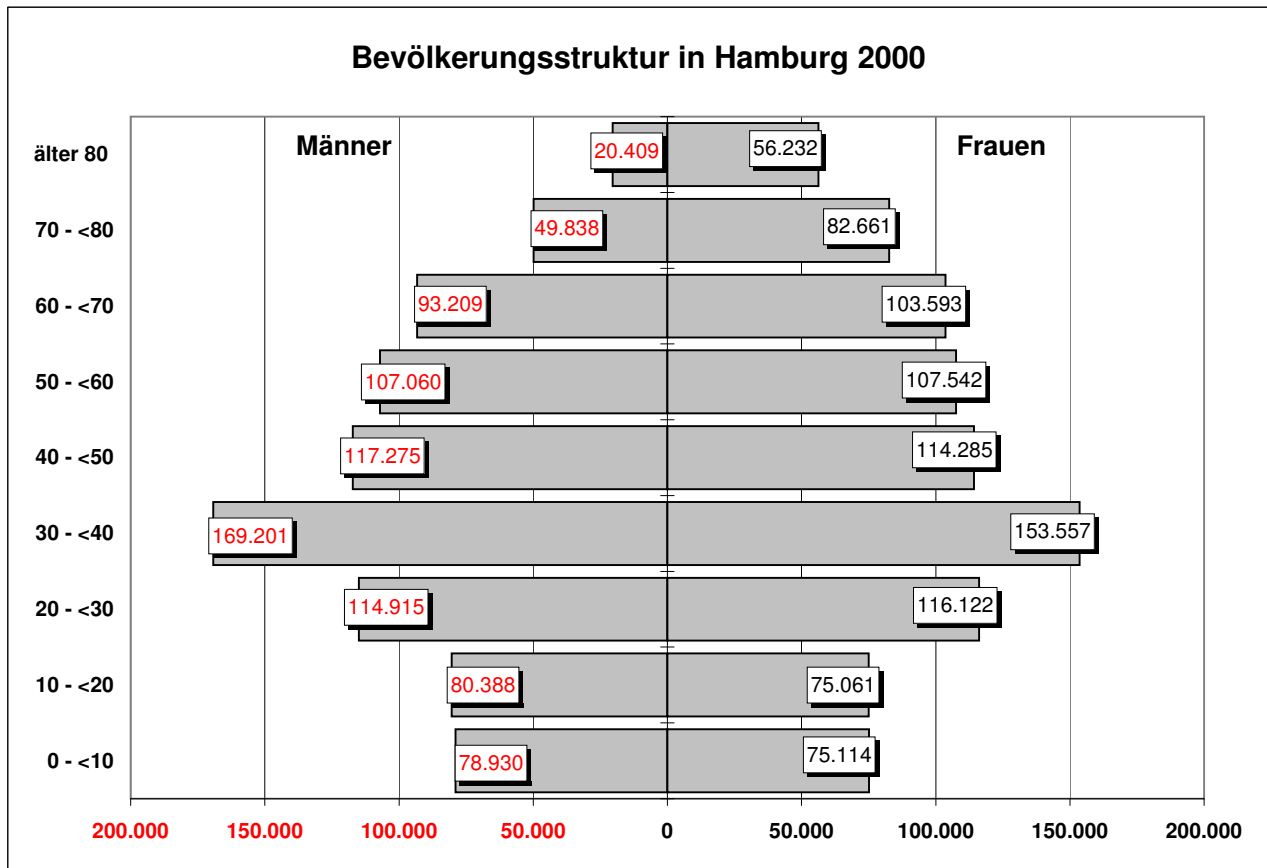
Abbildung zu Tabelle: 1.1

Vergleich der Bevölkerungsstruktur Hamburgs 1970 mit 2000 und dem Prognosejahr 2015



Quelle: Statistisches Landesamt Stand: 2000
 Prognose: Bevölkerungsvorausschätzung bis 2015 des Basisdatenausschusses für Hamburg von 2/2000 auf Basis der 9. KBV des Bundes und der Länder (obere Variante)

Abbildung zu Tabelle: 1.1



Quelle: Statistisches Landesamt

Stand: Stichtag 31.12.2000

Tabelle: 2.1**Anzahl der Frauen, die entbunden haben sowie lebendgeborene und totgeborene Kinder in Hamburg, Vergleich 1999 und 2000**

Krankenhaus	Anzahl der Frauen die entbunden haben		lebendgeborene Kinder		totgeborene Kinder	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Univ. Klin. HH-Eppendorf	988	834	1.028	858	4	4
AK Barmbek	3.749	3.230	3.852	3.311	20	30
AK Altona	2.083	2.132	2.169	2.218	25	19
AK Harburg	931	948	931	951	3	-
AK Wandsbek	1.051	1.398	1.056	1.405	6	3
Klinikum Nord	1.363	1.282	1.412	1.331	7	1
Albertinen KH / Albertinen-Haus	1.816	2.080	1.846	2.107	5	9
Ev. Amalie Sieveking-KH	1.028	1.062	1.027	1.058	5	5
Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf *	867	927	866	938	5	3
KH Elim	852	1.017	853	1.019	1	3
KH Mariahilf	1.542	1.572	1.578	1.592	5	9
Kath. Marienkrankenhaus	1.937	1.993	1.972	2.024	8	7
KRHS. GESAMT	18.207	18.475	18.590	18.812	94	93
Hausgeburten	56	44	56	44	-	-
Geburtshaus Hamburg e.V.	153	141	153	141	-	-
INSGESAMT	18.416	18.660	18.799	18.997	94	93
darunter: Hamburger/innen	15.850	**	16.034	16.159	69	78
Zentralversorgung	3.071	2.966	3.197	3.076	29	23
Schwerpunktversorgung	10.847	10.931	11.069	11.129	49	50
Grund- und Regelversorgung	4.289	4.578	4.324	4.607	16	20
Öffentliche	10.165	9.824	10.448	10.074	65	57
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>9.177</i>	<i>8.990</i>	<i>9.420</i>	<i>9.216</i>	<i>61</i>	<i>53</i>
Freigemeinnützige	8.042	8.651	8.142	8.738	29	36

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** Daten liegen dem Statistischen Landesamt noch nicht vor

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000
Statistisches Landesamt (Hamburger/innen)

Tabelle: 2.2
Anzahl der lebendgeborenen Kinder in Hamburg seit 1990

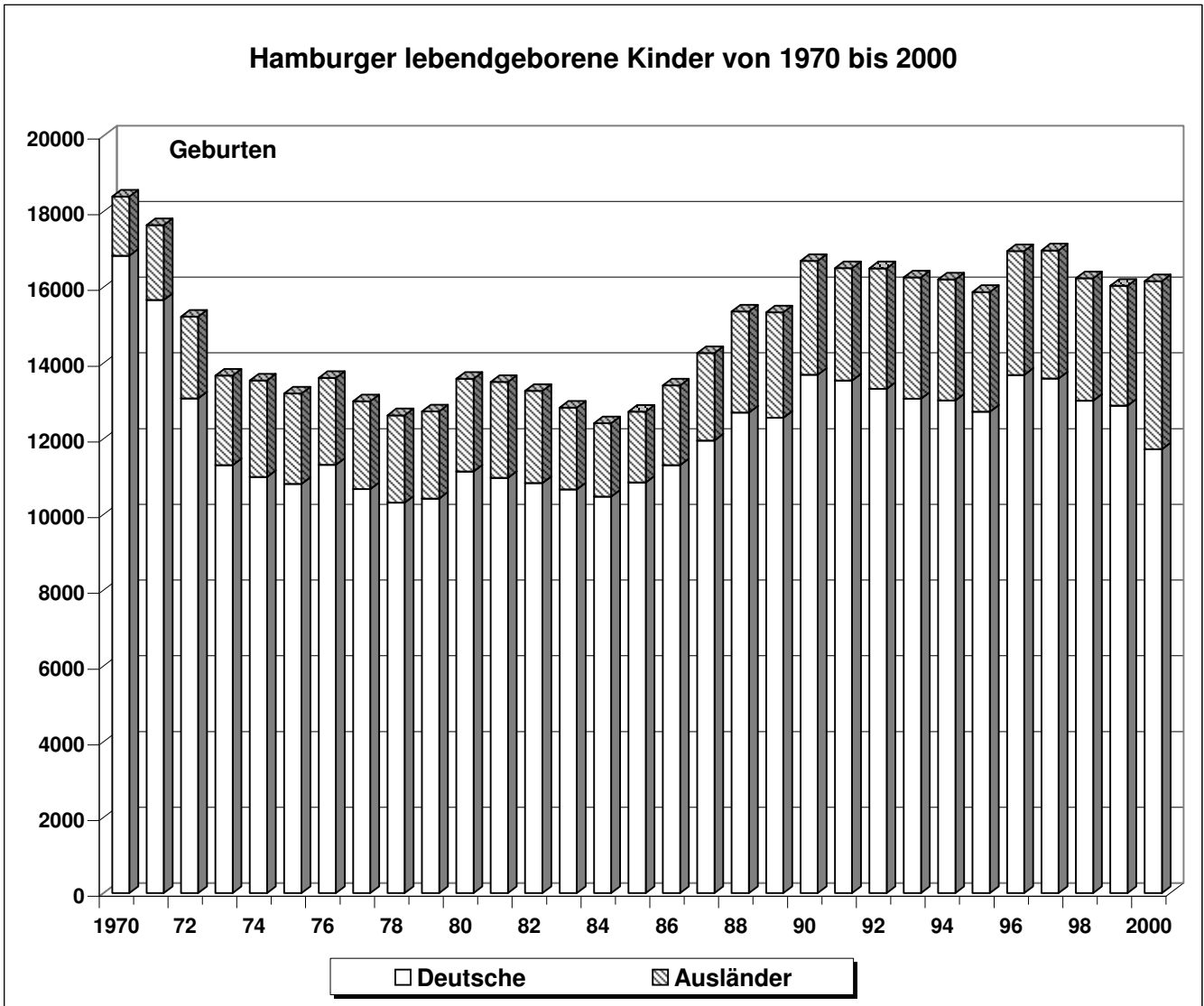
Krankenhaus	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Univ. Klin. HH-Eppendorf	1.783	1.812	1.788	1.628	1.476	1.301	1.204	1.068	1.093	1.028	858
AK St. Georg	2.021	1.944	2.187	2.072	2.128	1.992	1.927	2.257	1.961	-	-
AK Barmbek *	2.101	2.011	1.959	1.936	1.926	2.005	2.281	2.562	2.527	3.852	3.311
AK Altona	1.214	1.197	1.203	1.206	1.174	1.143	1.691	2.147	2.131	2.169	2.218
AK Harburg	1.106	1.079	1.148	1.153	1.108	1.024	1.044	971	948	931	951
AK Wandsbek	1.077	1.042	1.024	1.061	1.080	1.088	1.097	1.020	1.063	1.056	1.405
Klinikum Nord	1.175	1.205	1.196	1.146	977	1.016	1.165	1.161	1.064	1.412	1.331
Albertinen KH / Albertinen-Haus	1.541	1.700	1.788	1.873	1.896	1.943	2.075	1.990	1.839	1.846	2.107
Ev. Amalie Sieveking-KH	1.142	1.087	1.030	980	962	1.140	1.134	1.052	1.136	1.027	1.058
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	882	846	802	831	841	824	910	936	876	866	938
KH Elim	859	1.043	1.071	975	1.037	1.192	914	874	761	853	1.019
KH Jerusalem	299	237	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KH Mariahilf	1.629	1.639	1.620	1.616	1.700	1.654	1.694	1.739	1.576	1.578	1.592
Kath. Marienkrankenhaus	1.749	1.633	1.637	1.588	1.540	1.496	1.467	1.307	1.333	1.972	2.024
FK Johnsallee	129	77	63	53	2	-	-	-	-	-	-
FK d. Fachärztegemeinsch.	153	191	225	219	241	182	188	229	-	-	-
KRHS. GESAMT	18.860	18.743	18.741	18.337	18.088	18.000	18.791	19.313	18.308	18.590	18.812
Hausgeburten	52	47	11	22	47	48	50	44	52	56	44
Geburtshaus Hamburg e.V.	-	-	-	-	-	-	-	-	111	153	141
INSGESAMT	18.912	18.790	18.752	18.359	18.135	18.048	18.841	19.357	18.471	18.799	18.997
darunter: Hamburger/innen	16.693	16.503	16.497	16.257	16.201	15.872	16.594	16.672	16.238	16.034	16.159
Zentralversorgung	5.018	4.953	5.178	4.906	4.778	4.436	4.822	5.472	5.185	3.197	3.076
Schwerpunktversorgung	8.749	8.670	8.752	8.757	8.527	8.572	9.129	9.011	8.774	11.069	11.129
Grund- und Regelversorg.	4.512	4.615	4.523	4.402	4.540	4.810	4.652	4.601	4.349	4.324	4.607
Belegkrankenhäuser	282	268	288	272	243	182	188	229	-	-	-
Öffentliche	10.477	10.290	10.505	10.202	9.869	9.569	10.409	11.186	10.787	10.448	10.074
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>8.694</i>	<i>8.478</i>	<i>8.717</i>	<i>8.574</i>	<i>8.393</i>	<i>8.268</i>	<i>9.205</i>	<i>10.118</i>	<i>9.694</i>	<i>9.420</i>	<i>9.216</i>
Freigemeinnützige	8.101	8.185	7.948	7.863	7.976	8.249	8.194	7.898	7.521	8.142	8.738
Private	282	268	288	272	243	182	188	229	-	-	-

* ab 1999 mit Frauenklinik Finkenau (zuvor AK St. Georg)

** Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf
Geburten hier nur im Ev. KH Bethesda

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000
Statistisches Landesamt (Hamburger/innen)

Abbildung zu Tabelle: 2.2



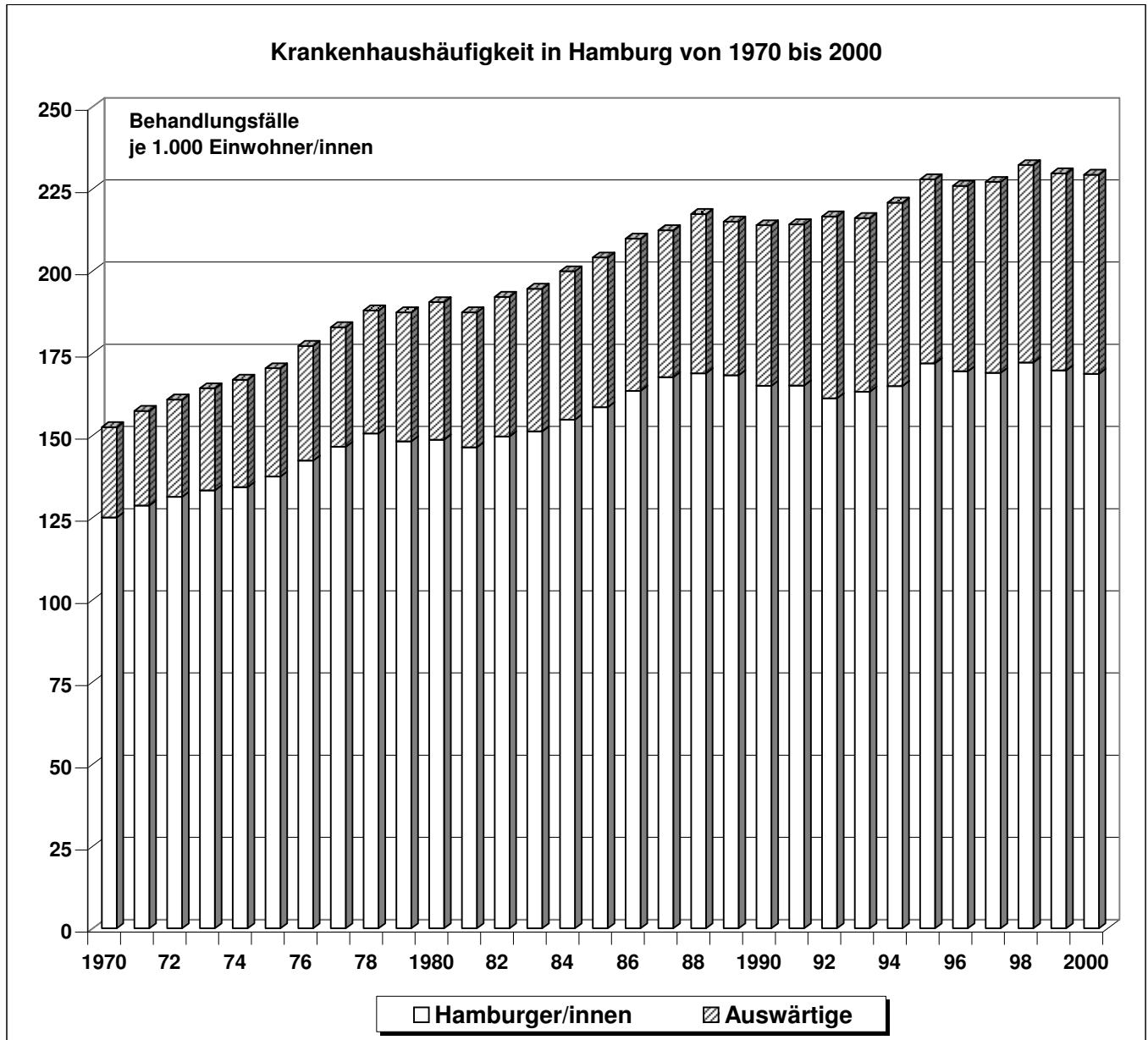
Quelle: Statistisches Landesamt Stand: 2000

Tabelle: 3.1**Behandlungsfälle und Krankenhaushäufigkeit in Hamburg seit 1970**

Jahr	Behandlungsfälle			Krankenhaushäufigkeit auf 1.000 Hamburger Einwohner/innen	
	Gesamt	darunter: Hamburger/innen	v.H.	Gesamt	darunter: Hamburger/innen
1970	273.491	224.312	82,0	152,5	125,0
1971	281.623	230.319	81,8	157,4	128,7
1972	285.504	232.974	81,6	160,9	131,3
1973	288.842	234.359	81,1	164,3	133,3
1974	290.988	234.150	80,5	166,9	134,3
1975	294.139	237.306	80,7	170,4	137,5
1976	302.728	243.167	80,3	177,2	142,3
1977	308.808	247.497	80,1	182,9	146,6
1978	314.366	251.870	80,1	188,0	150,6
1979	310.793	245.748	79,1	187,4	148,2
1980	314.234	245.370	78,1	190,5	148,7
1981	307.537	240.188	78,1	187,4	146,4
1982	313.299	244.084	77,9	192,1	149,7
1983	314.629	244.467	77,7	194,6	151,2
1984	320.091	247.919	77,5	199,9	154,8
1985	323.726	251.541	77,7	204,1	158,6
1986	330.513	257.616	77,9	209,8	163,5
1987	338.242	267.174	79,0	212,4	167,7
1988	347.084	269.722	77,7	217,3	168,9
1989	346.116	270.961	78,3	215,0	168,3
1990	350.852	270.784	77,2	213,9	165,1
1991	355.672	274.418	77,2	214,2	165,2
1992	363.271	270.575	74,5	216,6	161,3
1993	367.311	277.466	75,5	216,1	163,3
1994	376.307	281.304	74,8	220,8	165,0
1995	389.026	293.535	75,5	227,9	171,9
1996	385.984	289.528	75,0	225,9	169,5
1997	387.679	288.535	74,4	227,1	169,0
1998	395.134	293.098	74,2	232,2	172,2
1999	391.104	289.091	73,9	229,7	169,8
2000	392.166	288.544	73,6	229,3	168,7

ohne Hamburger Patienten/innen in Krankenhäusern außerhalb Hamburgs
Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

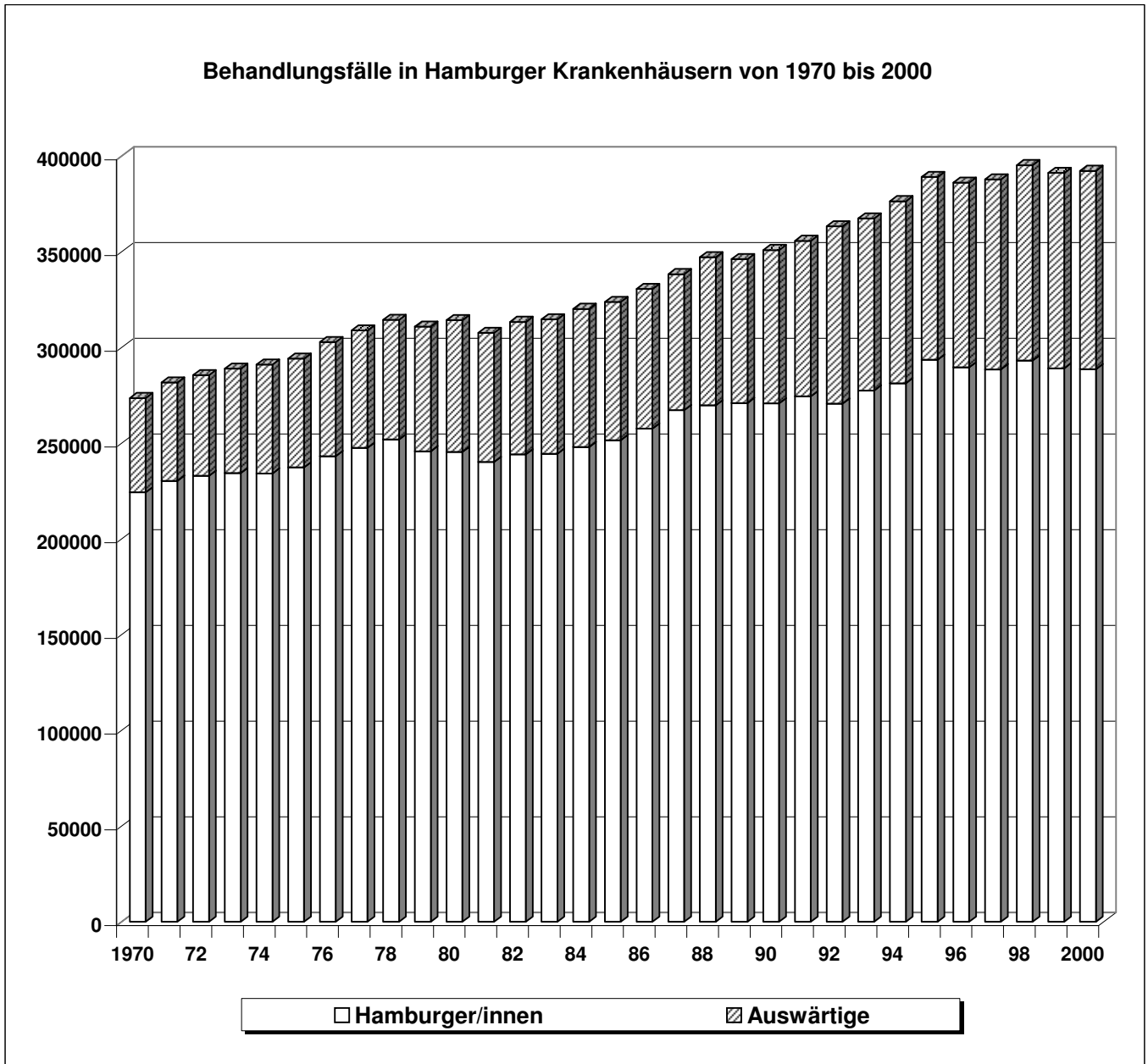
Abbildung zu Tabelle: 3.1



ohne Hamburger Patienten/innen in Krankenhäusern außerhalb Hamburgs

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Abbildung zu Tabelle: 3.1



Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 3.2**Behandlungsfälle in Hamburger Krankenhäusern, Vergleich 1999 und 2000**

Krankenhaus	1999	2000	Veränderung	
			absolut	v.H.
Univ. Klin. HH-Eppendorf	50.988	48.523	-2.465	-5,1
AK St. Georg	21.755	23.108	1.353	5,9
AK Barmbek	34.247	31.053	-3.194	-10,3
AK Eilbek	11.922	12.388	466	3,8
AK Altona	30.202	30.324	122	0,4
AK Harburg	24.873	26.367	1.494	5,7
AK Wandsbek	16.895	17.666	771	4,4
AK Bergedorf *	4.717	-	-	-
Klinikum Nord	33.253	32.820	-433	-1,3
Klin.Abteilung des BNI	1.413	1.464	51	3,5
Bundeswehrkrhs. Hamburg	2.141	2.353	212	9,0
Albertinen KH / Albertinen-Haus	17.150	17.683	533	3,0
Altonaer Kinder KH	9.261	9.335	74	0,8
Ev.Amalie Sieveking-KH	9.551	9.249	-302	-3,3
Berufsgen. Unfall KH	7.989	8.386	397	4,7
Westklinikum Hamburg	7.896	8.369	474	5,7
Ev. KH Alsterdorf	3.799	3.453	-347	-10,0
Diakonie KH Alten Eichen	6.993	7.718	726	9,4
Ev. KH Bethesda *	7.128	-	-	-
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *		11.261	11.261	100,0
Israelitisches KH	5.800	5.871	71	1,2
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	6.868	7.021	154	2,2
KH Bethanien	2.220	2.303	83	3,6
KH Elim	6.826	7.599	773	10,2
KH Jerusalem	6.091	6.358	267	4,2
KH Mariahilf	10.148	10.253	105	1,0
KH Tabea	3.417	3.698	281	7,6
Kath. Marienkrankenhaus	19.494	18.782	-713	-3,8
Michaelis-KH	4.781	5.010	229	4,6
Wilhelmsburger KH "Groß Sand"	5.144	5.126	-18	-0,4
KH "Beim Andreasbrunnen"	3.360	2.941	-420	-14,3
Endo-Klinik	5.124	5.392	268	5,0
Richard-Remé-Haus	697	707	10	1,4
Klinik Poppenbüttel	2.101	2.140	39	1,8
Klinik Dr. Guth	3.159	3.283	124	3,8
Fachklinik Helmsweg	967	1.069	102	9,5
Praxiskl. Mümmelmannsberg	2.295	2.511	216	8,6
Cardio CliniC Hamburg	446	450	4	0,9
Praxiskl. Mörkenstraße **		143	143	100,0
KRHS. GESAMT	391.104	392.166	1.062	0,3
Zentralversorgung	102.945	101.954	-991	-1,0
Schwerpunktversorgung	173.960	173.111	-849	-0,5
Grund- und Regelversorg.	74.625	75.882	1.257	1,7
Belegkrankenhäuser	18.616	19.075	459	2,4
KH ohne Zuordnung	20.960	22.145	1.186	5,4
Öffentliche	232.404	226.062	-6.342	-2,8
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>177.862</i>	<i>173.723</i>	<i>-969</i>	<i>-0,6</i>
Freigemeinnützige	149.733	156.509	6.776	4,3
Private	8.968	9.595	628	6,5

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf.

** Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 3.3**Behandlungsfälle (Neuzugänge) in Hamburger Krankenhäusern, darunter auswärtige Behandlungsfälle 2000**

Krankenhaus	Neuzugänge Gesamt	darunter: Auswärtige	v.H.	Schleswig- Holstein	v.H.	Nieder- sachsen	v.H.	sonstige Bundes- länder	v.H.
Univ. Klin. HH-Eppendorf	48.545	18.902	38,9	9.914	20,4	6.861	14,1	2.127	4,4
AK St. Georg	23.128	6.479	28,0	3.755	16,2	2.031	8,8	693	3,0
AK Barmbek	31.081	4.855	15,6	916	2,9	3.512	11,3	427	1,4
AK Eilbek	12.374	884	7,1	585	4,7	196	1,6	103	0,8
AK Altona	30.353	6.675	22,0	4.099	13,5	1.870	6,2	706	2,3
AK Harburg	26.400	8.496	32,2	1.110	4,2	6.675	25,3	711	2,7
AK Wandsbek	17.670	1.787	10,1	1.358	7,7	249	1,4	180	1,0
Klinikum Nord	32.773	13.168	40,2	11.495	35,1	571	1,7	1.102	3,4
Klin. Abteilung des BNI	1.481	646	43,6	156	10,5	188	12,7	302	20,4
Bundeswehrkrhs. Hamburg	2.366	481	20,3	123	5,2	137	5,8	221	9,3
Albertinen KH / Albertinen-Haus	17.694	5.934	33,5	5.412	30,6	353	2,0	169	1,0
Altonaer Kinder KH	9.333	2.393	25,6	1.553	16,6	731	7,8	109	1,2
Ev. Amalie Sieveking-KH	9.262	1.652	17,8	1.559	16,8	35	0,4	58	0,6
Berufsgen. Unfall KH	8.400	5.121	61,0	2.402	28,6	1.728	20,6	991	11,8
Westklinikum Hamburg	8.356	2.370	28,4	1.881	22,5	235	2,8	254	3,0
Ev. KH Alsterdorf	3.449	559	16,2	284	8,2	171	5,0	104	3,0
Diakonie KH Alten Eichen	7.709	1.518	19,7	918	11,9	360	4,7	240	3,1
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	11.265	1.751	15,5	1.535	13,6	104	0,9	112	1,0
Israelitisches KH	5.871	1.163	19,8	828	14,1	242	4,1	93	1,6
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	7.011	1.950	27,8	1.435	20,5	265	3,8	250	3,6
KH Bethanien	2.306	357	15,5	234	10,1	85	3,7	38	1,6
KH Elim	7.579	1.442	19,0	1.030	13,6	333	4,4	79	1,0
KH Jerusalem	6.360	1.896	29,8	1.408	22,1	355	5,6	133	2,1
KH Mariahilf	10.269	2.728	26,6	51	0,5	2.578	25,1	99	1,0
KH Tabea	3.704	511	13,8	301	8,1	162	4,4	48	1,3
Kath. Marienkrankenhaus	18.788	2.644	14,1	1.960	10,4	494	2,6	190	1,0
Michaelis-KH	5.010	942	18,8	664	13,3	201	4,0	77	1,5
Wilh. KH "Groß Sand"	5.102	543	10,6	86	1,7	313	6,1	144	2,8
KH "Beim Andreasbrunnen"	2.940	167	5,7	101	3,4	48	1,6	18	0,6
Endo-Klinik	5.368	3.853	71,8	734	13,7	1.309	24,4	1.810	33,7
Richard-Remé-Haus	704	37	5,3	30	4,3	0	0	7	1,0
Klinik Poppenbüttel	2.142	278	13,0	255	11,9	15	0,7	8	0,4
Klinik Dr. Guth	3.292	867	26,3	579	17,6	160	4,9	128	3,9
Fachklinik Helmsweg	1.069	51	4,8	16	1,5	33	3,1	2	0,2
Praxiskl. Mümmelmannsberg	2.504	289	11,5	262	10,5	17	0,7	10	0,4
Cardio CliniC Hamburg	449	258	57,5	157	35,0	89	19,8	12	2,7
Praxiskl. Mörkenstraße**	143	60	42,0	20	14,0	32	22,4	8	5,6
KRHS. GESAMT	392.250	103.707	26,4	59.206	15,1	32.738	8,3	11.763	3,0
Zentralversorgung	102.026	32.056	31,4	17.768	17,4	10.762	10,5	3.526	3,5
Schwerpunktversorgung	173.124	42.111	24,3	25.824	14,9	13.046	7,5	3.241	1,9
Grund- und Regelversorg.	75.857	15.055	19,8	8.854	11,7	4.661	6,1	1.540	2,0
Belegkrankenhäuser	19.083	3.567	18,7	2.490	13,0	799	4,2	278	1,5
KH ohne Zuordnung	22.160	10.918	49,3	4.270	19,3	3.470	15,7	3.178	14,3
Öffentliche	226.171	62.373	27,6	33.511	14,8	22.290	9,9	6.572	2,9
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>173.779</i>	<i>42.344</i>	<i>24,4</i>	<i>23.318</i>	<i>13,4</i>	<i>15.104</i>	<i>8,7</i>	<i>3.922</i>	<i>2,3</i>
Freigemeinnützige	156.480	39.531	25,3	24.406	15,6	10.102	6,5	5.023	3,2
Private	9.599	1.803	18,8	1.289	13,4	346	3,6	168	1,8

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 3.4**Berechnungstage in Hamburger Krankenhäusern seit 1990**

Krankenhaus	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Univ. Klin. HH-Eppendorf	529.127	485.423	462.302	459.814	473.829	462.425	453.642
AK St. Georg	324.870	263.896	284.739	277.992	265.368	233.225	233.893
AK Barmbek	326.048	281.135	276.613	276.841	281.050	299.816	265.086
AK Eilbek	223.350	205.995	202.006	191.147	191.209	190.048	182.178
AK Altona	314.023	263.025	275.080	282.243	280.335	276.183	262.219
AK Harburg	266.472	216.189	210.206	229.701	243.516	248.492	234.448
AK Wandsbek	185.846	155.461	151.627	135.998	150.867	170.873	174.069
AK Bergedorf *	77.623	62.279	65.377	147.907	67.694	64.187	-
Klinikum Nord	629.393	568.921	552.953	436.968	510.131	479.684	431.182
Klin. Abteilung des BNI	20.577	15.565	15.603	14.188	15.612	14.706	15.693
Bundeswehrkrhs. Hamburg	-	13.814	12.816	13.244	14.208	14.636	16.614
Albertinen KH / Albertinen-Haus	161.583	193.852	191.901	197.894	200.311	185.813	193.337
Altonaer Kinder KH	64.530	55.530	54.188	53.525	56.197	54.922	53.663
Ev. Amalie Sieveking-KH	88.853	77.373	77.792	78.241	79.883	82.951	80.600
Berufsgen. Unfall KH	156.289	158.152	154.642	161.371	164.593	165.077	166.123
Westklinikum Hamburg	125.076	116.927	113.903	115.860	109.851	115.414	130.828
Ev. KH Alsterdorf	67.404	62.723	61.620	60.875	65.273	67.407	65.437
Diakonie KH Alten Eichen	74.300	68.384	67.497	67.752	69.855	68.118	68.394
Ev. KH Bethesda *	75.365	62.180	58.878	60.288	61.283	59.513	-
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	-	-	-	-	-	-	109.739
Israelitisches KH	72.709	67.266	64.946	63.688	66.829	61.356	59.993
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	61.004	55.669	55.003	55.143	54.035	53.855	58.193
KH Bethanien	54.347	56.323	55.947	56.042	55.589	52.414	51.873
KH Elim	63.323	63.027	56.897	55.955	56.847	56.894	55.301
KH Jerusalem	32.299	26.838	26.127	25.479	25.208	21.093	21.646
KH Mariahilf	92.506	82.518	77.079	75.735	74.293	71.372	73.461
KH Tabea	39.578	38.234	34.256	32.055	32.739	30.534	30.567
Kath. Marienkrankenhaus	194.857	172.961	175.587	177.611	179.033	177.650	178.245
Michaelis-KH	29.701	25.974	26.692	27.925	23.669	23.100	22.749
Wilh. KH "Groß Sand"	66.793	85.456	83.648	84.565	83.598	83.278	82.047
KH "Beim Andreasbrunnen"	16.016	16.890	13.883	12.849	12.753	14.414	12.260
Endo-Klinik	170.500	152.227	113.102	93.786	83.403	89.180	91.303
Richard-Remé-Haus	-	19.203	19.371	19.286	19.328	19.164	19.428
Klinik Poppenbüttel	26.091	16.686	16.852	12.549	16.922	15.661	14.903
Klinik Dr. Guth	43.778	39.051	37.121	36.269	36.468	33.279	33.644
Fachklinik Helmsweg	7.697	9.045	6.721	5.437	4.510	3.907	3.920
Praxiskl. Mümmelmannsberg	24.286	20.120	20.855	21.303	20.401	18.241	18.429
Cardio CliniC Hamburg	-	-	-	-	-	4.687	4.602
Praxiskl. Mörkenstraße **	-	-	-	-	-	-	2.366
FK d. Fachärztegemeinschaft.	6.777	5.892	4.587	4.832	-	-	-
KH Jerusalem	4.787	7.057	4.811	3.252	-	-	-
Hafenkrankenhaus	66.621	56.693	54.728	-	-	-	-
Feldbrunnen-Klinik	6.094	-	-	-	-	-	-
Klinik Johnsallee	6.342	-	-	-	-	-	-
Klinik Rahlstedt	7.136	-	-	-	-	-	-
KRHS. GESAMT	4.803.971	4.343.954	4.237.956	4.125.610	4.146.690	4.083.569	3.972.075
Zentralversorgung	1.168.020	1.012.344	1.022.121	1.020.049	1.019.532	971.833	949.754
Schwerpunktversorgung	2.113.083	1.905.713	1.870.084	1.754.828	1.866.349	1.861.153	1.770.401
Grund- und Regelversorg.	969.783	916.037	894.141	921.685	846.336	835.015	831.223
Belegkrankenhäuser	156.427	129.930	117.077	111.829	98.879	93.048	91.142
KH ohne Zuordnung	396.658	379.930	334.533	317.219	315.594	322.520	329.555
Öffentliche	2.963.950	2.588.396	2.564.050	2.466.043	2.493.819	2.454.275	2.269.024
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>2.414.246</i>	<i>2.073.594</i>	<i>2.073.329</i>	<i>1.978.797</i>	<i>1.990.170</i>	<i>1.962.508</i>	<i>1.783.075</i>
Freigemeinnützige	1.707.033	1.657.707	1.582.959	1.575.925	1.574.570	1.553.519	1.625.187
Private	132.988	97.851	90.947	83.642	78.301	75.775	77.864

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 3.5**Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen) in den Hamburger Krankenhäusern seit 1980**

Krankenhaus	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Univ. Klin. HH-Eppendorf	14,0	12,5	11,0	9,0	9,1	9,1	9,1	9,1	9,3
AK St. Georg	16,7	15,1	13,9	9,9	10,5	9,8	9,5	10,7	10,1
AK Barmbek	15,2	14,3	12,7	10,1	9,6	10,0	9,6	8,8	8,5
AK Eilbek	18,3	20,7	21,0	17,0	17,3	16,4	16,0	15,9	14,7
AK Altona	14,7	15,0	12,9	9,3	9,4	9,3	9,0	9,1	8,6
AK Harburg	13,8	13,2	12,9	10,4	9,8	10,0	10,0	10,0	8,9
AK Wandsbek	12,1	12,1	11,4	9,5	9,4	9,4	9,3	10,1	9,9
AK Bergedorf *	13,1	14,5	18,4	13,7	14,6	14,5	13,8	13,6	-
AK Heidberg	13,0	12,6	11,3	9,2	8,8	8,9	8,5	-	-
AK Ochsenzoll	55,0	54,4	33,8	24,1	24,2	21,3	21,5	-	-
Klinikum Nord	-	-	-	-	-	-	-	14,4	13,1
Klin. Abteilung des BNI	12,7	14,1	13,2	10,3	11,5	10,3	10,6	10,4	10,7
Bundeswehrkrh. Hamburg	-	-	-	7,3	7,7	7,8	7,5	6,8	7,1
Albertinen KH / Albertinen-Haus	18,0	17,1	14,2	10,3	12,0	11,9	11,6	10,8	10,9
Altonaer Kinder KH	13,3	9,7	6,4	5,9	6,2	5,8	6,0	5,9	5,7
Ev. Amalie Sieveking-KH	14,8	13,5	12,9	10,2	9,7	8,7	8,0	8,7	8,7
Berufsgen. Unfall KH	36,7	37,9	32,2	23,0	23,1	22,9	21,5	20,7	19,8
Westklinikum Hamburg	14,9	16,1	17,8	15,7	15,0	15,2	15,0	14,6	15,6
Ev. KH Alsterdorf	24,9	27,0	23,4	16,8	18,5	16,7	17,3	17,7	19,0
Diakonie KH Alten Eichen	16,9	15,7	15,9	10,7	10,7	10,4	10,1	9,7	8,9
Ev. KH Bethesda *	15,8	14,7	12,2	8,7	8,7	9,1	8,6	8,3	-
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	-	-	-	-	-	-	-	-	9,7
Israelitisches KH	19,5	16,5	16,6	13,2	13,0	11,7	12,0	10,6	10,2
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	14,4	11,4	10,2	7,5	8,0	8,0	8,0	7,8	8,3
KH Bethanien	44,5	33,7	20,6	31,3	31,6	27,5	26,2	23,6	22,5
KH Elim	13,8	12,9	10,5	9,8	8,6	8,7	8,7	8,3	7,3
KH Jerusalem	8,7	7,9	4,7	3,3	3,1	3,1	3,1	3,5	3,4
KH Mariahilf	15,7	13,0	8,4	7,6	7,4	7,4	7,3	7,0	7,2
KH Tabea	17,1	12,7	11,3	10,7	9,0	8,2	9,0	8,9	8,3
Marienkrankenhaus	15,0	13,3	11,8	8,9	8,7	8,8	8,6	9,1	9,5
Michaelis-KH	9,0	8,0	6,0	5,2	5,2	5,0	4,7	4,8	4,5
Wilh. KH "Groß Sand"	16,6	16,3	15,9	18,0	19,0	17,6	16,6	16,2	16,0
KH "Beim Andreasbrunnen"	9,4	7,9	5,8	5,3	4,3	4,2	4,0	4,3	4,2
Endo-Klinik	48,6	42,0	39,9	29,3	21,9	17,9	17,4	17,4	16,9
Richard-Remé-Haus	-	-	-	31,1	33,7	34,2	28,8	27,5	27,5
Klinik Poppenbüttel	14,7	12,1	11,4	9,9	8,5	5,6	7,8	7,5	7,0
Klinik Dr. Guth	18,1	16,6	16,0	12,9	12,3	11,6	12,0	10,5	10,2
Fachklinik Helmsweg	6,4	6,5	6,3	6,1	5,2	4,6	4,3	4,0	3,7
Praxiskl. Mümmelmannsberg	8,1	8,3	7,3	6,9	7,2	7,9	7,2	7,9	7,3
Cardio CliniC Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	10,5	10,2
Praxiskl. Mörkenstraße**	-	-	-	-	-	-	-	-	16,5
FK d.Fachärztegemeinschaft.	8,2	6,7	4,8	4,2	3,9	3,8	-	-	-
KH Jerusalem	-	-	5,1	5,5	6,3	6,6	-	-	-
Hafenkrankenhaus	14,8	19,1	15,7	12,9	12,9	-	-	-	-
Feldbrunnen-Klinik	8,3	8,1	7,4	-	-	-	-	-	-
Klinik Johnsallee	8,7	7,5	8,8	-	-	-	-	-	-
Klinik Rahlstedt	19,0	15,4	16,4	-	-	-	-	-	-
KRHS. GESAMT	-	-	13,7	11,2	11,0	10,6	10,5	10,4	10,1
Zentralversorgung	-	-	-	9,3	9,5	9,3	9,2	9,4	9,3
Schwerpunktversorgung	-	-	-	12,0	11,9	11,2	11,0	10,7	10,2
Grund- und Regelversorg.	-	-	-	13,4	12,5	11,7	11,4	11,2	11,0
Belegkrankenhäuser	-	-	-	4,5	4,2	4,7	4,7	5,0	4,8
KH ohne Zuordnung	-	-	-	-	-	16,4	16,1	15,4	14,9
Öffentliche	16,6	16,7	14,2	11,2	11,1	10,8	10,6	10,6	10,0
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>17,2</i>	<i>15,8</i>	<i>15,1</i>	<i>11,9</i>	<i>11,8</i>	<i>11,4</i>	<i>11,1</i>	<i>11,0</i>	<i>10,3</i>
Freigemeinnützige	17,1	15,9	13,4	11,4	10,9	10,6	10,4	10,4	10,4
Private	12,3	10,8	9,6	8,4	8,2	7,6	8,6	8,4	8,1

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2008

Tabelle: 3.5a
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen) in den Fachgebieten seit 1993

Fachgebiet	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Aufnahmestation	0,9	0,7	0,8	1,0	-	-	-	-
Augenheilkunde	7,0	6,5	6,3	6,0	5,9	5,3	5,2	5,0
Chirurgie	11,5	11,9	10,2	9,6	9,2	8,2	9,0	8,3
Anästhesie	4,1	3,9	2,7	2,7	2,6	-	-	-
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	6,2	5,6	5,4	4,9	5,1	5,0	4,8	4,9
Geriatric	26,1	29,3	27,9	27,3	27,7	25,6	24,9	23,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	7,5	7,0	6,8	6,7	6,7	6,4	6,5	6,1
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	11,7	10,6	9,8	9,5	9,2	9,8	8,8	8,9
Innere Medizin	10,4	10,6	9,8	8,9	7,9	7,4	7,5	7,2
Intensivmedizin	3,7	3,0	2,9	2,8	3,2	-	-	-
Kinderheilk. inkl. -kardiologie	7,0	6,2	5,8	6,3	6,0	5,8	5,7	5,4
Lungen- u. Bronchialheilkunde	11,6	11,4	11,9	10,6	9,0	7,3	6,4	4,5
Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	7,6	8,9	8,7	8,8	9,0	8,7	8,6	8,8
Naturheilkunde	28,2	25,9	25,0	23,9	22,4	24,0	20,8	20,1
Nephrologie	17,2	15,5	12,7	13,0	12,6	12,8	13,4	11,6
Neurochirurgie	13,4	11,3	9,2	10,3	10,7	10,1	11,0	9,1
Neurologie	18,8	16,8	16,1	17,0	15,9	15,4	13,5	12,2
Nuklearmedizin	5,3	5,6	4,5	4,7	5,9	5,1	5,5	5,4
Orthopädie	18,2	15,5	14,2	15,1	14,7	14,1	12,5	11,5
Psychiatrie	43,0	33,3	32,7	34,0	31,8	30,2	28,5	27,5
Suchtkrankheiten	25,8	23,8	24,2	22,9	18,3	17,6	17,6	16,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	-	-	-	-	99,1	87,9	72,7
Psychosomatik *	56,0	48,2	50,6	49,8	43,2	42,8	42,3	42,5
Schmerztherapie	-	-	8,6	8,2	8,2	9,2	11,5	10,8
Strahlentherapie	17,0	14,9	15,4	19,0	16,8	18,4	17,8	16,6
Urologie	9,0	8,6	7,8	7,9	7,8	7,4	7,1	6,6
ohne abgegrenztes Fachgebiet	8,2	8,1	8,1	7,6	5,8	5,8	5,6	5,4
Querschnittsgelähmten-Zentrum	38,2	37,3	30,2	31,0	27,3	35,9	38,1	36,7
Zentrum für Schädel-Hirnverletzte	-	-	93,6	74,5	80,9	76,1	63,7	69,2
Schwerbrandverletzten-Zentrum	-	-	-	-	14,8	15,9	21,7	20,3
Palliativ-Einheit	-	-	-	-	-	14,1	13,5	12,7
Epileptologie	-	-	-	-	-	28,7	24,5	26
GESAMT	12,3	11,8	11,2	11,0	10,6	10,5	10,4	10,1

Ab 1998 Chirurgie inkl. Anästhesie, Innere Medizin inkl. Intensivmedizin

*) Krankenhaus Rissen mit Schmerztherapie

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 3.6
Auslastung der aufgestellten Betten in den Hamburger Krankenhäusern seit 1980

Krankenhaus	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Univ. Klin. HH-Eppendorf	79,4	82,1	81,6	76,6	75,3	82,8	87,8	85,9	83,6
AK St. Georg	84,3	86,7	87,2	84,3	78,6	83,1	79,9	80,9	83,2
AK Barmbek	83,7	89,1	90,2	81,6	81,6	83,6	84,0	81,6	83,5
AK Eilbek	82,4	83,1	87,9	83,5	83,4	83,3	83,0	82,9	85,1
AK Altona	84,4	88,1	83,5	81,7	81,5	81,1	80,7	80,2	76,2
AK Harburg	82,7	87,2	85,3	79,6	80,6	81,3	85,2	87,5	88,2
AK Wandsbek	82,2	84,5	85,5	77,9	78,2	78,0	80,9	85,4	86,8
AK Bergedorf *	79,0	87,2	90,5	78,3	76,0	75,8	78,9	74,8	-
AK Heidberg	81,7	81,8	90,7	79,3	80,0	83,7	81,1	-	-
AK Ochsenzoll	79,7	90,8	93,9	85,1	84,1	84,6	86,4	-	-
Klinikum Nord	-	-	-	-	-	-	-	83,4	85,3
Klin. Abteilung des BNI	75,4	81,4	79,5	62,7	62,7	57,2	62,9	59,3	63,1
Bundeswehrkrhs. Hamburg	-	-	-	79,0	79,6	82,5	88,5	91,1	98,7
Albertinen KH / Albertinen-Haus	95,3	91,8	97,6	90,8	91,2	90,6	91,0	89,6	87,6
Altonaer Kinder KH	81,3	76,5	76,7	74,2	72,2	71,5	77,0	75,2	73,3
Ev. Amalie Sieveking-KH	89,9	91,2	90,3	79,1	79,3	83,3	81,7	84,8	82,2
Berufsgen. Unfall KH	96,8	95,7	94,9	95,9	93,5	95,8	96,6	98,7	99,0
Westklinikum Hamburg	79,3	82,4	86,0	80,5	78,2	79,8	75,6	79,4	89,8
Ev. KH Alsterdorf	83,1	90,1	90,0	84,7	78,7	77,2	84,0	88,8	82,3
Diakonie KH Alten Eichen	89,2	85,2	87,9	81,5	80,2	80,7	83,2	81,1	81,2
Ev. KH Bethesda *	83,3	81,2	87,5	72,5	68,5	70,3	71,4	69,4	-
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf	-	-	-	-	-	-	-	-	73,9
Israelitisches KH	89,8	93,1	90,7	81,9	78,9	76,9	82,1	82,2	73,5
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	87,6	82,7	78,5	82,4	81,2	82,7	82,2	80,7	83,7
KH Bethanien	99,4	98,3	93,1	90,8	89,9	92,7	100,0	86,6	85,8
KH Elim	82,6	90,2	81,1	79,6	72,8	75,5	76,7	76,8	74,9
KH Jerusalem	82,1	86,8	82,9	70,0	68,0	66,5	65,8	55,0	66,5
KH Mariahilf	86,7	76,9	78,5	73,4	68,4	67,4	66,1	63,5	65,2
KH Tabea	86,8	87,9	86,6	83,8	74,9	79,8	81,5	76,0	75,9
Kath. Marienkrankenhaus	90,6	93,6	93,2	82,0	83,0	84,0	84,8	84,6	83,7
Michaelis-KH	90,5	89,8	79,0	69,1	70,8	74,3	69,0	68,4	69,8
Wilh. KH "Groß Sand"	85,0	86,6	89,6	80,7	78,8	79,9	79,0	78,7	77,3
KH "Beim Andreasbrunnen"	86,2	81,4	77,8	85,7	70,2	65,2	64,7	73,1	62,0
Endo-Klinik	94,1	95,7	94,9	85,1	77,2	73,2	85,6	86,6	88,5
Richard-Remé-Haus	-	-	-	93,9	94,5	94,4	94,6	93,8	94,8
Klinik Poppenbüttel	87,0	80,9	82,2	52,5	52,9	39,5	53,3	49,3	46,8
Klinik Dr. Guth	86,7	85,6	81,6	80,4	76,3	74,7	75,1	68,6	73,0
Fachklinik Helmsweg	80,0	81,1	78,7	95,3	70,6	57,3	47,5	41,2	41,2
Praxiskl. Mümmelmannsberg	80,1	81,9	81,1	67,2	69,5	71,2	68,2	60,9	61,4
Cardio CliniC Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	55,8	54,7
Praxiskl. Mörkenstraße**	-	-	-	-	-	-	-	-	23,9
FK d.Fachärztegemeinschaft.	71,5	74,8	68,8	73,4	52,2	55,2	-	-	-
Diakoniewerk Jerusalem	-	-	38,6	65,5	65,7	60,6	-	-	-
Hafenkrankenhaus	78,7	90,6	91,3	82,2	80,0	-	-	-	-
Feldbrunnen-Klinik	65,7	76,1	75,9	-	-	-	-	-	-
Klinik Johnsallee	78,0	71,0	72,4	-	-	-	-	-	-
Klinik Rahlstedt	79,0	72,2	78,2	-	-	-	-	-	-
KRHS. GESAMT	85,0	86,9	87,2	81,4	79,7	81,2	82,6	82,0	82,2
Zentralversorgung	-	-	-	79,8	77,8	82,4	83,6	83,0	81,3
Schwerpunktversorgung	-	-	-	83,2	83,2	83,3	84,5	84,1	85,1
Grund- und Regelversorg.	-	-	-	80,3	76,3	77,4	77,8	77,5	78,0
Belegkrankenhäuser	-	-	-	74,0	68,2	70,2	69,6	65,8	67,7
KH ohne Zuordnung	-	-	-	-	-	80,7	86,6	86,0	85,8
Öffentliche	81,6	86,3	86,9	80,8	79,8	82,2	83,6	83,1	83,7
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	-	-	88,2	82,0	81,1	82,4	82,8	82,7	83,8
Freigemeinnützige	87,7	88,7	88,8	83,0	80,2	80,9	82,1	81,9	81,9
Private	77,9	80,9	76,2	70,6	66,8	62,5	65,4	59,1	57,3

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000 40

Tabelle: 3.6a**Auslastung der aufgestellten Betten in den Fachgebieten seit 1993**

Fachgebiet	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Aufnahmestation	68,8	65,2	70,0	85,1	-	-	-	-
Augenheilkunde	80,9	79,1	81,4	80,4	80,4	81,1	84,8	83,2
Chirurgie	80,8	81,7	81,9	77,9	78,2	79,2	80,5	80,5
Anästhesie	68,0	72,2	66,3	68,3	72,6	-	-	-
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	77,0	75,8	73,9	70,4	71,1	72,1	73,2	71,5
Geriatric	89,5	78,5	91,6	90,2	90,5	91,0	88,9	90,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	81,4	81,2	80,5	80,4	84,9	86,7	86,2	84,9
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	74,4	73,0	78,6	81,8	85,9	90,9	83,2	85,0
Innere Medizin	83,4	84,3	84,7	82,1	83,1	83,9	83,6	82,6
Intensivmedizin	68,2	70,3	69,4	70,3	68,2	-	-	-
Kinderheilk. inkl. -kardiologie	72,5	72,0	71,1	71,5	76,6	78,4	76,0	75,3
Lungen- u. Bronchialheilkunde	83,3	82,3	82,9	94,1	89,2	86,3	89,5	94,3
Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	74,7	76,0	80,4	85,1	92,9	85,2	88,0	90,3
Naturheilkunde	85,7	81,9	81,9	71,1	75,1	90,1	83,5	83,8
Nephrologie	84,7	83,0	78,3	80,6	82,4	82,7	76,8	77,8
Neurochirurgie	83,5	82,0	79,9	75,8	83,4	85,8	84,5	82,4
Neurologie	87,5	86,3	84,1	86,9	89,6	89,5	88,3	88,3
Nuklearmedizin	71,5	80,5	67,2	68,2	81,4	68,2	65,2	58,1
Orthopädie	73,3	75,9	77,1	75,3	86,1	87,4	87,7	90,1
Psychiatrie	90,8	88,5	87,2	88,1	88,7	90,9	84,6	92,5
Suchtkrankheiten	84,4	78,3	82,7	81,4	83,3	85,7	88,4	88,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	-	-	-	-	-	93,8	88,1	94,1
Psychosomatik *	93,4	93,3	94,2	94,5	97,4	96,3	99,0	99,8
Schmerztherapie	-	-	45,2	80,6	76,7	78,8	75,2	75,1
Strahlentherapie	81,6	78,4	78,0	80,1	76,8	86,3	78,3	70,5
Urologie	80,9	82,7	82,4	78,7	83,4	84,6	86,7	80,8
ohne abgegrenztes Fachgebiet	81,4	78,8	77,5	73,5	68,3	71,7	64,7	67,5
Querschnittsgelähmten-Zentrum	90,5	94,3	91,1	89,0	84,6	91,8	98,9	97,3
Zentrum für Schädel-Hirnverletzte	-	-	57,2	85,9	87,8	86,4	88,0	88,1
Schwerbrandverletzten-Zentrum	-	-	-	-	77,2	73,4	62,9	96,9
Palliativ-Einheit	-	-	-	-	-	70,4	72,7	76,4
Epileptologie	-	-	-	-	-	90,7	99,3	92,5
GESAMT	82,3	81,4	81,4	79,7	78,3	82,6	82,0	82,2

Ab 1998 Chirurgie inkl. Anästhesie, Innere Medizin inkl. Intensivmedizin

* Krankenhaus Rissen mit Schmerztherapie

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausräger Stand: 2000

Abbildung zu Tabelle: 3.4 - 3.6

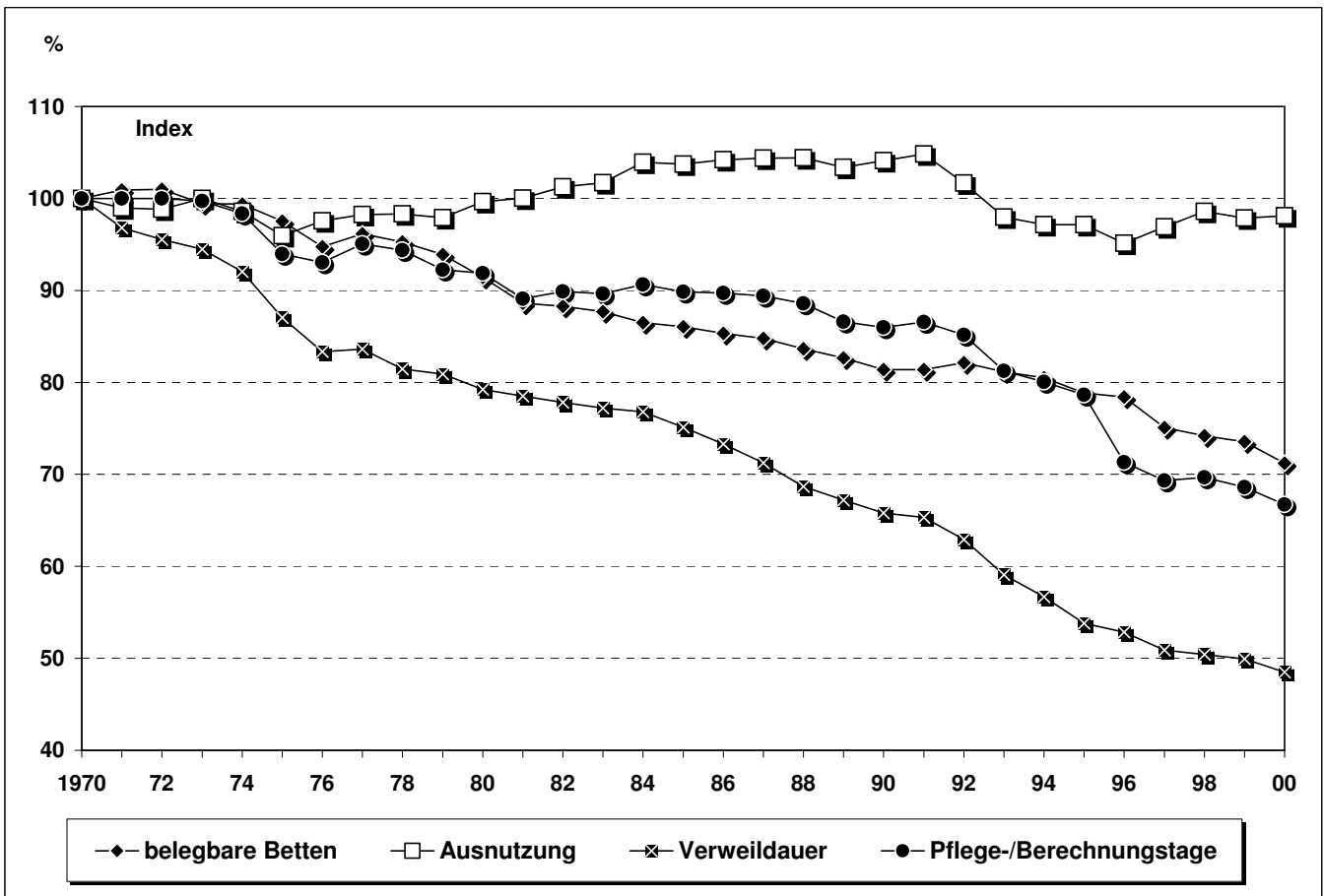
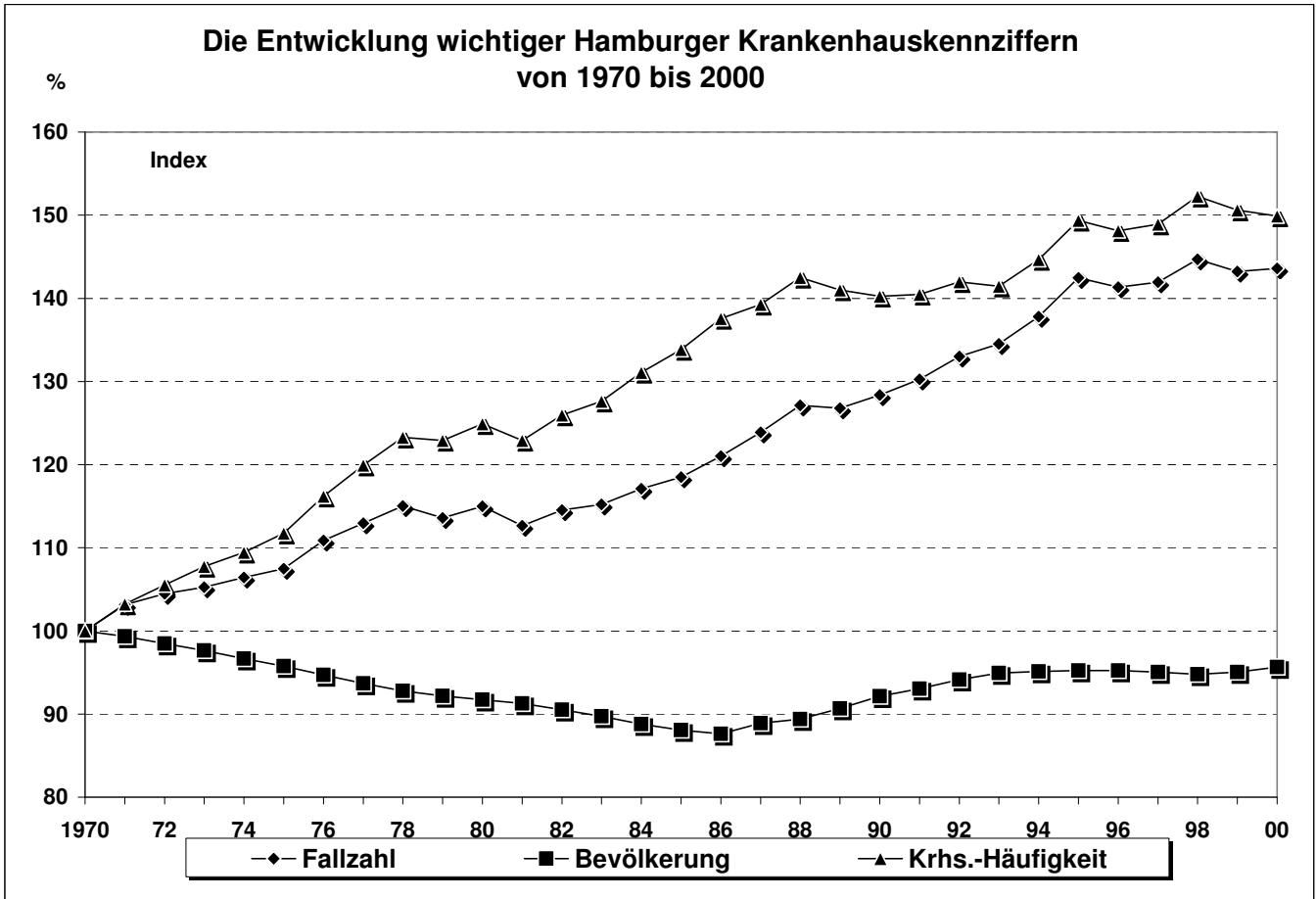


Tabelle: 3.7
Vor- und nachstationäre Behandlungsfälle in den Hamburger Krankenhäusern seit 1996

Krankenhaus	vorstationär					nachstationär				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
Univ. Klin. HH-Eppendorf	2.196	3.476	3.599	5.739	7.221	-	2.552	2.832	3.226	3.740
AK St. Georg	4.447	4.177	2.755	3.610	5.247	418	832	944	899	948
AK Barmbek	4.629	4.749	7.070	7.384	6.547	1.240	872	933	1.144	788
AK Eilbek	260	714	1.057	1.261	1.599	126	190	154	155	152
AK Altona	1.934	1.949	2.819	3.556	4.582	533	426	419	618	845
AK Harburg	896	1.145	1.639	2.159	3.875	1.059	1.353	1.378	1.332	1.796
AK Wandsbek	1.852	1.464	1.833	2.116	3.035	1.193	1.069	1.040	1.079	1.113
AK Bergedorf *	369	209	268	290	-	41	20	19	12	-
Klinikum Nord	5.557	5.707	5.760	5.929	5.226	3.896	2.538	2.662	2.408	2.534
Hafenkrankenhaus	146	-	-	-	-	167	-	-	-	-
Bundeswehrkrhs. Hamburg	116	118	170	164	225	127	62	58	97	147
Albertinen KH / Albertinen-Haus	449	442	275	446	497	32	54	155	178	203
Altonaer Kinder KH	46	415	342	531	574	99	551	709	794	867
Ev. Amalie Sieveking-KH	514	784	866	955	1.090	194	173	211	319	364
Westklinikum Hamburg	44	70	206	464	347	45	96	105	215	187
Ev. KH Alsterdorf	-	-	85	256	375	-	-	3	-	31
Diakonie KH Alten Eichen	236	250	279	529	843	-	70	-	-	34
Ev. KH Bethesda *	87	93	109	234	-	19	21	43	33	-
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	-	-	-	-	661	-	-	-	-	42
Israelitisches KH	147	276	957	1.635	1.712	1	28	100	199	294
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	1.007	922	1.222	1.131	1.031	561	598	637	634	657
KH Elim	309	68	81	68	118	1.787	1.920	2.482	2.482	2.033
KH Mariahilf	-	-	1.110	1.271	1.250	-	-	83	113	135
KH Tabea	-	-	-	342	-	-	-	-	48	-
Kath. Marienkrankenhaus	1.996	2.584	2.715	3.748	4.398	391	732	929	1.337	1.576
Wilh. KH "Groß Sand"	325	392	382	403	391	146	164	117	193	152
Klinik Dr. Guth	-	-	13	84	73	-	-	-	-	-
Klinik Poppenbüttel	-	-	296	278	375	-	-	51	51	99
KRHS. GESAMT	27.562	30.004	35.908	44.582	51.292	12.075	14.321	16.064	17.566	18.736
Zentralversorgung	8.577	9.602	9.173	12.905	17.050	951	3.810	4.196	4.743	5.533
Schwerpunktversorgung	16.808	18.142	21.891	24.705	26.782	8.724	7.957	8.577	9.062	9.686
Grund- und Regelversorg.	2.177	2.142	4.343	6.105	6.787	2.400	2.492	3.163	3.566	3.272
Belegkrankenhäuser	-	-	-	342	-	-	-	-	48	-
KH ohne Zuordnung	-	118	500	526	673	-	62	128	148	246
Öffentliche	22.402	23.708	26.948	32.208	37.557	8.800	9.914	10.420	10.971	12.062
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>20.090</i>	<i>20.114</i>	<i>23.179</i>	<i>26.305</i>	<i>30.111</i>	<i>8.673</i>	<i>7.300</i>	<i>7.530</i>	<i>7.648</i>	<i>8.176</i>
Freigemeinnützige	5.160	6.296	8.629	12.013	13.287	3.275	4.407	5.574	6.545	6.575
Private	-	-	330	362	448	-	-	70	51	99

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf
Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

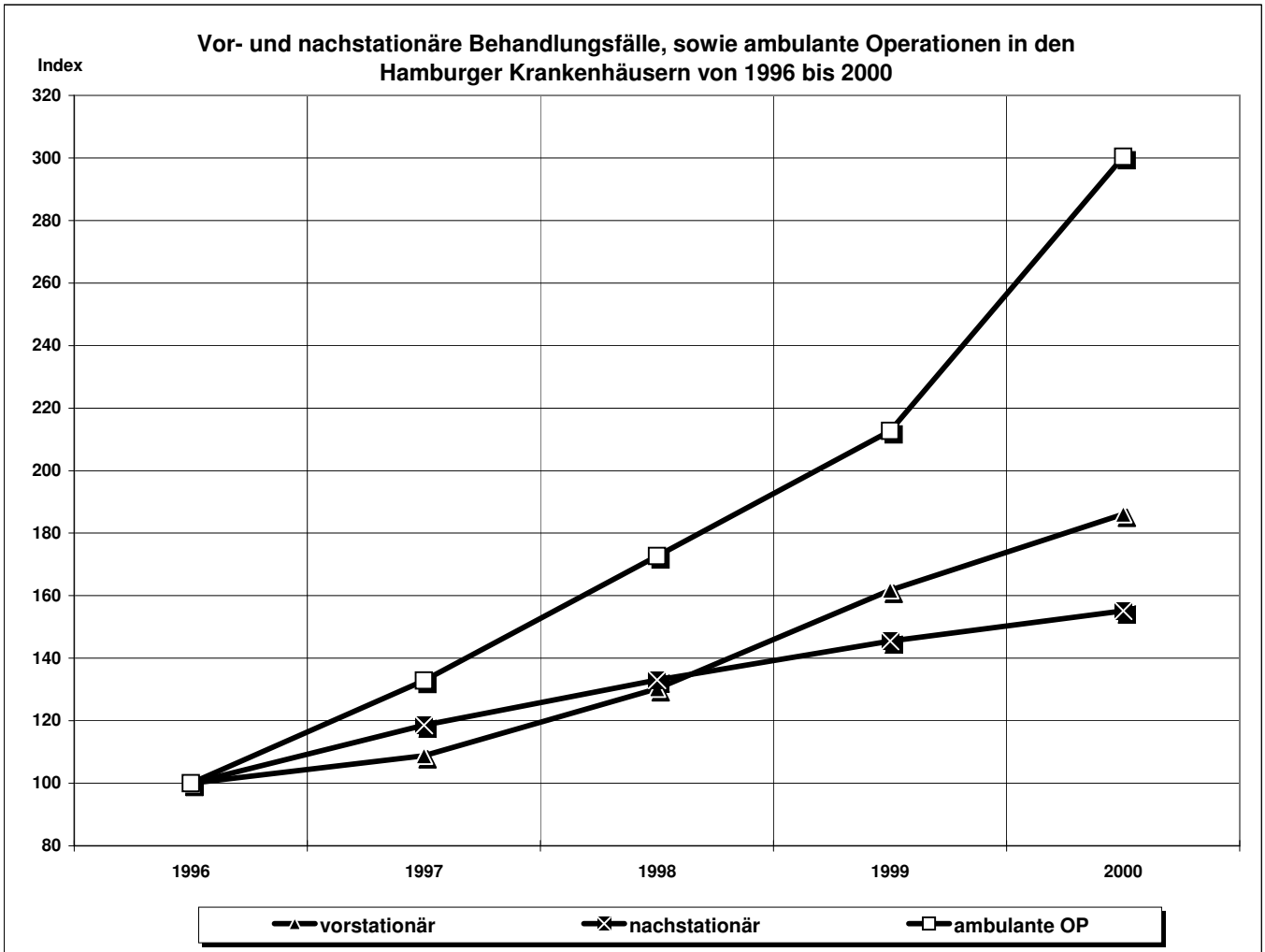
Tabelle: 3.7a**Ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern seit 1996**

Krankenhaus	ambulante Operationen			
	1996	1997	1998	1999
Univ. Klin. HH-Eppendorf	-	-	1.079	1.193
AK St. Georg	369	996	931	255
AK Barmbek	643	1.229	1.571	2.489
AK Eilbek	22	7	19	225
AK Altona	437	492	556	877
AK Harburg	176	143	123	182
AK Wandsbek	740	547	546	677
AK Bergedorf *	9	10	7	-
Klinikum Nord	577	896	1.029	1.457
Bundeswehrkrhs. Hamburg	-	-	2	-
Albertinen KH / Albertinen-Haus	-	204	442	629
Altonaer Kinder KH	97	506	484	554
Ev. Amalie Sieveking-KH	77	139	245	321
Ev. KH Alsterdorf	-	-	-	-
Diakonie KH Alten Eichen	-	-	-	17
Ev. KH Bethesda *	211	237	270	265
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	-	-	-	-
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	399	422	523	650
KH Elim	909	382	148	50
KH Mariahilf	-	-	89	82
Kath. Marienkrankenhaus	218	361	384	294
Wilh. KH "Groß Sand"	82	63	78	78
Klinik Dr. Guth	-	-	13	41
Klinik Poppenbüttel	-	-	191	413
FK d. Fachärztegemeinsch.	89	83	-	-
KRHS. GESAMT	5.055	6.717	8.730	10.749
Zentralversorgung	806	1.488	2.566	2.325
Schwerpunktversorgung	2.872	4.315	5.127	7.157
Grund- und Regelversorg.	1.288	831	837	813
Belegkrankenhäuser	89	83	-	-
KH ohne Zuordnung	-	-	200	454
Öffentliche	2.973	4.320	5.869	7.355
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>2.973</i>	<i>4.320</i>	<i>4.788</i>	<i>6.162</i>
Freigemeinnützige	1.993	2.314	2.663	2.940
Private	89	83	198	454

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf
Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

2000
1.834
324
2.258
367
1.804
366
864
-
1.831
147
788
510
488
53
-
-
308
979
698
94
829
77
71
496
-
15.186
3.962
8.792
1.718
-
714
9.795
7.814
4.824
567

Abbildung zu Tabelle: 3.7



Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 3.8

Vor- und nachstationäre Behandlungsfälle in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten seit 1996

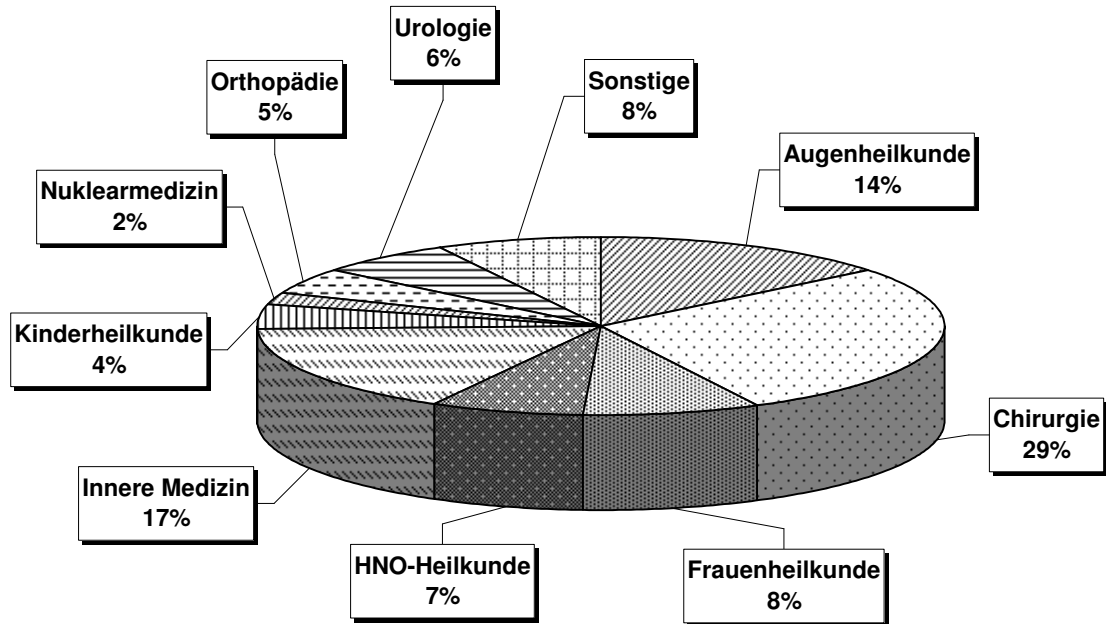
Fachgebiet	vorstationär					nachstationär				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
Augenheilkunde	5.366	6.448	7.179	7.007	7.258	496	780	713	833	833
Chirurgie	7.694	7.305	9.406	11.726	14.589	5.961	5.334	6.220	6.974	7.124
Frauenheilk./Geburtshilfe	2.220	2.257	2.824	3.674	4.210	634	680	815	889	1.025
Geriatric	17	48	51	24	11	5	1	6	7	9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	2.542	2.928	2.893	2.935	3.752	1.202	2.228	2.321	2.469	2.452
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	101	150	364	279	631	31	192	157	224	413
Innere Medizin	2.760	2.726	3.346	6.648	8.389	828	965	1.102	1.380	1.490
Kinderheilk. inkl. -kardiologie	2.198	2.364	2.690	2.878	2.253	1.477	1.989	2.081	2.099	2.362
Lungen- u. Bronchialheilkunde	4	29	40	90	121	22	49	52	122	181
Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	637	628	354	258	421	475	920	1.129	1.109	1.197
Naturheilkunde	6	3	17	7	12	-	1	-	-	5
Nephrologie	9	46	66	63	69	45	124	83	63	72
Neurochirurgie	126	240	324	363	488	43	21	32	35	44
Neurologie	453	574	596	679	1.325	152	265	262	242	339
Nuklearmedizin	74	415	360	1.327	1.145	1	10	17	20	22
Orthopädie	2.076	1.985	2.607	2.667	2.448	359	175	166	184	201
Psychiatrie	265	297	362	610	437	99	207	143	198	253
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	-	-	34	22	50	-	-	4	6	3
Suchtkrankheiten	-	-	63	28	-	-	-	11	-	1
Psychosomatik *	-	-	-	371	280	-	-	-	45	8
Schmerztherapie	1	131	221	133	120	5	8	17	11	9
Strahlentherapie	2	2	8	13	26	-	10	8	4	9
Urologie	1.011	1.428	2.104	2.698	3.188	240	362	728	655	687
ohne abgegrenztes Fachgebiet	-	-	-	86	74	-	-	-	-	-
KRHS. GESAMT	27.562	30.004	35.907	44.582	51.292	12.075	14.321	16.064	17.566	18.736
Zentralversorgung	8.577	9.602	9.173	12.905	17.050	951	3.810	4.196	4.743	5.533
Schwerpunktversorgung	16.808	18.142	21.891	24.705	26.782	8.724	7.957	8.577	9.062	9.686
Grund- und Regelversorg.	2.177	2.142	4.343	6.105	6.787	2.400	2.492	3.163	3.566	3.272
Belegkrankenhäuser	-	-	-	342	-	-	-	-	48	-
KH ohne Zuordnung	-	118	500	526	673	-	62	128	148	246
Öffentliche	22.402	23.708	26.948	32.208	37.557	8.800	9.914	10.420	10.970	12.062
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>20.090</i>	<i>20.114</i>	<i>23.179</i>	<i>26.305</i>	<i>30.111</i>	<i>8.673</i>	<i>7.300</i>	<i>7.530</i>	<i>7.648</i>	<i>8.176</i>
Freigemeinnützige	5.160	6.296	8.629	12.013	13.287	3.275	4.407	5.574	6.545	6.575
Private	-	-	330	362	448	-	-	70	51	99

* Krankenhaus Rissen mit Schmerztherapie

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

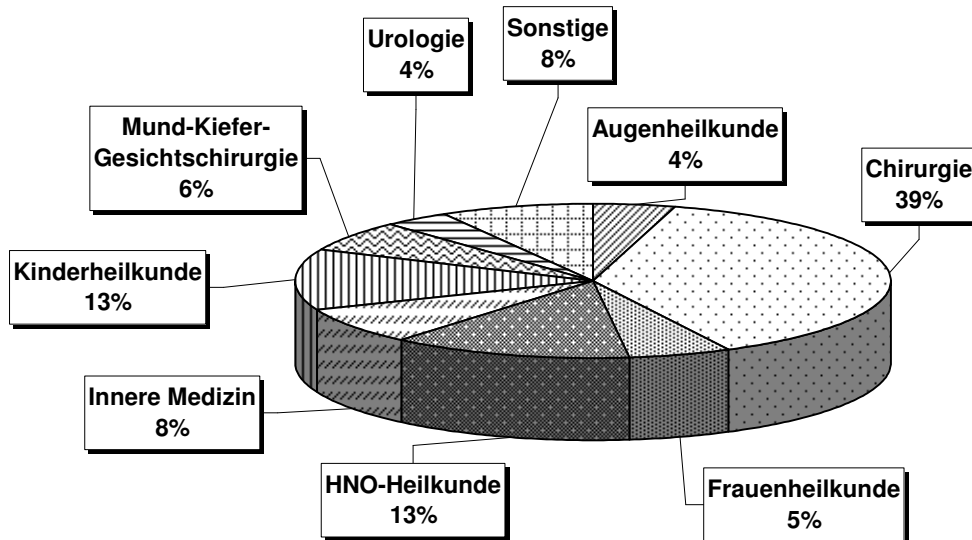
Abbildung zu Tabelle: 3.8

Vorstationäre Behandlungsfälle in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten 2000



n = 51.292

Nachstationäre Behandlungsfälle in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten 2000



n = 18.736

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

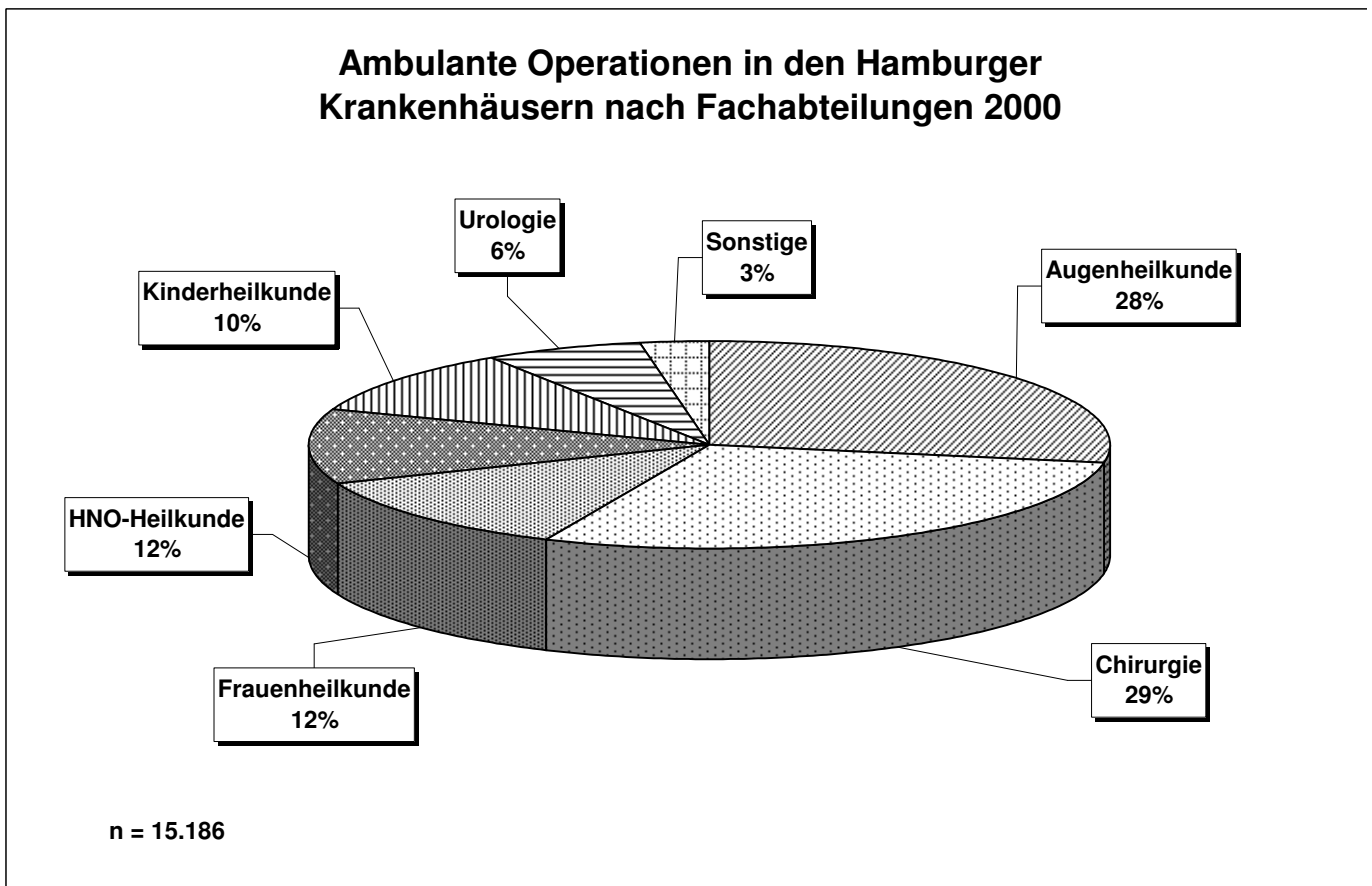
Tabelle: 3.8a

Ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern nach Fachgebieten seit 1996

Fachgebiet	ambulante Operationen			
	1996	1997	1998	1999
Augenheilkunde	957	1.832	3.206	3.549
Chirurgie	2.420	2.034	2.066	2.515
Frauenheilk./Geburtshilfe	846	1.405	1.463	1.476
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	128	230	416	569
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	-	-	-	144
Innere Medizin	-	-	17	65
Kinderheilk. inkl. -kardiologie	496	928	1.096	1.591
Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	-	34	15	-
Neurochirurgie	-	1	-	-
Orthopädie	3	1	-	-
Urologie	205	252	451	799
ohne abgegrenzte Fachgebiete	-	-	-	41
KRHS. GESAMT	5.055	6.717	8.730	10.749
Zentralversorgung	806	1.488	2.566	2.325
Schwerpunktversorgung	2.872	4.315	5.127	7.157
Grund- und Regelversorg.	1.288	831	837	813
Belegkrankenhäuser	89	83	-	-
KH ohne Zuordnung	-	-	200	454
Öffentliche	2.973	4.320	5.869	7.355
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>2.973</i>	<i>4.320</i>	<i>4.788</i>	<i>6.162</i>
Freigemeinnützige	1.993	2.314	2.663	2.940
Private	89	83	198	454

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Abbildung zu Tabelle: 3.8a



Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

2000
4.233
4.387
1.857
1.762
156
185
1.571
2
2
-
960
71
15.186
3.962
8.792
1.718
-
714
9.795
7.814
4.824
567

unde

ie

Tabelle: 3.9**Vor-, nachstationäre Fälle, sowie ambulante Operationen in den Hamburger Krankenhäusern
Fachgebieten 2000**

Fachgebiet	vor- stationär	v.H.	nach- stationär	v.H.	ambulante OP
Augenheilkunde	7.258	14,1	833	4,4	4.233
Chirurgie	14.589	28,4	7.124	38,0	4.387
Frauenheilk./Geburtshilfe	4.210	8,2	1.025	5,5	1.857
Geriatric	11	0,0	9	0,0	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3.752	7,3	2.452	13,1	1.762
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	631	1,2	413	2,2	156
Innere Medizin	8.389	16,4	1.490	8,0	185
Kinderheilk. inkl. -kardiologie	2.253	4,4	2.362	12,6	1.571
Lungen- u. Bronchialheilkunde	121	0,2	181	1,0	-
Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	421	0,8	1.197	6,4	2,0
Naturheilkunde	12	0,0	5,0	0,0	-
Nephrologie	69	0,1	72	0,4	-
Neurochirurgie	488	1,0	44	0,2	2,0
Neurologie	1.325	2,6	339	1,8	-
Nuklearmedizin	1.145	2,2	22	0,1	-
Orthopädie	2.448	4,8	201	1,1	-
Psychiatrie	437	0,9	253	1,3	-
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	50	0,1	3	0,0	-
Suchtkrankheiten	-	-	1,0	0,0	-
Psychosomatik *	280	0,5	8	0,0	-
Schmerztherapie	120	0,2	9	0,0	-
Strahlentherapie	26	0,1	9	0,0	-
Urologie	3.188	6,2	687	3,7	960
ohne abgegrenztes Fachgebiet	74	0,1	-	-	71
KRHS. GESAMT	51.292	100,0	18.736	100,0	15.186
Zentralversorgung	17.050	33,2	5.533	29,5	3.962
Schwerpunktversorgung	26.782	52,2	9.686	51,7	8.792
Grund- und Regelversorg.	6.787	13,2	3.272	17,5	1.718
Belegkrankenhäuser	-	-	-	-	-
KH ohne Zuordnung	673	1,3	246	1,3	714
Öffentliche	37.557	73,2	12.062	64,4	9.795
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>30.111</i>	<i>58,7</i>	<i>8.176</i>	<i>43,6</i>	<i>7.814</i>
Freigemeinnützige	13.287	25,9	6.575	35,1	4.824
Private	448	0,9	99	0,5	567

* Krankenhaus Rissen mit Schmerztherapie

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

nach

v.H.
27,9
28,9
12,2
-
11,6
1,0
1,2
10,3
-
0,0
-
-
0,0
-
-
-
-
-
-
-
-
6,3
0,5
100,0
26,1
57,9
11,3
-
4,7
64,5
51,5
31,8
3,7

Tabelle: 4.1

Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:

Alle Fachgebiete

2000

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	1.495	82,9	1.482,0	83,6	48.523,0	453.642	9,3
AK St. Georg	839	76,2	768,0	83,2	23.107,5	233.893	10,1
AK Barmbek	1.060	68,3	867,0	83,5	31.052,5	265.086	8,5
AK Eilbek	617	80,7	585,0	85,1	12.387,5	182.178	14,7
AK Altona	940	76,2	940,0	76,2	30.323,5	262.219	8,6
AK Harburg	882	72,6	726,0	88,2	26.366,5	234.448	8,9
AK Wandsbek	582	81,7	548,0	86,8	17.665,5	174.069	9,9
Klinikum Nord **	1.606	73,4	1.381,0	85,3	32.819,5	431.182	13,1
Klin. Abteilung des BNI	68	63,1	68,0	63,1	1.464,0	15.693	10,7
Bundeswehrkrhs. Hamburg***	44	103,2	46,0	98,7	2.352,5	16.614	7,1
Albertinen KH / Albertinen-Haus	603	87,6	603,0	87,6	17.682,5	193.337	10,9
Altonaer Kinder KH	200	73,3	200,0	73,3	9.334,5	53.663	5,7
Ev. Amalie Sieveking-KH	268	82,2	268,0	82,2	9.248,5	80.600	8,7
Berufsgen. Unfall KH	470	96,6	458,4	99,0	8.385,5	166.123	19,8
Westklinikum Hamburg	398	89,8	398,0	89,8	8.369,0	130.828	15,6
Ev. KH Alsterdorf	222	80,5	217,2	82,3	3.452,5	65.437	19,0
Diakonie KH Alten Eichen	230	81,2	230,0	81,2	7.718,0	68.394	8,9
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	406	73,9	406,0	73,9	11.261,0	109.739	9,7
Israelitisches KH	223	73,5	223,0	73,5	5.870,5	59.993	10,2
Kath. Kinder KH Wilhelmstift	190	83,7	190,0	83,7	7.021,0	58.193	8,3
KH Bethanien	170	83,4	165,1	85,8	2.302,5	51.873	22,5
KH Elim	217	69,6	201,8	74,9	7.599,0	55.301	7,3
KH Jerusalem	105	56,3	89,0	66,5	6.357,5	21.646	3,4
KH Mariahilf	308	65,2	308,0	65,2	10.253,0	73.461	7,2
KH Tabea	110	75,9	110,0	75,9	3.697,5	30.567	8,3
Kath. Marienkrankenhaus	576	84,6	581,8	83,7	18.781,5	178.245	9,5
Michaelis-KH	89	69,8	89,0	69,8	5.010,0	22.749	4,5
Wilh. KH "Groß Sand"	290	77,3	290,0	77,3	5.126,0	82.047	16,0
KH "Beim Andreasbrunnen"	54	62,0	54,0	62,0	2.940,5	12.260	4,2
Endo-Klinik	282	88,5	282,0	88,5	5.391,5	91.303	16,9
Richard-Remé-Haus	56	94,8	56,0	94,8	707,0	19.428	27,5
Klinik Poppenbüttel	87	46,8	87,0	46,8	2.139,5	14.903	7,0
Klinik Dr. Guth	126	73,0	126,0	73,0	3.283,0	33.644	10,2
Fachklinik Helmsweg	26	41,2	26,0	41,2	1.069,0	3.920	3,7
Praxiskl. Mümmelmannsberg	82	61,4	82,0	61,4	2.510,5	18.429	7,3
Cardio CliniC Hamburg	13	96,7	23,0	54,7	450,0	4.602	10,2
Praxiskl. Mörkenstraße****	27	23,9	27,0	23,9	143,0	2.366	16,5
KRHS. GESAMT	13.961	77,7	13.202,3	82,2	392.166,0	3.972.075	10,1
Zentralversorgung	3.274	79,3	3.190,0	81,3	101.954,0	949.754	9,3
Schwerpunktversorgung	6.316	76,6	5.681,8	85,1	173.111,0	1.770.401	10,2
Grund- und Regelversorg.	2.938	77,3	2.913,1	78,0	75.881,5	831.223	11,0
Belegkrankenhäuser	384	64,8	368	67,7	19.074,5	91.142	4,8
KH ohne Zuordnung	1.049	85,8	1.049,4	85,8	22.145,0	329.555	14,9
Öffentliche	8.133	76,2	7.411,0	83,7	226.062,0	2.269.024	10,0
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>6.526</i>	<i>74,7</i>	<i>5.815,0</i>	<i>83,8</i>	<i>173.722,5</i>	<i>1.783.075</i>	<i>10,3</i>
Freigemeinnützige	5.467	81,2	5.420,3	81,9	156.509,0	1.625.187	10,4
Private	361	58,9	371,0	57,3	9.595,0	77.864	8,1

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** inklusive 150 Betten für die Regelversorgung schleswig-holsteinischer Patientinnen und Patienten, die in den Krankenhausplan Schleswig-Holsteins aufgenommen wurden

*** Das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg verfügt über 305 Betten und ist mit 44 Betten für Zivilpersonal in den Krankenhausplan

**** Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.2

Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:

Chirurgie inkl. Anästhesie 2000

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	227	82,5	220,0	85,2	10.240,5	68.575	6,7
AK St. Georg	253	82,3	234,0	89,0	8.022,0	76.206	9,5
AK Barmbek	158	77,2	133,0	91,7	4.765,5	44.660	9,4
AK Eilbek	103	84,6	114,0	76,5	4.158,0	31.911	7,7
AK Altona	215	79,6	215,0	79,6	6.856,0	62.617	9,1
AK Harburg	185	67,8	151,0	83,0	7.775,5	45.894	5,9
AK Wandsbek	172	82,7	171,0	83,2	7.843,0	52.044	6,6
Klinikum Nord	133	75,2	126,0	79,4	5.995,0	36.597	6,1
Bundeswehrkrhs. Hamburg	7	115,0	8,1	99,7	646,5	2.947	4,6
Albertinen KH / Albertinen-Haus	111	90,8	111,0	90,8	4.252,5	36.890	8,7
Ev. Amalie Sieveking-KH	93	71,4	93,0	71,4	2.650,5	24.294	9,2
Berufsgen. Unfall KH	304	97,8	298,3	99,6	7.679,0	108.766	14,2
Westklinikum Hamburg	90	83,3	90,0	83,3	2.905,5	27.431	9,4
Ev. KH Alsterdorf	51	69,0	48,2	73,0	813,0	12.876	15,8
Diakonie KH Alten Eichen	104	74,9	104,0	74,9	3.307,5	28.497	8,6
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	95	69,1	95,0	69,1	2.881,5	24.038	8,3
Israelitisches KH	93	67,1	93,0	67,1	2.597,0	22.831	8,8
KH Elim	83	67,0	81,7	68,1	3.297,0	20.344	6,2
KH Mariahilf	88	51,1	88,0	51,1	1.900,5	16.457	8,7
Kath. Marienkrankenhaus	135	83,2	137,0	82,0	5.262,5	41.128	7,8
Wilh. KH "Groß Sand"	96	61,1	96,0	61,1	1.789,0	21.464	12,0
Endo-Klinik**	257	88,6	257,0	88,6	4.554,5	83.306	18,3
KH Tabea	17	24,1	17,0	24,1	419,0	1.497	3,6
Klinik Poppenbüttel	87	46,8	87,0	46,8	2.139,5	14.903	7,0
Fachklinik Helmsweg	1	152,5	1,6	95,3	214,0	558	2,6
Cardio CliniC Hamburg	13	96,5	23,0	54,5	450,0	4.592	10,2
KRHS. GESAMT	3.171	78,5	3.092,8	80,5	103.414,5	911.323	8,8
Zentralversorgung	695	81,5	669,0	84,7	25.118,5	207.398	8,3
Schwerpunktversorgung	997	79,2	943,0	83,8	40.052,0	289.124	7,2
Grund- und Regelversorg.	793	68,3	788,8	68,7	22.141,5	198.232	9,0
Belegkrankenhäuser	18	31,2	18,6	30,2	633,0	2.055	3,2
KH ohne Zuordnung	668	87,5	673,4	86,8	21.170,0	213.977	10,1
Öffentliche	1.453	79,3	1.372,1	83,9	56.302,0	421.451	7,5
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>1.219</i>	<i>78,4</i>	<i>1.144,0</i>	<i>83,6</i>	<i>45.415,0</i>	<i>349.929</i>	<i>7,7</i>
Freigemeinnützige	1.617	79,3	1.609,1	79,7	50.009,5	469.282	9,4
Private	101	54,2	111,6	49,1	2.803,5	20.053	7,2

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** unterschiedliche Angaben zur Papierversion des Berichts durch nachträgliche Änderung der Angaben der Endo-Klinik, Folgetabellen wurden nicht geändert.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.3

Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:

Frauenheilkunde/Geburtshilfe 2000

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	98	66,0	98,0	66,0	4.476,5	23.662	5,3
AK Barmbek	210	55,2	164,0	70,7	8.762,5	42.457	4,8
AK Altona	74	78,1	74,0	78,1	3.733,0	21.146	5,7
AK Harburg	60	57,5	42,0	82,2	2.358,5	12.634	5,4
AK Wandsbek	50	68,6	45,0	76,2	2.855,5	12.552	4,4
Klinikum Nord	59	57,0	50,0	67,3	2.813,5	12.307	4,4
Albertinen KH / Albertinen-Haus	66	86,6	66,0	86,6	4.363,5	20.917	4,8
Ev. Amalie Sieveking-KH	51	64,8	51,0	64,8	2.525,5	12.101	4,8
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf*	50	67,7	50,0	67,7	2.467,5	12.381	5,0
KH Elim	59	65,8	52,7	73,7	3.392,5	14.217	4,2
KH Mariahilf	56	71,8	56,0	71,8	2.860,5	14.707	5,1
Kath. Marienkrankenhaus	90	74,5	90,0	74,5	5.007,5	24.542	4,9
KH Tabea	7	25,6	7,0	25,6	142,0	655	4,6
Fachklinik Helmsweg	25	36,7	24,4	37,6	855,0	3.362	3,9
KRHS. GESAMT	955	65,1	870,1	71,5	46.613,5	227.640	4,9
Zentralversorgung	172	71,2	172,0	71,2	8.209,5	44.808	5,5
Schwerpunktversorgung	535	64,0	457,0	75,0	26.161,0	125.409	4,8
Grund- und Regelversorg.	216	67,6	209,7	69,6	11.246,0	53.406,0	4,7
Belegkrankenhäuser	32	34,3	31,4	35,0	997,0	4.017	4,0
Öffentliche	551	61,9	473,0	72,1	24.999,5	124.758	5,0
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>453</i>	<i>61,0</i>	<i>375,0</i>	<i>73,7</i>	<i>20.523,0</i>	<i>101.096</i>	<i>4,9</i>
Freigemeinnützige	379	71,7	372,7	73,0	20.759,0	99.520	4,8
Private	25	36,7	24,4	37,6	855,0	3.362	3,9

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.4

Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:

Innere Med. inkl. Intensivmed. 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	272	83,6	271,0	83,9	12.020,0	83.197	6,9
AK St. Georg	258	75,6	235,0	83,0	10.323,5	71.382	6,9
AK Barmbek	266	61,9	195,0	84,4	12.502,5	60.261	4,8
AK Eilbek	202	80,1	187,0	86,5	6.075,0	59.192	9,7
AK Altona	357	76,3	357,0	76,3	16.872,0	99.706	5,9
AK Harburg	245	68,2	197,0	84,8	7.368,5	61.134	8,3
AK Wandsbek	208	86,2	209,0	85,8	11.654,5	65.614	5,6
Klinikum Nord	199	74,9	177,0	84,2	8.524,5	54.578	6,4
Klin. Abteilung des BNI	68	63,1	68,0	63,1	1.464,0	15.693	10,7
Bundeswehrkrhs. Hamburg	13	73,9	9,7	99,5	425,5	3.515	8,3
Albertinen KH / Albertinen-Haus	164	85,4	164,0	85,4	10.542,5	51.287	4,9
Ev.Amalie Sieveking-KH	124	97,4	124,0	97,4	5.860,5	44.205	7,5
Westklinikum Hamburg	183	82,8	171,0	88,7	5.724,5	55.491	9,7
Ev. KH Alsterdorf	72	83,8	74,0	81,6	1.779,5	22.094	12,4
Diakonie KH Alten Eichen	126	86,5	126,0	86,5	5.403,5	39.897	7,4
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	205	71,3	205,0	71,3	6.553,5	53.528	8,2
Israelitisches KH	130	78,1	130,0	78,1	3.547,5	37.162	10,5
KH Bethanien	20	75,3	15,1	99,7	533,0	5.512	10,3
KH Elim	75	75,6	67,5	84,0	1.582,5	20.740	13,1
KH Mariahilf	104	72,9	104,0	72,9	2.768,0	27.765	10,0
Kath. Marienkrankenhaus	177	87,0	177,3	86,9	6.910,0	56.376	8,2
KH Tabea	52	82,0	52,0	82,0	1.286,0	15.600	12,1
Wilh. KH "Groß Sand"	82	78,2	82,0	78,2	2.073,0	23.470	11,3
KRHS. GESAMT	3.602	77,9	3.397,6	82,6	141.794,0	1.027.399	7,2
Zentralversorgung	887	78,3	863,0	80,5	39.215,5	254.285	6,5
Schwerpunktversorgung	1.461	76,4	1.306,3	85,4	63.577,5	408.442	6,4
Grund- und Regelversorg.	1.189	79,4	1.166,6	80,9	37.289,5	345.557,0	9,3
Belegkrankenhäuser	52	82,0	52,0	82,0	1.286,0	15.600,0	12,1
KH ohne Zuordnung	13	73,9	9,7	99,5	425,5	3.515	8,3
Öffentliche	2.088	75,1	1.905,7	82,3	87.230,0	574.272	6,6
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>1.735</i>	<i>74,3</i>	<i>1.557,0</i>	<i>82,8</i>	<i>73.320,5</i>	<i>471.867</i>	<i>6,4</i>
Freigemeinnützige	1.514	81,8	1.491,9	83,0	54.564,0	453.127	8,3

* Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

** Innere Medizin inkl. Intensivmedizin ohne Lungen- und Bronchialheilkunde sowie ohne Nephrologie

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.5**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Kinderheilkunde inkl. -kardiologie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	120	74,3	120,0	74,3	5.987,5	32.626	5,4
AK Barmbek*	44	78,1	42,0	81,8	747,0	12.573	16,8
Klinikum Nord	65	75,8	65,0	75,8	3.420,0	18.038	5,3
Altonaer Kinder KH	200	73,3	200,0	73,3	10.465,5	53.663	5,1
Ev. KH Alsterdorf / WOI	20	74,8	20,0	74,8	322,5	5.472	17,0
Kath. Kinder KH Wilhelmstift**	148	80,3	148,0	80,3	7.758,0	43.507	5,6
KH Mariahilf	60	66,2	60,0	66,2	2.864,0	14.532	5,1
KRHS. GESAMT	657	75,0	655,0	75,3	31.564,5	180.411	5,7
Zentralversorgung	120	74,3	120,0	74,3	5.987,5	32.626	5,4
Schwerpunktversorgung	457	76,4	455,0	76,7	22.390,5	127.781	5,7
Grund- und Regelversorg.	80	68,3	80,0	68,3	3.186,5	20.004	6,3
Öffentliche	229	75,4	227,0	76,1	10.154,5	63.237	6,2
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>109</i>	<i>76,7</i>	<i>107,0</i>	<i>78,2</i>	<i>4.167,0</i>	<i>30.611</i>	<i>7,3</i>
Freigemeinnützige	428	74,8	428,0	74,8	21.410,0	117.174	5,5

* einschl. Frauenklinik Finkenau

** einschließlich der 2 Schwerbrandbetten für Kinder, die gesondert in Tabelle 4.10 ausgewiesen sind.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.6**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Neurologie* 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	70	88,0	70,0	88,0	2.050,5	22.553	11,0
AK St. Georg	58	83,8	55,0	88,4	1.611,0	17.792	11,0
AK Barmbek	67	77,9	56,0	93,3	1.699,5	19.114	11,2
AK Eilbek	54	63,3	40,0	85,5	1.021,0	12.519	12,3
AK Altona	75	80,9	75,0	80,9	1.949,5	22.201	11,4
AK Harburg	65	93,7	69,0	88,3	2.127,0	22.288	10,5
AK Wandsbek	50	82,0	44,0	93,2	1.406,0	15.005	10,7
Klinikum Nord	80	79,0	72,0	87,8	2.349,5	23.139	9,8
Albertinen KH / Albertinen-Haus	71	85,5	71,0	85,5	1.180,0	22.222	18,8
Berufsgen. Unfall KH **	32	125,2	40,5	98,9	264,0	14.665	55,5
Kath. Marienkrankenhaus	32	90,0	32,4	88,9	862,5	10.542	12,2
KRHS. GESAMT	654	84,4	624,9	88,3	16.520,5	202.040	12,2
Zentralversorgung	203	84,2	200,0	85,4	5.611,0	62.546	11,1
Schwerpunktversorgung	419	81,4	384,4	88,7	10.645,5	124.829	11,7
KH ohne Zuordnung	32	125,2	40,5	98,9	264,0	14.665	55,5
Öffentliche	519	81,4	481,0	87,8	14.214,0	154.611	10,9
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>449</i>	<i>80,4</i>	<i>411,0</i>	<i>87,8</i>	<i>12.163,5</i>	<i>132.058</i>	<i>10,9</i>
Freigemeinnützige	135	96,0	143,9	90,1	2.306,5	47.429	20,6

* Neurologie ohne Epileptologie, siehe hierzu Tabelle 4.30, Epileptologie 2000

** inkl. 4 Betten Frührehabilitation

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.7**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Urologie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	54	80,3	54,0	80,3	2.378,5	15.866	6,7
AK St. Georg	38	66,6	35,0	72,3	1.154,0	9.263	8,0
AK Barmbek	68	82,0	66,0	84,5	3.525,0	20.417	5,8
AK Eilbek	50	82,5	50,0	82,5	2.102,0	15.100	7,2
AK Altona	50	75,9	50,0	75,9	1.963,0	13.891	7,1
AK Harburg	60	76,6	51,5	89,3	2.966,0	16.828	5,7
Bundeswehrkrhs. Hamburg	8	146,4	11,8	99,7	780,0	4.287	5,5
Albertinen KH / Albertinen-Haus	45	70,6	45,0	70,6	1.565,0	11.633	7,4
Kath. Marienkrankenhaus	40	80,7	40,0	80,7	1.628,0	11.821	7,3
KH Tabea	4	87,8	4,0	87,8	273,0	1.286	4,7
KRHS. GESAMT	417	78,9	407,3	80,8	18.334,5	120.392	6,6
Zentralversorgung	142	75,1	139,0	76,7	5.495,5	39.020	7,1
Schwerpunktversorgung	263	78,7	252,5	82,0	11.786,0	75.799	6,4
Belegkrankenhäuser	4	87,8	4,0	87,8	273,0	1.286	4,7
KH ohne Zuordnung	8	146,4	11,8	99,7	780,0	4.287	5,5
Öffentliche	328	79,7	318,3	82,1	14.868,5	95.652	6,4
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	266	77,5	252,5	81,7	11.710,0	75.499	6,4
Freigemeinnützige	89	76,0	89,0	76,0	3.466,0	24.740	7,1

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.8**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Ohne abgegrenztes Fachgebiet 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
KH Jerusalem	105	56,3	89,0	66,5	6.357,5	21.646	3,4
Michaelis-KH	89	69,8	89,0	69,8	5.010,0	22.749	4,5
KH "Beim Andreasbrunnen"	54	62,0	54,0	62,0	2.940,5	12.260	4,2
Klinik Dr. Guth	126	73,0	126,0	73,0	3.283,0	33.644	10,2
Praxiskl. Mümmelmannsberg	82	61,4	82,0	61,4	2.510,5	18.429	7,3
KRHS. GESAMT	456	65,1	440,0	67,5	20.101,5	108.728	5,4
Grund- und Regelversorg.	82	61,4	82,0	61,4	2.510,5	18.429	7,3
Belegkrankenhäuser	248	62,4	232,0	66,7	14.308,0	56.655	4,0
KH ohne Zuordnung	126	73,0	126,0	73,0	3.283,0	33.644	10,2
Freigemeinnützige	248	62,4	232,0	66,7	14.308,0	56.655	4,0
Private	208	68,4	208,0	68,4	5.793,5	52.073	9,0

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.9**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Augenheilkunde 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	87	90,0	87,0	90,0	5.272,0	28.660	5,4
AK Barmbek	62	86,8	62,0	86,8	3.788,5	19.698	5,2
AK Altona	40	56,4	40,0	56,4	2.030,0	8.260	4,1
Klinikum Nord	40	85,4	38,0	89,9	2.611,0	12.505	4,8
KRHS. GESAMT	229	82,5	227,0	83,2	13.701,5	69.123	5,0
Zentralversorgung	127	79,4	127,0	79,4	7.302,0	36.920	5,1
Schwerpunktversorgung	102	86,3	100,0	88,0	6.399,5	32.203	5,0
Öffentliche	229	82,5	227,0	83,2	13.701,5	69.123	5,0
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>142</i>	<i>77,9</i>	<i>140,0</i>	<i>79,0</i>	<i>8.429,5</i>	<i>40.463</i>	<i>4,8</i>

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.10**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Schwerbrandverletzten-Zentrum 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Berufsgen. Unfall KH	6	64,6	4,0	96,9	70,0	1.418	20,3
<i>Kath. Kinder KH Wilhelmstift*</i>	<i>2</i>	<i>60,0</i>	<i>2,0</i>	<i>60,0</i>	<i>62,5</i>	<i>439</i>	<i>7,0</i>

Der Krankenhausträger des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Hamburg ist "Freigemeinnützig" und das Krankenhaus gehört der Versorgungsstufe der KH ohne Zuordnung an.

* Die 2 Betten sind in der Tabelle 4.5 Kinderheilkunde des Kath. Kinderkrankenhauses Wilhelmstift enthalten und in der Tabelle 4.10 Schwerbrandverletzten-Zentrum nachrichtlich ausgewiesen.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.11**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Geriatrie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
AK Eilbek	90	74,3	76,0	88,0	1.113,0	24.469	22,0
Klinikum Nord *)	80	85,4	79,0	86,5	1.339,5	25.003	18,7
AK Wandsbek	102	77,3	79,0	99,8	1.110,5	28.854	26,0
Albertinen KH /Albertinen-Haus	146	94,3	146,0	94,3	1.973,0	50.388	25,5
Ev. KH Alsterdorf **)	12	99,3	14,5	82,2	196,0	4.361	22,3
KH Bethanien	150	84,4	150,0	84,4	1.769,5	46.361	26,2
Kath. Marienkrankenhaus	54	86,5	54,0	86,5	740,5	17.104	23,1
Wilh. KH "Groß Sand"	112	90,5	112,0	90,5	1.735,0	37.113	21,4
Richard-Remé-Haus	56	94,8	56,0	94,8	707,0	19.428	27,5
KRHS. GESAMT	802	86,2	766,5	90,2	10.684,0	253.081	23,7
Schwerpunktversorgung	472	84,4	434,0	91,8	6.276,5	145.818	23,2
Grund- und Regelversorg.	330	88,8	332,5	88,1	4.407,5	107.263	24,3
Öffentliche	272	78,7	234,0	91,5	3.563,0	78.326	22,0
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>272</i>	<i>78,7</i>	<i>234,0</i>	<i>91,5</i>	<i>3.563,0</i>	<i>78.326</i>	<i>22,0</i>
Freigemeinnützige	530	90,1	532,5	89,7	7.121,0	174.755	24,5

*) Geriatischer Schwerpunkt innerhalb der Psychiatrie

**) Geriatischer Schwerpunkt innerhalb der Inneren Medizin

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.12**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Hals- Nasen- Ohrenheilkunde 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	82	79,2	82,0	79,2	3.226,5	23.774	7,4
AK St. Georg	76	88,3	78,0	86,1	4.325,0	24.570	5,7
AK Barmbek	16	73,3	14,0	83,8	663,5	4.292	6,5
AK Altona	57	76,7	57,0	76,7	2.737,5	15.992	5,8
AK Harburg	56	76,3	48,0	89,0	2.623,5	15.640	6,0
Klinikum Nord	45	82,9	40,0	93,2	2.285,5	13.650	6,0
Bundeswehrkrhs. Hamburg	1	448,6	4,5	99,7	318,0	1.642	5,2
Kath. Marienkrankenhaus	40	102,3	43,1	94,9	2.543,5	14.973	5,9
KH Tabea	5	50,0	5,0	50,0	262,0	915	3,5
KRHS. GESAMT	378	83,4	371,6	84,9	18.985,0	115.448	6,1
Zentralversorgung	215	81,8	217,0	81,0	10.289,0	64.336	6,3
Schwerpunktversorgung	157	84,5	145,1	91,4	8.116,0	48.555	6,0
Belegkrankenhäuser	5	50,0	5,0	50,0	262,0	915	3,5
KH ohne Zuordnung	1	448,6	4,5	99,7	318,0	1.642	5,2
Öffentliche	333	81,7	323,5	84,1	16.179,5	99.560	6,2
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>250</i>	<i>81,0</i>	<i>237,0</i>	<i>85,5</i>	<i>12.635,0</i>	<i>74.144</i>	<i>5,9</i>
Freigemeinnützige	45	96,5	48,1	90,3	2.805,5	15.888	5,7

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.13**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Haut- u. Geschlechtskrankheiten 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	79	85,7	79,0	85,7	2.720,5	24.779	9,1
AK St. Georg	55	84,0	55,0	84,0	1.972,5	16.907	8,6
Bundeswehrkrhs. Hamburg	5	12,0	0,7	83,5	33,5	220	6,6
KRHS. GESAMT	139	82,4	134,7	85,0	4.726,5	41.906	8,9
Zentralversorgung	134	85,0	134,0	85,0	4.693,0	41.686	8,9
KH ohne Zuordnung	5	12,0	0,7	83,5	33,5	220	6,6
Öffentliche	139	82,4	134,7	85,0	4.726,5	41.906	8,9
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>55</i>	<i>84,0</i>	<i>55,0</i>	<i>84,0</i>	<i>1.972,0</i>	<i>16.907</i>	<i>8,6</i>

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.14**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Lungen- und Bronchialheilkunde 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
AK Harburg	103	52,2	57,0	94,3	4.407,5	19.676	4,5

Der Krankenhausträger des AK Harburg ist "Öffentlich", das KH gehört der Schwerpunktversorgung an und ist ein KH des LBK Hamburg.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.15**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	64	95,2	64,0	95,2	2.290,5	22.303	9,7
Klinikum Nord	10	16,3	6,0	27,2	196,5	598	3,0
Bundeswehrkrhs. Hamburg	4	169,1	6,8	99,4	384,5	2.475	6,4
KRHS. GESAMT	78	88,9	76,8	90,3	2.871,5	25.376	8,8
Zentralversorgung	64	95,2	64,0	95,2	2.290,5	22.303	9,7
Schwerpunktversorgung	10	16,3	6,0	27,2	196,5	598	3,0
KH ohne Zuordnung	4	169,1	6,8	99,4	384,5	2.475	6,4
Öffentliche	78	88,9	76,8	90,3	2.871,5	25.376	8,8
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>10</i>	<i>16,3</i>	<i>6,0</i>	<i>27,2</i>	<i>196,5</i>	<i>598</i>	<i>3,0</i>

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.16**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Naturheilkunde 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Klinikum Nord	52	83,8	52,0	83,8	792,5	15.953	20,1

Der Krankenhausträger des Klinikum Nord ist "Öffentlich", das KH gehört der Schwerpunktversorgung an und ist ein KH des LBK Hamburg.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.17**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Nephrologie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	25	71,5	25,0	71,5	688,5	6.545	9,5
AK Barmbek	59	61,2	42,0	85,9	1.113,5	13.208	11,9
Klinikum Nord	30	71,7	30,0	71,7	580,0	7.872	13,6
KRHS. GESAMT	114	66,2	97,0	77,8	2.382,0	27.625	11,6
Zentralversorgung	25	71,5	25,0	71,5	688,5	6.545	9,5
Schwerpunktversorgung	89	64,7	72,0	80,0	1.693,5	21.080	12,4
Öffentliche	114	66,2	97,0	77,8	2.382,0	27.625	11,6
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>89</i>	<i>64,7</i>	<i>72,0</i>	<i>80,0</i>	<i>1.693,5</i>	<i>21.080</i>	<i>12,4</i>

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.18**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Neurochirurgie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	56	74,0	51,0	81,2	1.216,5	15.166	12,5
AK Altona	62	75,0	62,0	75,0	1.495,0	17.027	11,4
Klinikum Nord	41	74,3	38,0	80,2	1.399,5	11.156	8,0
Berufsgen. Unfall KH*	28	70,7	20,0	98,9	741,5	7.242	9,8
Endo-Klinik**	25	93,1	25,0	93,1	849,0	8.522	10,0
KRHS. GESAMT	212	76,2	196,0	82,4	5.701,5	59.113	10,4
Zentralversorgung	118	74,5	113,0	77,8	2.711,5	32.193	11,9
Schwerpunktversorgung	41	74,3	38,0	80,2	1.399,5	11.156	8,0
KH ohne Zuordnung	53	81,3	45,0	95,8	2.394,0	15.776	6,6
Öffentliche	159	74,5	151,0	78,4	4.111,0	43.349	10,5
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>103</i>	<i>74,8</i>	<i>100,0</i>	<i>77,0</i>	<i>2.894,5</i>	<i>28.183</i>	<i>9,7</i>
Freigemeinnützige	53	81,3	45,0	95,8	2.394,0	15.776	6,6

* inkl. 12 Betten Schwerst-Schädel-Hirnverletzte

** unterschiedliche Angaben zur Papierversion des Berichts durch nachträgliche Änderung der Angaben der Endo-Klinik, Folgetabellen wurden nicht geändert.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.19**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Nuklearmedizin 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	21	68,3	21,0	68,3	868,0	5.253	6,1
AK St. Georg	9	88,5	9,0	88,5	667,0	2.916	4,4
AK Altona	10		10,0		246,0	1.379	
Praxisklinik Mörkenstraße*	5	1,1	5,0	1,1	5,0	21	4,2
KRHS. GESAMT	45	58,1	45,0	58,1	1.786,0	9.569	5,4
Zentralversorgung	40	65,2	40,0	65,2	1.781,0	9.548	5,4
KH ohne Zuordnung	5	1,1	5,0	1,1	5,0	21	4,2
Öffentliche	40	65,2	40,0	65,2	1.781,0	9.548	5,4
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>19</i>	<i>61,8</i>	<i>19,0</i>	<i>61,8</i>	<i>913,0</i>	<i>4.295</i>	<i>4,7</i>
Private	5	1,1	5,0	1,1	5,0	21	4,2

* Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.20**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Orthopädie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	60	86,2	60,0	86,2	1.476,0	18.934	12,8
AK Barmbek	100	70,4	83,0	84,9	1.962,0	25.776	13,1
Bundeswehrkrhs. Hamburg	6	69,6	4,5	92,8	120,5	1.528	12,7
KH Tabea	25	116,0	25,0	116,0	1.402,5	10.614	7,6
KRHS. GESAMT	191	81,3	172,5	90,0	4.961,0	56.852	11,5
Zentralversorgung	60	86,2	60,0	86,2	1.476,0	18.934	12,8
Schwerpunktversorgung	100	70,4	83,0	84,9	1.962,0	25.776	13,1
Belegkrankenhäuser	25	116,0	25,0	116,0	1.402,5	10.614	7,6
KH ohne Zuordnung	6	69,6	4,5	92,8	120,5	1.528	12,7
Öffentliche	166	76,1	147,5	85,6	3.558,5	46.238	13,0
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>100</i>	<i>70,4</i>	<i>83,0</i>	<i>84,9</i>	<i>1.962,0</i>	<i>25.776</i>	<i>13,1</i>
Freigemeinnützige	25	116,0	25,0	116,0	1.402,5	10.614	7,6

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.21**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Psychiatrie 2000 ***

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	125	95,8	125,0	95,8	1.598,0	43.848	27,4
AK Eilbek	93	90,9	93,0	90,9	1.265,5	30.925	24,4
AK Harburg	108	102,1	110,5	99,8	1.543,0	40.354	26,2
Klinikum Nord	679	68,4	515,0	90,1	6.248,0	169.865	27,2
Ev. KH Alsterdorf	47	76,6	38,5	93,5	361,0	13.182	36,5
Westklinikum Hamburg	56	91,1	56,0	91,1	545,0	18.667	34,3
Bethesda - Allg. KH, Bergedorf *	56	96,6	56,0	96,6	687,5	19.792	28,8
KRHS. GESAMT	1.164	79,0	994,0	92,5	12.248,0	336.633	27,5
Zentralversorgung	125	95,8	125,0	95,8	1.598,0	43.848	27,4
Schwerpunktversorgung	880	74,9	718,5	91,7	9.056,5	241.144	26,6
Grund- und Regelversorg.	159	88,7	150,5	93,8	1.593,5	51.641	32,4
Öffentliche	1.005	77,5	843,5	92,3	10.654,5	284.992	26,7
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>880</i>	<i>74,9</i>	<i>718,5</i>	<i>91,7</i>	<i>9.056,5</i>	<i>241.144</i>	<i>26,6</i>
Freigemeinnützige	159	88,7	150,5	93,8	1.593,5	51.641	32,4

* Hier ist generell die Behandlung von Suchtkrankheiten enthalten. Für das Klinikum Nord ist die Behandlung von Suchtkrankheiten in der Tabelle 4.22 gesondert ausgewiesen.

** Fusion 01.07.2000 des AK Bergedorf und des Ev. KH Bethesda zum KH Bethesda - Allgem. KH, Bergedorf

zusätzliche Planbetten außerhalb Hamburgs:

Psychiatrisches Zentrum Rickling 40 Betten, Heinrich -Sengemann-Krankenhaus 120 Betten sowie Klinikum Nord Jan.-Okt. 70 Betten, Nov.-Dez. 100 Betten Maßregelvollzug

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.22**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Suchtkrankheiten 2000 ***

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Klinikum Nord	90	88,8	90,0	88,8	1.740,5	29.239	16,8

* Die Behandlung von Suchtkrankheiten ist in der Fachgebiet Psychiatrie enthalten und wird nur für das Klinikum Nord gesondert ausgewiesen.

Der Krankenhausträger des Klinikum Nord ist "Öffentlich", das KH gehört der Schwerpunktversorgung an und ist ein Haus des LBK Hamburg.

zusätzliche Planbetten außerhalb Hamburgs:

Fachklinik Bokholt 10 Betten für Abhängige illegaler Drogen, Fachklinik Bokholt 12 Betten für jugendliche Abhängige illegaler Drogen

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.23**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Psychosomatik 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Westklinikum Hamburg*	63	118,8	75,0	99,8	644,0	27.395	42,5
KRHS. GESAMT	63	118,8	75,0	99,8	644,0	27.395	42,5

* inklusive Schmerztherapie

Der Krankenhausträger des Westklinikum Hamburg ist "Freigemeinnützig" und das KH gehört der Grund- und Regelversorgung an.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.24**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Schmerztherapie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	10	91,1	10,0	91,1	381,5	3.333	8,7
Klinikum Nord	3	62,1	3,0	62,1	50,0	682	13,6
Kath. Marienkrankenhaus	8	60,1	8,0	60,1	104,0	1.759	16,9
KRHS. GESAMT	21	75,1	21,0	75,1	535,5	5.774	10,8
Zentralversorgung	10	91,1	10,0	91,1	381,5	3.333	8,7
Schwerpunktversorgung	11	60,6	11,0	60,6	154,0	2.441	15,9
Öffentliche	13	84,4	13,0	84,4	431,5	4.015	9,3
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>3</i>	<i>62,1</i>	<i>3,0</i>	<i>62,1</i>	<i>50,0</i>	<i>682</i>	<i>13,6</i>
Freigemeinnützige	8	60,1	8,0	60,1	104,0	1.759	16,9

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.25**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Strahlentherapie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	21	84,9	21,0	84,9	553,0	6.527	11,8
AK St. Georg	64	52,4	39,0	86,0	585,5	12.273	21,0
Praxisklinik Mörkenstraße*	22	29,1	22,0	29,1	138,0	2.345	17,0
KRHS. GESAMT	107	54,0	82,0	70,5	1.276,5	21.145	16,6
Zentralversorgung	85	60,4	60,0	85,6	1.138,5	18.800	16,5
KH ohne Zuordnung	22	29,1	22,0	29,1	138,0	2.345	17,0
Öffentliche	85	60,4	60,0	85,6	1.138,5	18.800	16,5
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>64</i>	<i>52,4</i>	<i>39,0</i>	<i>86,0</i>	<i>585,5</i>	<i>12.273</i>	<i>21,0</i>
Private	22	29,1	22,0	29,1	138,0	2.345	17,0

* Der Betrieb der Praxisklinik Mörkenstraße wurde 2000 aufgenommen und im Jahr 2001 wieder eingestellt.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.26**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Querschnittsgelähmten-Zentrum 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Berufsgen. Unfall KH	100	93,0	95,6	97,3	927,0	34.032	36,7

Der Krankenhausträger des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Hamburg ist "Freigemeinnützig" und das KH gehört der Versorgungsstufe der KH ohne Zuordnung an.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.27**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet: Zentrum für Schwerst- Schädel- Hirnverletzte* 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
AK Eilbek	25	88,1	25,0	88,1	116,5	8.062	69,2

Der Krankenhausträger des AK Eilbek ist "Öffentlich", das KH gehört der Schwerpunktversorgung an und ist ein KH des LBK Hamburg.

* zusätzlich 12 Betten im Berufsgen. Unfall KH, enthalten in der Abt. für Neurochirurgie

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.28**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Kinder- und Jugendpsychiatrie 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Univ. Klin. HH-Eppendorf	24	91,5	24,0	91,5	98,5	8.041	81,6
Kath. Kinder-KH Wilhelmstift	42	95,5	42,0	95,5	214,0	14.686	68,6
KRHS. GESAMT	66	94,1	66,0	94,1	312,5	22.727	72,7
Zentralversorgung	24	91,5	24,0	91,5	98,5	8.041	81,6
Schwerpunktversorgung	42	95,5	42,0	95,5	214,0	14.686	68,6
Öffentliche	24	91,5	24,0	91,5	98,5	8.041	81,6
Freigemeinnützige	42	95,5	42,0	95,5	214,0	14.686	68,6

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.29**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Palliativ-Einheit 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
AK Barmbek	10,0	71,9	10,0	71,9	208,0	2.630	12,6
Westklinikum Hamburg	6,0	84,0	6,0	84,0	143,0	1.844	12,9
KRHS. GESAMT	16,0	76,4	16,0	76,4	351,0	4.474	12,7
Schwerpunktversorgung	10,0	71,9	10,0	71,9	208,0	2.630	12,6
Grund- und Regelversorg.	6,0	84,0	6,0	84,0	143,0	1.844	12,9
Öffentliche	10,0	71,9	10,0	71,9	208,0	2.630	12,6
<i>darunter: LBK Hamburg</i>	<i>10,0</i>	<i>71,9</i>	<i>10,0</i>	<i>71,9</i>	<i>208,0</i>	<i>2.630</i>	<i>12,6</i>
Freigemeinnützige	6,0	84,0	6,0	84,0	143,0	1.844	12,9

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 4.30**Krankenhauskennziffern in Hamburg, Fachgebiet:****Epileptologie* 2000**

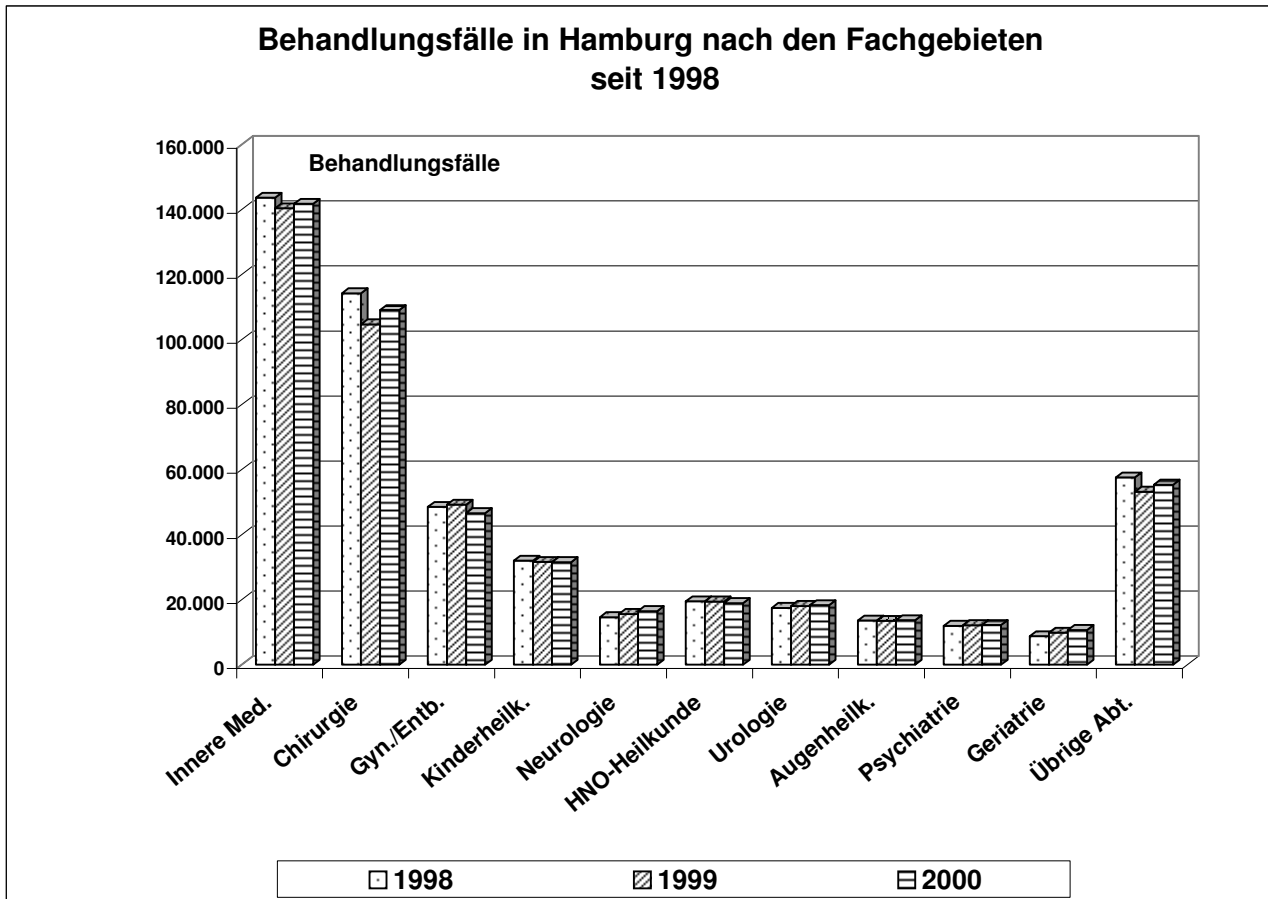
Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Ev. KH Alsterdorf	20	101,8	22,0	92,5	286,5	7.452	26,0

Der Krankenhausträger des Ev. KH Alsterdorf ist "Freigemeinnützig" und das KH gehört der Grund- und Regelversorgung an.

* nicht in der Tabelle 4.6 (Neurologie) enthalten

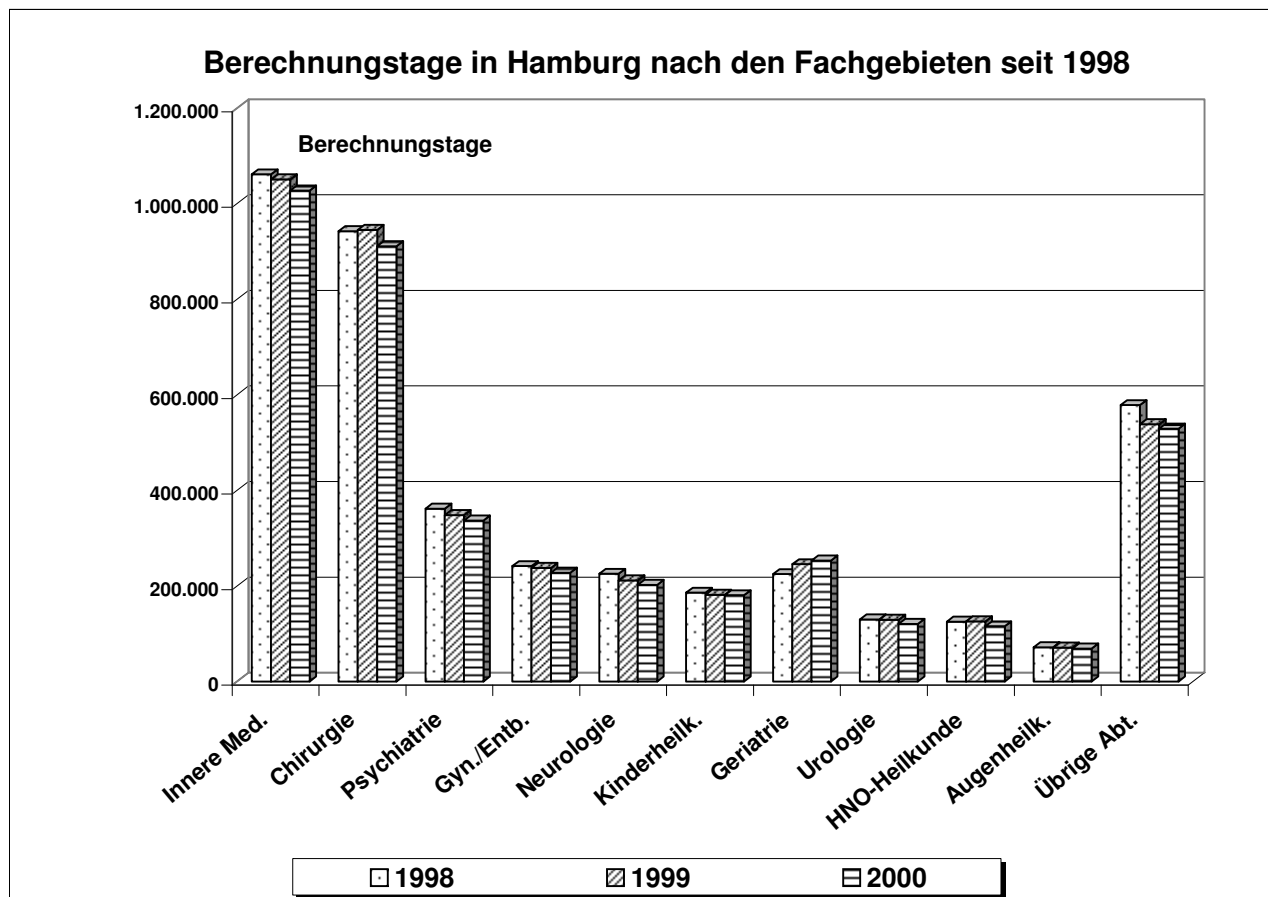
Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Abbildung zu Tabelle: 4.1 - 4.30



Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Abbildung zu Tabelle: 4.1 - 4.30



Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Hamburger Plankrankenhäuser außerhalb Hamburgs

Tabelle: 4.51

Krankenhauskennziffern für die Fachgebiete: **Alle Fachgebiete 2000**

Krankenhaus	Betten	Aus- nutzung	aufgestellte Betten	Aus- nutzung	Fallzahl	Berechnungs- tage	Verweil- dauer
Klinik für Geriatrie der Stiftung Hamburgisches KH Edmundsthal-Siemerswalde	112	67,6	112,0	67,6	968,0	27.701	28,6
Krankenhaus Großhansdorf *)	214	90,8	214,0	90,8	7.433,0	71.105	9,6
Psych. Zentrum Rickling **)	40	93,4	40,0	93,4	347,0	13.677	39,4
Heinrich-Sengelmann-KH **)	120	66,4	120,0	66,4	998,5	29.162	29,2
Fachklinik Bokholt	22	84,9	22,0	84,9	545,0	6.837	12,5
KRHS. GESAMT	508	79,9	508,0	79,9	10.291,5	148.482	14,4

*) davon 107 Betten im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg

**) zuzüglich Betten im Krankenhausplan für das Land Schleswig-Holstein

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Erläuterung zu der Abbildung sowie zu den auf der nächsten Seite folgenden Tabellen:

Klinik für Geriatrie der Stiftung Hamburgisches KH Edmundsthal-Siemerswalde: Betten ausgewiesen im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg, Patientinnen und Patienten sowohl aus Hamburg als auch aus KH Großhansdorf: jeweils 107 Betten ausgewiesen in den Krankenhausplänen der Freien und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein, Patientinnen und Patienten sowohl aus Hamburg, als auch aus Schleswig-Holstein.

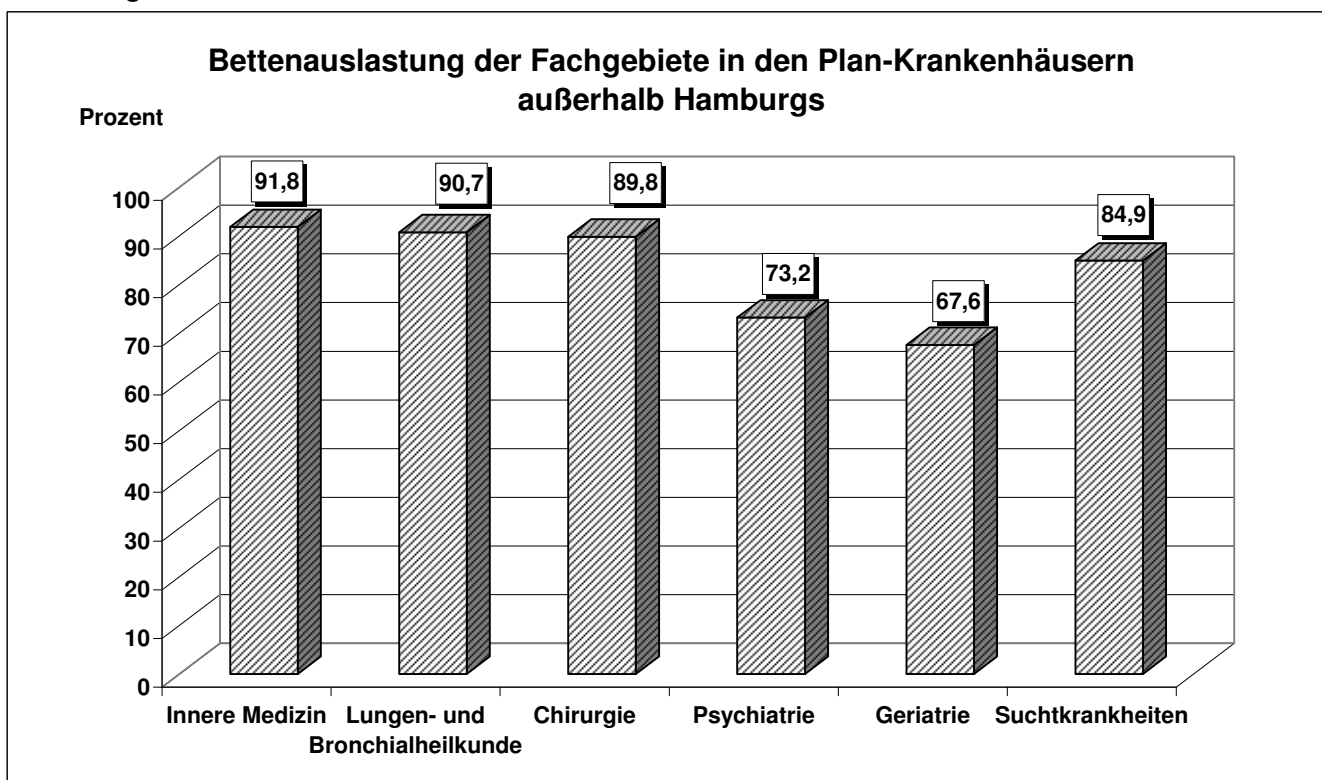
Psych. Zentrum Rickling: Betten ausgewiesen im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg, Patientinnen und Patienten aus Hamburg.

Heinrich-Sengelmann-KH: Betten ausgewiesen im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg, Patientinnen und Patienten aus Hamburg.

Fachklinik Bokholt (Erwachsene): Betten ausgewiesen im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg, Patientinnen und Patienten aus Hamburg.

Fachklinik Bokholt (Kinder, Jugendliche): Betten ausgewiesen im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg, Patientinnen und Patienten aus Hamburg und Schleswig-Holstein.

Abbildung zu Tabelle: 4.52 - 4.57



Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Hamburger Plankrankenhäuser außerhalb Hamburgs*

Tabelle: 4.52

Krankenhauskennziffern für die Fachgebiet: Geriatrie 2000

Krankenhaus	Betten	Aus-nutzung	aufgestellte Betten	Aus-nutzung	Fallzahl	Berechnungs-tage	Verweil-dauer
KH Edmundsthal-Siemerswalde	112	67,6	112,0	67,6	968,0	27.701	28,6
KRHS. GESAMT	112	67,6	112,0	67,6	968,0	27.701	28,6

Quelle: Krankenhäuser Stand: 2000

Tabelle: 4.53

Krankenhauskennziffern für die Fachgebiet: Chirurgie 2000

Krankenhaus	Betten	Aus-nutzung	aufgestellte Betten	Aus-nutzung	Fallzahl	Berechnungs-tage	Verweil-dauer
Krankenhaus Großhansdorf	46	89,8	46,0	89,8	807,0	15.112	18,7
KRHS. GESAMT	46	89,8	46,0	89,8	807,0	15.112	18,7

Quelle: Krankenhäuser Stand: 2000

Tabelle: 4.54

Krankenhauskennziffern für die Fachgebiet: Lungen- und Bronchialheilkunde 2000

Krankenhaus	Betten	Aus-nutzung	aufgestellte Betten	Aus-nutzung	Fallzahl	Berechnungs-tage	Verweil-dauer
Krankenhaus Großhansdorf	112	90,7	112,0	90,7	4.119,0	37.177	9,0
KRHS. GESAMT	112	90,7	112,0	90,7	4.119,0	37.177	9,0

Quelle: Krankenhäuser Stand: 2000

Tabelle: 4.55

Krankenhauskennziffern für die Fachgebiet: Innere Medizin 2000

Krankenhaus	Betten	Aus-nutzung	aufgestellte Betten	Aus-nutzung	Fallzahl	Berechnungs-tage	Verweil-dauer
Krankenhaus Großhansdorf	56	91,8	56,0	91,8	2.507,0	18.816	7,5
KRHS. GESAMT	56	91,8	56,0	91,8	2.507,0	18.816	7,5

Quelle: Krankenhäuser Stand: 2000

Tabelle: 4.56

Krankenhauskennziffern für die Fachgebiet: Psychiatrie 2000

Krankenhaus	Betten	Aus-nutzung	aufgestellte Betten	Aus-nutzung	Fallzahl	Berechnungs-tage	Verweil-dauer
Psych. Zentrum Rickling	40	93,4	40,0	93,4	347,0	13.677	39,4
Heinrich-Sengelmann-KH	120	66,4	120,0	66,4	998,5	29.162	29,2
KRHS. GESAMT	160	73,2	160,0	73,2	1.345,5	42.839	31,8

Quelle: Krankenhäuser Stand: 2000

Tabelle: 4.57

Krankenhauskennziffern für die Fachgebiet: Suchtkrankheiten 2000

Krankenhaus	Betten	Aus-nutzung	aufgestellte Betten	Aus-nutzung	Fallzahl	Berechnungs-tage	Verweil-dauer
Fachkl. Bokholt (Erwachsene)	10	89,2	10,0	89,2	277,5	3.264	11,8
FK Bokholt (Kinder, Jugendl.)	12	81,4	12,0	81,4	267,5	3.573	13,4
KRHS. GESAMT	22	84,9	22,0	84,9	545,0	6.837	12,5

Quelle: Krankenhäuser Stand: 2000

* Erläuterung siehe vorhergehende Seite

Tabelle: 5.1**Anzahl der medizinisch-technischen Großgeräte in den Hamburger Krankenhäusern 2000**

Gerätebezeichnung	Zentral- versorgung	Schwerpunkt- versorgung	Grund- und Regel- versorgung	Beleg- krankenh.	Krankenh. ohne Zuordnung
Computer-Tomograph	9	9	6		2
Positronen-Emissions-CT	1				
Kernspin-Tomograph	6	4	1		1
Links-Herzkatheter Meßplatz	6	5			
Linearbeschleuniger	8				
Lithotripsiegerät	3	3			

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 5.2**Ausbildungsplätze an den Schulen des Gesundheitswesens in Hamburg 2000**

Ausbildungsplätze für	Zentral- versorgung	Schwerpunkt- versorgung	Grund- und Regel- versorgung	Beleg- krankenh.	Krankenh. ohne Zuordnung
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten/-innen		56			
Diätassistenten/-innen	48				
Hebammen, Entbindungspfleger		60			
Krankengymnasten/-innen	96	74			
Krankenschwestern/-pfleger	564	793	438	15	
Kinderkranken- schwestern/-pfleger	83	195			
Krankenpflegehelfer/-innen		49	11	11	
Medizinisch-technische Labor-u. Radiologieassistenten/-innen	169				
Logopäden/-innen			60		
Orthoptisten/-innen	12				

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Gesamt
26
1
12
11
8
6

Gesamt
56
48
60
170
1.810
278
71
169
60
12

Tabelle: 6.1**Vollkräfte in den Hamburger Krankenhäusern (im Jahresdurchschnitt) 2000**

	Zentralversorgung		Schwerpunktversorgung		Grund- und Regelversorgung		Belegkrankenhäuser		Krankenhäuser ohne Zuordnung		Gesamt	
	Vollk.	v.H.	Vollk.	v.H.	Vollk.	v.H.	Vollk.	v.H.	Vollk.	v.H.	Vollk.	v.H.
1. Ärztlicher Dienst	1.190,0	5,4	1.335,3	6,0	429,2	1,9	11,8	0,1	207,4	0,9	3.173,7	14,3
2. Pflegedienst	2.205,1	10,0	3.950,9	17,9	1.569,3	7,1	169,6	0,8	661,7	3,0	8.556,6	38,7
3. Med.-Techn. Dienst	1.848,7	8,4	1.183,0	5,3	399,7	1,8	18,0	0,1	315,8	1,4	3.765,2	17,0
4. Funktionsdienst	798,4	3,6	1.047,8	4,7	325,6	1,5	60,1	0,3	221,7	1,0	2.453,6	11,1
<i>Zwischensumme</i>	6.042,2	27,3	7.517,0	34,0	2.723,8	12,3	259,5	1,2	1.406,6	6,4	17.949,1	81,1
5. Klinisches Hauspersonal *	246,0	1,1	96,7	0,4	95,4	0,4	22,8	0,1	114,8	0,5	575,7	2,6
6. Wirtsch.- u. Versorg.dienst	325,0	1,5	378,4	1,7	306,1	1,4	33,2	0,2	103,2	0,5	1.145,9	5,2
7. Technischer Dienst	194,0	0,9	210,7	1,0	66,2	0,3	3,0	0,0	39,8	0,2	513,7	2,3
8. Verwaltungsdienst	491,4	2,2	567,7	2,6	242,2	1,1	37,7	0,2	119,2	0,5	1.458,2	6,6
9. Sonderdienste	79,4	0,4	155,5	0,7	32,8	0,1	0,6	0,0	31,0	0,1	299,3	1,4
10. Sonstiges Personal	20,0	0,1	103,7	0,5	48,5	0,2	9,0	0,0	7,0	0,0	188,2	0,9
Insgesamt	7.398,0	33,4	9.029,7	40,8	3.515,0	15,9	365,8	1,7	1.821,6	8,2	22.130,1	100,0

*die Veränderung im Klinischen Hauspersonal in 2000 ist darauf zurückzuführen, dass der LBK für 2000 kein Klinisches Hauspersonal gemeldet hat.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 6.2**Behandlungsfälle je Vollkraft 2000**

	Zentralversorgung	Schwerpunktversorgung	Grund- und Regelversorgung	Belegkrankenhäuser	Krankenhäuser ohne Zuordnung	Gesamt
1. Ärztlicher Dienst	85,7	129,7	176,7	1.617,2	106,8	123,6
2. Pflegedienst	46,3	43,8	48,3	112,5	33,5	45,8
3. Med.-Techn. Dienst	55,2	146,3	189,8	1.060,2	70,2	104,2
4. Funktionsdienst	127,8	165,2	233,0	317,5	100,0	159,9
<i>Zwischensumme</i>	16,9	23,0	27,8	73,5	15,8	21,9
5. Klinisches Hauspersonal *	414,7	1.790,3	795,1	837,0	193,0	681,3
6. Wirtschafts- u. Versorg.dienst	313,9	457,5	247,8	574,8	214,7	342,3
7. Technischer Dienst	525,9	821,7	1.145,9	6.361,0	556,8	763,6
8. Verwaltungsdienst	207,6	305,0	313,2	506,2	185,9	269,0
9. Sonderdienste	1.285,0	1.113,3	2.312,7	31.805,0	714,8	1.310,6
10. Sonstiges Personal	5.101,3	1.669,5	1.564,1	2.120,3	3165,7	2.084,2
Insgesamt	13,8	19,2	21,6	52,2	12,2	17,7

*die Veränderung im Klinischen Hauspersonal in 2000 ist darauf zurückzuführen, dass der LBK für 2000 kein Klinisches Hauspersonal gemeldet hat.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000

Tabelle: 6.3**Vollkräfte in den Hamburger Krankenhäusern (im Jahresdurchschnitt) seit 1994**

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
1. Ärztlicher Dienst	3.211,4	3.281,0	3.319,6	3.323,2	3.317,4	3.210,1	3.173,7
2. Pflegedienst	9.075,1	9.198,3	9.154,9	8.585,0	8.490,5	8.634,7	8.556,5
3. Med.-Techn. Dienst	3.543,0	3.641,5	3.632,9	3.798,5	3.601,2	3.701,3	3.765,2
4. Funktionsdienst	2.617,7	2.647,6	2.585,4	2.508,1	2.494,8	2.448,4	2.453,5
<i>Zwischensumme</i>	<i>18.447,2</i>	<i>18.768,4</i>	<i>18.692,8</i>	<i>18.214,8</i>	<i>17.903,9</i>	<i>17.994,5</i>	<i>17.948,9</i>
5. Klinisches Hauspersonal *	1.867,9	1.831,9	1.757,4	2.114,4	1.367,0	1.268,9	575,7
6. Wirtschafts- u. Versorg.dienst	2.005,9	1.925,0	1.860,8	1.725,0	1.511,9	1.364,8	1.146,0
7. Technischer Dienst	708,7	734,2	712,4	671,4	636,0	566,3	513,7
8. Verwaltungsdienst	1.770,7	1.817,1	1.839,3	1.824,5	1.661,1	1.582,1	1.458,2
9. Sonderdienste	350,1	350,9	282,7	251,5	312,4	265,4	299,3
10. Sonstiges Personal	273,1	274,2	248,6	224,3	198,8	239,6	188,2
Insgesamt	25.423,6	25.701,7	25.394,0	25.025,9	23.591,1	23.281,6	22.130,0

*die Veränderung im Klinischen Hauspersonal in 2000 ist darauf zurückzuführen, dass der LBK für 2000 kein Klinisches Hauspersonal gemeldet hat.

Quelle: Krankenhäuser und Krankenhausträger Stand: 2000